

Erneuerung der Herzog-Adolf-Brücke

Informationen zu den Baumaßnahmen

Reinbek – Das auf Brückenbau spezialisierte BAUUNTERNEHMEN BECKER aus Meppen wird die erforderlichen Baumaßnahmen zur Erneuerung der Herzog-Adolf-Brücke durchführen. Seit 7. Oktober ist die Brücke für sämtlichen Verkehr gesperrt. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Ende Juni 2026 dauern und großräumig angekündigt und umgeleitet. Für die Baustelleneinrichtung ist es erforderlich, in der Sophienstraße die Parkplätze ggü. Haus-Nr. 17 sowie am Beginn der Waldstraße zu sperren.

Für die Gründung der neuen Brücke müssen auf jeder Seite eine Reihe von Bohrpfehlen in den Untergrund eingebracht werden.

Dafür muss auch die Sophienstraße zwischen den Zufahrten der Haus-Nr. 17 und 19 vor der Brücke gesperrt werden. Die Sophienstraße ab der Parkallee und die Waldstraße werden dadurch zu Sackgassen.

Auch in der Ladestraße müssen im Rampenbereich Arbeiten durchgeführt werden. Dann wird der Eschenweg nicht mehr anfahrbar sein. Auch die Einmündung der Herzog-Adolf-Straße in die Ladestraße wird zu einem bestimmten Zeitpunkt gesperrt werden müssen, z.B. um die Bohrungen für die Gründungspfähle durchführen zu können. Die direkten Anlieger werden im Voraus immer per Postwurfsendung über erforderliche Sperrungen informiert.

Das Ausheben der alten Brücke und das Einheben der neuen Brückenträger darf aus Sicherheitsgründen aufgrund des laufenden Schienenverkehrs der S-Bahn nur in der Nacht zwischen 1.20 und 4 Uhr erfolgen, wenn die S-Bahn Pause macht. Die Fernbahngleise sind noch bis zum 30.4.2026 für den regulären Zugverkehr gesperrt, weil die Deutsche Bahn in dieser Zeit die Hochgeschwindigkeitstrasse zwischen Hamburg und Berlin ertüchtigt. Allerdings finden in dieser Zeit auf den Fernbahngleisen viele Versorgungsfahrten für die Bauarbeiten der Bahn statt.

Lesen Sie weiter auf Seite 21

HEUTE:

- Sitzung des Spendenparlaments S. 10
- Flüchtlingsunterkunft statt Wald S. 17
- Akustikfest im Reinbeker Schloss S. 25
- Neunundzwanzigste Reinbeker Proms S. 30

Ihr Haus- u. Gartenservice
 schnell – preiswert – zuverlässig

Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:
 Bäume, Büsche, Hecken schneiden,
 Baumfällen (mit Seilklettertechnik),
 Platten- und Pflasterarbeiten,
 Zäune aufstellen, Bepflanzungen,
 Rasenpflege & -schnitt

Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

mini Lernkreis Nachhilfe

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

Wir haben noch freie Plätze! Kleine Gruppen – große Lernerfolge.

LASSEN SICH BERATEN

Fragen? 0176 / 313 402 45
www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein

BIOTONNE SCHON WIEDER VOLL?

ENTSORGUNG CONTAINER BAUSTOFFE **buhck** 040 22 22 22

Buhck Bags und Container von 1 - 36 m³ für Abfälle aus Haus & Garten.
buhck.shop | 040 22 22 22

CONTAINER BAUSTOFFE **buhck** ENTSORGUNG

8. November 13 - 18 Uhr + 9. November 10 - 17 Uhr

Reinbeker SchlossPartie
 wohnen + freizeit + mode

Verkaufsausstellung · Verkaufsausstellung · Verkaufsausstellung

KARSTENS IMMOBILIEN

OPEN HOUSE
 Sonntag, 12.10.2025
 von 15:00 - 17:00 Uhr
 Wittenkamp 8
 21465 Reinbek

Großzügiges EINFAMILIENHAUS zu verkaufen
€ 485.000,-

Baujahr 1980
 749 m² Grundstück
 ca. 123 m² Wohnfläche
 5 Zimmer, 2 Bäder, Vollkeller
 Gastherme von 2017

Weitere Infos unter:
www.karstens-immobilien.de

Springfeld & Oelkers Immobilien
 hanseatisch • professionell • exzellent bewertet

GUTSCHEIN
 für eine **kostenfreie und marktgerechte** Bewertung Ihrer Immobilie.

Rufen Sie uns an oder scannen Sie den Code!

Alte Holstenstraße 61 · 21029 Hamburg
www.springfeld-oelkers.de · Tel. 040 - 46 99 69 39

NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT:
 Goldpreis weiter auf hohem Niveau

KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
 Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold**
- Silberbestecke*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

* 90, 100, 800, 835, 925 etc.
 ** auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330
www.goldankauf-dau.de



Stadtinformation 13. Okt. 2025

Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

ich freue mich über Ihre Treue zu meiner Kolumne, die es in dieser Form jetzt schon 11 Jahre lang gibt und wünsche Ihnen eine gute Lektüre!

Rewe und die Tiefgarage im CCR

Zwei Themen ganz nah beieinander mitten in der „Innenstadt“. REWE hat den Auszug zu Ende Dezember 2025 angekündigt. Seitdem bemüht sich die Hausverwaltung um eine adäquate Nachfolge und das ist alles andere als einfach. Die Ladenfläche ist für heutige Bedürfnisse von „Supermärkten“ nämlich entweder zu klein oder zu groß – zu klein für die LIDLs und Nettos dieser Welt, denn sie planen nur mit Standorten mit großen Parkplätzen und Ladenflächen. Beides ist im CCR auch mit Geld und guten Worten nicht zu finden. Zu groß ist die Fläche indes für die kleinen Nahversorger wie REWE City und dergleichen. An dieser Stelle stehen gerade die Verhandlungen um die Nachfolge der Ladenfläche. Und was macht die Stadt? Wir kämpfen dafür, dass hier am Ende wieder ein Nahversorger einzieht. Direkt beeinflussen können wir das

nicht, aber wir unterstützen, wo es nur geht. Deshalb haben wir auch die Tiefgarage unter dem frisch renovierten Parkdeck längst fertiggestellt. Allerdings sind die hinteren Teile dieser Garage nicht im Eigentum der Stadt und dort hapert es mit dem Brandschutz. Auch hier muss renoviert werden und wir üben soviel Druck aus, wie uns möglich ist, damit das vorangeht. Auch hier können wir nicht selbst bauen, sondern nur antreiben, damit die Anlage bald wieder eröffnet werden kann.

Herzog-Adolf-Brücke bis Ende April gesperrt

Sicherlich haben Sie längst bemerkt, dass die DB ihre Fernverkehrsstrecke von und nach Berlin renoviert und das noch bis zum 1.5.2026. Diese „Bahnpause“ müssen wir nutzen, um die in die Jahre gekommene Herzog-Adolf-Brücke etwas östlich des Bahnhofes auszutauschen. Das klingt spektakulär, ist es auch. Die Brücke wird im Januar 2026 in Gänze abgehoben, wäh-

rend parallel bereits die neue Brücke gebaut wird. Diese wird dann nach allen Arbeiten an den Brückenelementen im April wieder eingesetzt. Da die S-Bahn noch fährt, müssen einige Arbeiten nachts in der jeweils kurzen Betriebspause der S-Bahn durchgeführt werden. Hier lässt sich Lärm leider nicht vermeiden, aber das kündigen wir noch rechtzeitig an.

Neue Weihnachtsbeleuchtung

Zugegeben, es widerstrebt mir etwas, schon wieder über Weihnachten zu schreiben, aber so lang hin ist es nun auch wieder nicht. Pünktlich zum Lichterfest am 28.11.2025 wird sie nämlich traditionell eingeschaltet, unsere Weihnachtsbeleuchtung entlang der Bahnhofstraße, der Bergstraße, der Möllner Landstraße und dem Großen Ruhm. Allerdings sind die bisherigen Sterne inzwischen leuchtschwach geworden, so dass wir mit Hilfe unseres E-Werks gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Glinde und Wentorf eine neue

Weihnachtsbeleuchtung angeschafft haben und auf die kann man sich ehrlicherweise sogar jetzt schon freuen.

Stadtteilspaziergänge

In der vergangenen Woche habe ich zusammen mit dem Bürgerverein Ohe, Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus und vielen Oherinnen und Ohern einen ausführlichen Stadtteilspaziergang gemacht, um vor Ort mit den Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch zu kommen und über den Stand aktueller Projekte zu sprechen. Und das war, mit Verlaub, klasse, denn wie immer geht nichts über den persönlichen Kontakt. Schon deshalb werden wir dieses Format Stück für Stück in den anderen Stadtteilen fortführen. Den nächsten Termin werde ich Ihnen hier demnächst bekannt geben.

*Einen sonnigen Oktober
wünscht Ihnen Ihr
Bürgermeister Björn Warmer*

Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der
Stadtvorordnetenversammlung

CDU www.cdu-reinbek.de
Tel. 040 / 71005644



www.gruene-reinbek.de
Tel. 040 - 710 8515



Tel. 040/ 7105384
www.spd-reinbek.de



Tel. 040/727 9582
www.fdp-reinbek.de

Forum21
www.forum21-reinbek.de

Tel. 040/
2548 2573

Zukunftskonzept für Schloss soll neue Impulse geben

Das Reinbeker Schloss ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Mit seiner historischen Architektur und der idyllischen Lage ist es für viele ein kultureller Mittelpunkt und ein Ort, mit dem man sich verbunden fühlt. Unser Schloss ist offen für alle, ein Ort für Konzerte, Ausstellungen und Feiern. Die Nutzungsmöglichkeiten sind zahlreich – doch reicht das, um es lebendig zu halten? Oder könnten wir mehr tun, um das Schloss wirklich als kulturelles Zentrum Reinbeks zu profilieren? Um die Nutzung des Schlosses strategisch weiterzuentwickeln, wird im Rahmen des „Zukunftskonzepts Schloss“ eine externe Fachfirma beauftragt. Sie soll aufzeigen, welche zusätzlichen Möglichkeiten das Gebäude bietet – etwa für kulturelle Veranstaltungen, Eventbuchungen oder touristische Angebote. Im Mittelpunkt steht dabei, das historische Erbe des Schlosses zu bewahren und zugleich neue Wege der Vermarktung auszuloten. Denn die Unterhaltung eines Schlosses ist mit erheblichen Kosten verbunden. Ziel des Projekts ist es, das Schloss als lebendigen Treffpunkt für alle Generationen zu erhalten, seine Rolle als Wahrzeichen der Stadt zu stärken und langfristig tragfähige finanzielle Perspektiven zu schaffen.
Daniela Brall und Sven Tiburg

ENDLICH – Fischtreppe kommt!

Wir erinnern uns: Vor etwa 10 Jahren gab es in Reinbek eine emotional aufgeheizte Debatte zur Frage, ob eine Fischaufstiegstreppe am Mühlenteichweh entstehen sollte. Es standen hohe Fördergelder im Raum. Dennoch hat damals eine Mehrheit gegen die Stimmen der GRÜNEN dieses Projekt abgelehnt. Die Folge war, dass Reinbek die marode Ufermauer mit rund 1.6 Mio. € aus eigenen Mitteln finanzieren musste. Jetzt aber führt kein Weg mehr an der Fischtreppe vorbei: Vor dem Hintergrund, dass die Maßnahme planerisch in 2026 begonnen sein muss, weil sonst Förderungen von mindestens 90% entfallen würden, hat die Stadtvorordnetenversammlung aktuell beschlossen, die Planungen für die ökologische Durchgängigkeit der Bille am Reinbeker Weh zur Wiederansiedlung heimischer Fischarten wieder aufzunehmen. Die Stadt hat hier auch keinen Entscheidungsspielraum. Es handelt sich um eine EU-Richtlinie. Das Land hat im Zusammenwirken mit den lokalen Behörden die Umsetzung zu vollziehen, ansonsten drohen spürbare Strafzahlungen. Wir begrüßen die Umsetzung einer längst fälligen und ökologisch wichtigen Maßnahme.
Günther Herder- Alpen

Nächster Halt: Wildkoppel

Gut Ding will Weile haben – so lässt sich manches Reinbeker Projekt in jüngerer Vergangenheit zusammenfassen. Zu der Reihe der Vorhaben, die uns schon länger beschäftigen, gehört auch der Bushalt im Stadtzentrum. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Varianten für die Haltestelle diskutiert. Eine Entscheidung gab es aber erst diesen Februar: Die Busse halten auch weiterhin an der Wildkoppel, Linien nach Wentorf werden über die Ladestraße geführt, um das Stadtzentrum zu entlasten. Erste Maßnahme in diesem Zusammenhang: Der Bau der künftig breiteren Herzog-Adolf-Brücke über die Bahn. In diesen Tagen wird damit begonnen, im Frühjahr 2026 soll sie fertig sein. Nicht nur der Bau geht recht schnell – der Beschluss der Maßnahme ist nicht mal ein Jahr her. Hier haben Politik und vor allem Verwaltung flink gearbeitet und das Zeitfenster der Bahnsanierung effizient genutzt. So geht es also auch und wir wünschen uns mehr davon. Schließlich haben wir noch einige wichtige Investitionen vor uns.
Philipp Quast

Qualität der Kinderbetreuung gesichert!

Fast alle Kindertagesstätten in Reinbek werden nicht durch die Stadt sondern in der Verantwortung unterschiedlicher Träger betrieben. Dadurch wird ein vielfältiges Angebot bei guter Betreuungsqualität erreicht. Die Stadt Reinbek übernimmt auch bei diesen Einrichtungen den größten Anteil der Kosten. Um nach der erneuten Änderung des Kindertagesstättengesetzes die Finanzierung weiterhin sicherzustellen, sind neue Vereinbarungen zwischen der Stadt Reinbek und den verschiedenen Trägern abzuschließen. Die FDP setzt sich dafür ein, dass die in Reinbek erreichte Betreuungsqualität durch die Regelungen in dieser Vereinbarung nicht leidet. Für die Verpflegung ihrer Kinder mit Frühstück und Mittagessen zahlen die Eltern aktuell einen einheitlichen Satz von 90,- € pro Monat in allen Reinbeker Kindertagesstätten. Hier erfolgt, nach Zustimmung durch alle Fraktionen im Reinbeker Stadtparlament, ab 2026 eine Umstellung auf kostendeckende Verpflegungsbeiträge je Kindertagesstätte. Sollten sich dadurch höhere Monatsbeiträge ergeben, dürfen diese ein maximal 10,- € pro Kalenderjahr angepasst werden, bis kostendeckende Verpflegungsbeiträge erreicht sind. In Anbetracht der gleichzeitig ersparten Kosten für die Verpflegung im eigenen Haushalt, ist dies aus unserer Sicht ein guter Kompromiss.
Bernd Uwe Rasch

Zwischen Bäumen und Menschen – eine Entscheidung für die Menschlichkeit

In der STW am 2.3.2025 haben wir für die Rodung der Waldfläche auf dem städtischen Gelände der alten Gärtnerei gestimmt (keine leichte Entscheidung). Als Kommunalpolitiker lieben wir unsere Wälder. Sie sind Rückzugsorte, Klimaschützer, Lebensraum für Tiere und ein Stück Heimat. Doch manchmal stellt uns das Leben vor Dilemmata, – mit der Frage: Was ist jetzt das Menschlichste? Reinbek steht vor der Herausforderung, im nächsten Jahr ca. 150 geflüchtete Menschen aufnehmen zu müssen. Menschen, die Schutz suchen, Sicherheit und ein Stück Würde. Alternative Standorte zur Errichtung fester Unterkünfte sind im Vorwege verworfen worden, ebenso die Unterbringung in Turnhallen – Notlösungen, ohne Privatsphäre und Perspektive. Und so standen wir vor der Frage: Wald oder Wohnraum? Wir haben uns für den Wohnraum entschieden. Für die Rodung des Waldstücks (Ausgleichsflächen in Planung), um dort menschenwürdige Unterkünfte zu schaffen. Nicht, weil uns der Wald egal ist – sondern weil uns die Menschen nicht egal sind.
Thomas Fleckenstein

»Musik verbindet«

Flüchtlingsinitiative, Familienzentrum und Kulturzentrum Reinbek luden zum gemeinsamen Familienfest in die Gemeinschaftsschule

Reinbek – Unter dem Titel »Musik verbindet« fand im September in der Aula der Gemeinschaftsschule am Mühlenredder ein buntes Familienfest statt, das Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenbrachte.

Das Programm bot zahlreiche Mitmachaktionen. Gemeinsam mit Anneke von der Reinbeker MUSIKSCHULE KLANGPERLE bastelten die Kinder Musikinstrumente aus Papierrollen, Reis und Glöckchen. Mit den selbstgebastelten Instrumenten wurde später gemeinsam musiziert. Für Bewegung sorgten die Mitmach-Hip-Hop-Auftritte mit Jay von der Tanzschule Schaper, und Olli Ehmsen (»Singen ist stark!«) begeisterte mit seinem Mitmachkonzert zum Singen und Tanzen. Die achtjährige Azrahaice hat es gefallen: »Ich finde das hier toll!« Sie war mit ihrem Vater und ihren Geschwistern dabei und genoss das gemeinsame Basteln und Tanzen.

Das Fest »Musik verbindet« wurde veranstaltet von der Flüchtlingsinitiative Reinbek, dem Familienzentrum Reinbek und dem Kulturzentrum Reinbek, in Kooperation mit der Musikschule Klangperle, der Tanzschule Schaper und Oliver J. Ehmsen.

»Wir möchten, dass Menschen miteinander schöne Dinge erleben und sich austauschen. Aus dem Mitmachzirkus, unserem Vorgängerprojekt, sind bereits viele neue Kontakte entstanden«, erklärte Antje Hundertmark vom Familienzentrum Reinbek.

Finanziell unterstützt wurde das



FOTO: IMKE KUHLMANN

Oliver Ehmsen lud zum Mitmachen mit Musik ein

Projekt von der Buhck-Stiftung.

Ziel der Organisatorinnen war es auch diesmal, künftig Begegnungen zwischen Familien mit unterschiedlichen Lebensgeschichten zu fördern und durch gemeinsame

Aktivitäten Brücken zu bauen.

Imke Kuhlmann

Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten

Wentorf – Die nächste Sprechstunde der Kreisbehindertenbeauftragten Kirsten Vidal findet statt am Donnerstag, 30. Oktober von 14 bis 15.30 Uhr im Rathaus in Wentorf, Hauptstraße 16.

Verlegung!

Konzert von David, Ben und Finn

Reinbek – Das Konzert von David, Ben und Finn am 16. Oktober muss verschoben werden. Neuer Termin ist Freitag, 24. April 2026. Die Karten behalten Ihre Gültigkeit.

VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, © 040-72750 800; Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de



HAUSGERÄTE
Römhild

EURONICS Römhild GmbH
Humboldtstr. 3 · 21465 Reinbek
www.elektroeroemhild.de

Wir sind für Sie da: 040 7281420

Öffnungszeiten / E-Mail
Mo – Fr 9.30 – 17 Uhr / info@elektroeroemhild.de

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster
RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern*

Direkt vom Hersteller bei
J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Tritttau
Tel. 04154 -84 300 · Fax -843099
www.lantz.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-12.30 u 14-16, Fr. 8-12.30 Uhr

* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW



FOTO: AUGUSTINUM

Aumühle – Am 26. September wurde Jennifer Wrede-Sach im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in ihr neues Amt als Seelsorgerin des AUGUSTINUMS eingeführt. Der Gottesdienst wurde von ihr und Irene Silbermann aus München (Beauftragte für die Seelsorge des AUGUSTINUM) gestaltet. Als Leitvers hatten sich die beiden »Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen« (Johannes 14,2) gewählt, ein Thema, das viele Anwesenden ansprach.

Jennifer Wrede-Sach ist für die Bewohnerinnen und Bewohner keine Fremde. Seit einem Jahr ist sie Gastgeberin der Gesprächsnachmittage im Salon des AUGUSTINUM. Ganz wichtig sind ihr die Begegnungen mit den Menschen im Haus und sie meint dazu: »Manchmal sind es die kleinen Begegnungen, die das Leben bereichern. So durfte ich schon viele solcher Momente im AUGUSTINUM erleben: Gespräche, die berühren, ein Lächeln, das verbindet, und Augenblicke, die in Erinnerung bleiben. Nun bin ich auch als Seelsorgerin tätig und das mit Freude, Neugier und offenem Herzen für alles, was bewegt. Neben Gottesdiensten und Morgenandachten freue ich mich besonders darauf, die Gemeinschaft im Haus aktiv zu begleiten.«

Stadtrundgänge 2025 – ein herzliches Dankeschön!



FOTO: PRIVAT

Reinbek – Die Stadtrundgänge des Geschichts- und Museumsvereins Reinbek sind für dieses Jahr erfolgreich zu Ende gegangen. Frank Manzel: »Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das große Interesse, die lebhaften Gespräche und die zahlreichen Spenden, die unsere Arbeit unterstützen. Auch im kommenden Jahr laden wir Sie wieder ein, Reinbek auf neue Weise zu entdecken. Freuen Sie sich auf spannende Rundgänge und die Begegnung mit einer weiteren historischen Reinbeker Persönlichkeit. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit – und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2026!«

Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde
· Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen
· Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 727 95 97 | www.dr-frauke-reichert.de



»Hier gibt es Frieden und Freiheit.«

Familie Almashaal-Essa ist in Reinbek angekommen

Seit Februar 2019 leben sie in Reinbek: Mahmoud und seine Frau Basma, die beiden erwachsenen Söhne Diaa Eddin und Bshr, die 17-jährige Tochter Siba und Basmas Schwester Rima. 2014 floh die Familie aus Syrien. Schwierig war das erste Jahr nach der Flucht. Damals lebten sie getrennt – Mahmoud in Norddeutschland, alle anderen in Istanbul. »Wichtig ist, dass wir jetzt zusammen sind«, erzählt Siba und strahlt. Zu sehen ist ihre Freude in einem Videoporträt der Familie, das im Rahmen der Ausstellung »Angekommen – Beispiele gelungener Integration«, zu sehen im Reinbeker Schloss, entstand. Der Film rückt auch Freunde ins Bild, die Siba und ihre Eltern auf dem Weg in ihr neues Leben unterstützt haben.

»Es fing mit etwas Deutsch lernen an«, sagt Rainer Pommeranz. »Dann kamen die Briefe vom Arbeitsamt, vom Jobcenter, von der Krankenkasse, von der Pflegekasse und vom Sozialamt.« Rainer und Antje Pommeranz wohnen gleich bei Mahmoud und seiner Familie um die Ecke. Für die Flüchtlingsinitiative Reinbek als Sprachpate ehrenamtlich tätig, war es für den ehemaligen Beamten selbstverständlich, das Amtsdeutsch der Briefe zu übersetzen, den Überblick über die Gesetzeslage zu behalten und einige Widersprüche im Miteinander mit den Behörden zu überwinden. Auch bei den Bewerbungen der Söhne konnte er helfen. Beide haben mittlerweile ihre Ausbildung abgeschlossen und sind in ihren Jobs als Klempner und Innenausstatter angekommen.

Vater Mahmoud ist beim Reinbeker E-Werk angestellt. Nach knapp zwei Jahren kennt der Elektriker jede Ampelschaltung und die meisten Stromverteilerkästen der Stadt. Im Kontakt mit Kunden und Kollegen konnte er sein Deutsch erheblich verbessern. Genauso geht es Basma, die als Küchenhilfe in einer Reinbeker Grundschule arbeitet. Tochter Siba bereitet sich auf ihr Abitur vor. Bis auf Basmas behinderte Schwester verdient jeder Erwachsene sein eigenes Geld und alle sind im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft. *Angekommen* – aber ganz so einfach war es nicht.

Wenn eine Familie »von Amts wegen« als Bedarfsgemeinschaft geführt wird, sind verschiedene Behörden involviert. In der Regel kommunizieren die nicht miteinander. Jede kleine Veränderung hat Auswirkungen auf das gesamte Konstrukt aus Leistungsvorsorge und Teilhabe. In den ersten Monaten erhielt Familie Almashaal-Essa eine Unmenge an Briefen und Formularen, die sie fristgerecht beantworten mussten. »Man kann

FOTO: MARTINA KALWEIT



Als Team haben sie viele Hürden genommen (v.l.): Antje Pommeranz, Basma Essa, Tochter Siba, Mahmoud Essa-Almashaal, Rainer Pommeranz

nicht verlangen, dass Neu-Ankömmlinge das verstehen. Wir haben doch selbst Probleme, manche dieser Behördenbriefe zu lesen«, sagt Antje Pommeranz. Ihr Mann ergänzt: »Da wird berechnet, wer an einem Ort zusammenwohnt, welche Kosten das verursacht. Die Gelder kommen von verschiedenen Stellen und müssen an unterschiedlicher Stelle beantragt werden. Schulförderung bei der Teilhabe, Ausbildungshilfe beim Jobcenter, Unterstützung für die behinderte Schwester beim Sozialamt.«

Jeden Monat landete wieder ein Stapel an Formularen auf Rainers Schreibtisch. »Da habe ich noch viel dazugelernt«, lacht er. Basma erinnert sich vor allem an einen Termin im Reinbeker Jobcenter, den sie

persönlich wahrnehmen musste. Die Familie wohnte damals noch in Brunsbek. Wegen einer Baustelle in Stellau fuhr der Bus nicht regelmäßig. Basma lief die elf Kilometer hin und elf zurück zu Fuß.

Diese Mühen sind überstanden. Wege sind kürzer, Briefe kommen seltener. Langweilig wird es trotzdem nicht. Jüngst steckte ein Schreiben der Vermieterinnen im Briefkasten: Kündigung wegen Eigenbedarf. Die nächste Herausforderung: Familie Almashaal-Essa möchte in ihrer neuen Heimat

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

Reinbek bleiben. Hier leben, hier arbeiten. Bisher hat kein Familienmitglied in Reinbek schlechte Erfahrungen mit rassistischen Anfeindungen gemacht hat. »Hier gibt es Frieden und Freiheit. Wir sind hier sehr glücklich«, sagt Basma. Aber: Auch in Reinbek gibt es kaum Wohnraum. Bei der Suche ist Familie Almashaal-Essa wieder auf private Hilfe angewiesen. Rainer und Antje Pommeranz sind natürlich dabei.

Auch das Videoporträt in der Schloss-Ausstellung »Angekommen – Beispiele gelungener Integration« könnte potenzielle Vermieter überzeugen. Die Ausstellung der Flüchtlingsinitiative Reinbek im Schloss Reinbek stellt neben der Familie Almashaal-Essa ein gutes Dutzend weiterer Erfolgsgeschichten vor. Nach der Vernissage am 12. Oktober, 11.30 Uhr, sind die Fotos, Texte und Videos bis zum 18. Januar 2026, jeweils Mittwoch bis Sonntag von 10 – 17 Uhr zu sehen. *Martina Kalweit*

DATE LOUNGE

Afghanisches Restaurant in Reinbek

Erleben Sie die Vielfalt der afghanischen Küche – frisch, hausgemacht und mit viel Liebe zubereitet.

Ob traditionelle Spezialitäten oder moderne Kreationen – bei uns finden Sie immer den perfekten Geschmack. Genießen Sie Ihre Zeit in stilvollem Ambiente – mit Familie, Freunden oder einfach zum Entspannen bei Tee, Kaffee und frischem Gebäck.

• Besuchen Sie uns und spüren Sie ein Stück Afghanistan mitten in Reinbek!



Am Ladenzentrum 1, 21465 Reinbek



Montag – Sonntag: 11:00 – 21:00 Uhr



04053027483



moltschanow
IMMOBILIEN

Zuhause in Ihrer Nachbarschaft

**Kostenfreie Wertermittlung
Ihrer Immobilie**

Professionell · Persönlich · Marktgerecht

040 5700 3700

info@moltschanow-immobilien.de
www.moltschanow-immobilien.de
Gutenbergstr. 2a, 21509 Glinde

Wir sind der Verein – Angelika Rohn

Seit knapp 2 Jahren betreut Angelika unsere Sportler und Sportlerinnen im vereins-internen Fitnessstudio, dem GeFit. Und ist seitdem kaum noch wegzudenken. Doch wie kam Angelika eigentlich auf die TSV Reinbek? Vor einigen Jahren, als sie frisch nach Reinbek zog, erzählte sie, sprach eine Nachbarin sie an. Ob sie schon mal von der TSV Reinbek gehört habe und empfahl Angelika daraufhin den Sportverein in der Nähe. Bis heute ist ihr Angelika sehr dankbar dafür, denn so kam sie bestens in Reinbek an, lernte neue Leute kennen und wurde ganz nebenbei auch noch fit.

Zunächst als Sportlerin im GeFit aktiv, wurde Angelika angesprochen, ob sie sich nicht vorstellen könne, selbst Trainerin zu werden. Für sie gab es darauf nur eine Antwort. Einige Trainerausbildungsmonate später stand sie auf der anderen Seite des Tresens. Seitdem hilft sie den Mitgliedern mit ihrer positiven, energievollen Art, ihre Ziele zu erreichen. Diese Ziele können im Fitnessstudio ganz unterschiedlicher Natur sein. Ob Muskeln aufbauen, Schmerzen



lindern, Abnehmen oder einfach fitter werden. Jeder kann seine eigenen Pläne verwirklichen. Dank flexibler Öffnungszeiten auch am Wochenende könne sich jeder seine Trainingszeiten frei einteilen, betont Angelika, um an seinem Körper zu arbeiten, dafür ist es nie zu spät. Als »Kraftvoll, vitalisierend und effektiv« beschreibt sie den Sport im Fitnessstudio. Was im GeFit in einem kleineren Rahmen

lebt wird, sieht Angelika ebenso in der gesamten TSV Reinbek. So vielfältig die Trainingsziele der Studiomitglieder, so vielfältig ist auch das breite Sportangebot in der TSV Reinbek. So herzlich und familiär die Atmosphäre im Fitnessstudio ist, so familiär ist der Umgang auch abteilungsübergreifend.

In ihrer Freizeit sieht man Angelika selbst an den Geräten im GeFit trainieren. Die sportfreie Zeit gestaltet sie mit Museumsbesuchen, guckt sich Ausstellungen an, arbeitet sich durch den Garten oder fertigt Schmuck in ihrer Werkstatt. Nicht nur Angelika ist ihrer Nachbarin sehr dankbar, sondern auch wir bedanken uns bei Angelikas Nachbarin für den tollen Tipp. Denn mit Angelika hat das GeFit eine zuverlässige Trainerin gewonnen, die mit ihrer engagierten und fröhlichen Art bei den Mitgliedern super ankommt und ihnen ein reibungsloses Training im Studio ermöglicht. Wir hoffen, dass Angelika noch vielen weiteren Mitgliedern hilft, ihre Ziele zu erreichen.

Stefan Nielson – neuer Abteilungsleiter FGF

Die TSV-Familie begrüßt Zuwachs. Und es ist ein alter Weggefährte. Mit Stefan Nielson gewinnt die Sparte Fitness, Gesundheit und Freizeitsport einen Abteilungsleiter, der die TSV Reinbek bereits vor einigen Jahren kennengelernt hat. Doch wer steckt hinter der Person, die sich ab sofort um diverse Angelegenheiten in der FGF-Abteilung kümmern wird? Wir haben ihm ein paar Fragen gestellt.

Wie sah dein Weg in die TSV Reinbek aus?

Ich durfte, nachdem ich vor 12 Jahren meinen ersten Trainerchein gemacht habe, meine ersten Versuche als Übungsleiter bei der TSV machen. Durch mehrere Wohnortwechsel hatte sich der Weg dann zwischenzeitlich getrennt. Daher bin ich sehr froh, dass sich der Kreis nun nach 12 Jahren wieder schließt.

Was sind deine Aufgaben als neuer Abteilungsleiter?

Die genaue Stellenbeschreibung ist zwar etwas länger aber um es kurz zu machen: Die Betreuung der Angebote im Rahmen der FGF-Abteilung, die Betreuung der Trainer der FGF-Abteilung, Organisatorisches (Geld, Papierkram,...)

Was zeichnet die TSV Reinbek deiner Meinung nach aus?

Ganz klar die Mitglieder. Spartenübergreifend hat man es hier mit bewegungsbegeisterten Menschen zu tun, die auch



über die Grenzen Ihrer Abteilung hinaus offen und freundlich miteinander umgehen. Die Werte des Breitensportes werden hier gelebt. Organisatorisch versteht es die TSV darüber hinaus gut, die Brücke zu schlagen zwischen einem großen Sportverein mit den entsprechenden Strukturen und dem »Sportverein von nebenan«.

Warum bist du Abteilungsleiter in der Sparte FGF geworden?

Die Abteilungsleitung FGF war für mich eine super Chance, meine in 20 Jahren kaufmännischen Hauptjob erworbenen Erfahrungen sowie die Erfahrungen als Kurstrainer und Übungsleiter einzubringen in eine Tätigkeit, für die ich brenne und mit der ich

Menschen erreiche.

Warum sollte man Sport in der Abteilung FGF betreiben?

Grundsätzlich ist es erstmal sinnvoll, sich »überhaupt« zu bewegen. Der Bereich FGF bietet eine Vielzahl unterschiedlichster Gruppen, um sich bei der TSV sportlich zu betätigen. Für jede Altersklasse und jeden »Geschmack« ist im Programm etwas geboten.

Wie würdest du die Abteilung in drei Worten beschreiben? Offen, abwechslungsreich, (Gute) Stimmung (Na gut, das waren 4 und geschummelt)

Wie gestaltest du deine Freizeit neben dem Sport?

Neben dem Sport verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, 2024 bin ich Papa einer Tochter geworden. Die Kurze ist dann die erste Priorität, was die Freizeit angeht. Wir sind gerne an der frischen Luft, gehen im Sachsenwald spazieren oder fahren Fahrrad. Wenn genug Zeit übrig ist, dann aber natürlich so »spannende« Dinge wie Haushalt oder auch mal »privat« Sport.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Stefan und sind glücklich ein bekanntes Gesicht in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Zuversichtlich sind wir, dass Stefan sich schnell in seinem neuen Job einleben wird und schnell mit den Aufgaben zurechtfinden wird.



133 Jahre
TSV REINBEK



Dein FSJ in der TSV – Sport pur!

Den Schulabschluss schon fast in der Tasche, aber was dann? Gerne ein Jahr »Pause vom Lernen«, bevor es mit dem Studium oder der Berufsausbildung weiter geht? Du willst in dem Jahr aber trotzdem Geld verdienen, dich weiterentwickeln und wertvolle Kompetenzen für das Berufsleben sammeln? Und Sport war eh schon immer dein »Ding«? Dann suchen wir genau dich für ein Freiwilliges Soziales Jahr im Sport in unserer TSV Reinbek! Das FSJ wird am 1.8.2026 beginnen und am 31.7.2027 enden. Um das FSJ im Sport bei uns absolvieren zu können, musst du zwischen 18 und 27 Jahre sein. Zudem solltest du »Bock« haben, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit deinem Engagement und Wissen in unseren unterschiedlichen Abteilungen die Freude am Sport zu vermitteln und sie in ihrer sportlichen Entwicklung zu begleiten. Selbstständigkeit, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit spielen dabei eine wichtige Rolle. Das nötige »Handwerkzeug« in Form einer Trainerlizenz des deutschen olympischen Sportbundes wird dir in einem Kompaktseminar zu Beginn deines FSJ beigebracht, um für deinen Einsatz in den Sportgruppen optimal vorbereitet zu sein. Klingt gut? Bewerbungen sind ab sofort an die Geschäftsführung, bevorzugt per Mail an personal@tsv-reinbek.de, zu senden. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, dich kennenzulernen.

Dein Sport. Deine TSV.

- Spiel dich fit, freitags, 15 – 16 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Breakdance Kids, freitags, 17 – 18 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Breakdance Teens, freitags, 18 – 19 Uhr, TSV Halle Saal 1
- Familienbasketball, samstags, 9.30 – 10.30 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Laternenumzug, Freitag den 7. November, 18 Uhr, Kehre Theodor-Storm-Str. 20

Alle Infos zu diesen Gruppen findet ihr auch unter www.tsv-reinbek.de oder bekommt sie ebenso bei uns in der Geschäftsstelle unter 040 – 40 11 326-0 oder info@tsv-reinbek.de.

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr, sowie mi + do von 15-17.30 Uhr
EMAIL: info@tsv-reinbek.de
INTERNET: www.tsv-reinbek.de
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 13.10.25

Als Bienenflüsterer in Uganda

Wohltorfer Unternehmer Volkmar Wywiol begeistert Generationen mit seinem Engagement

Wohltorf/Hamburg – Vor vier Jahren hat der Wohltorfer Unternehmer Volkmar Wywiol sein Hilfs-Projekt »More Milk« in Butiru in Uganda gestartet. Über Spender werden Kühe finanziert, die in Uganda für eine gesündere Ernährung der Kinder sorgen. Geleitet wird das Projekt von Elisabeth Mwaka. Die Ordensschwester ist Deutsche und lebt seit 1990 mit ihrer Familie in Uganda. Bisher gibt es Sponsoren für 1500 Kühe, die rund 20.000 Kinder täglich mit einem halben Liter Milch versorgen. Ein zweites Projekt, das Familien aus der Armut hilft, ist ebenfalls angelaufen: »More Honey for Children in Uganda« ist ein Imker-Projekt, das Wywiol ebenfalls initiiert hat.

Am 26. September begrüßte Volkmar Wywiol zum dritten Mal seine Unterstützer, Förderer und Sponsoren zum »Kuhbotschaftertreffen« in Hamburg. Rund 100 Gäste erlebten einen Abend, bei dem vor allem die jüngere Generation im Mittelpunkt stand: Christine Mwaka (25), Tochter von Elisabeth Mwaka und in Butiru zuständig für die Digitalisierung vor Ort und Personalangelegenheiten, der Wohltorfer Caspar von Kries (19), der ein mehrmonatiges Praktikum in Butiru absolviert hat und Max Fritzler (23), Biologiestudent und Imker. Er hat in Butiru das »More Honey« betreut und in Uganda Imker unterrichtet.

Christine Mwaka stellte den Unterstützern die Mikrofinanzierungs-Projekte in Butiru vor. Inzwischen gibt es 209 Gruppen, in denen sich jeweils 20 bis 30 Frauen zusammenfinden und dank der Unterstützung ihre eigenen kleinen Unternehmen starten und so die Familie versorgen können. Alle Microfinance-Gruppen sind per WhatsApp vernetzt und so immer auf dem aktuellen Stand.

Frauen, die in Butiru oder Umgebung ein kleines Unternehmen aufbauen möchten, müssen sich mit ihrem Projekt bewerben, um die umgerechnet 50 Euro Starthilfe zu bekommen.



FOTO: STEFANIE RUTKE

Der Unternehmer Volkmar Wywiol (89), Christine Mwaka (25) und Max Fritzler (23) sind sich einig: Bienen und Honig haben viel Potential.

50 Euro entsprechen rund 200.000 ugandischen Schilling. Zum Vergleich: Der Preis für ein Kilo Mais liegt in Uganda bei etwa 1.000 Schilling, das sind 0,25 Euro.

Christine Mwaka hatte eine Präsentation vorbereitet und zeigte viele Bilder von Frauen, die ihren eigenen Laden, ein kleines Restaurant oder eine Nähstube betreiben. »Diese Mikrofinanzierungs-Projekte laufen dank der Frauen sehr gut«, so Mwaka.

Es ist im wahrsten Sinne des Wortes ein wachsendes Projekt, das Volkmar Wywiol ins Leben gerufen hat: »Bisher konnten 1500 Kühe finanziert werden, die schon 1.000 Kälber geboren haben« berichtete Mwaka. Beim Spendentreffen gab es eine Reihe spontaner Kuhspender mit insgesamt 40 Kühen.

»Die Idee kommt so gut an, dass einige gleich zehn Kühe gespendet haben«, freut sich Wywiol. Sein Ziel ist es, die bisherige Zahl an Kühen zu verdoppeln, um dann 40.000 Kinder mit Milch versorgen zu können.

Zu den Kühen in Butiru kommen

noch 651 Bienenkästen an zehn Orten. Für eine Spende in Höhe von 100 Euro kann ein Bienenkasten finanziert werden.

In einem eindrucksvollen Bildvortrag erklärte der junge Imker Max Fritzler den Gästen seine Arbeit in Butiru. Volkmar Wywiol hat ihn über einen Imkerfreund kennen gelernt und für drei Wochen nach Uganda eingeladen, damit er vor Ort Imker unterrichtet.

Der 23-jährige Fritzler hat bereits im Alter von 13 Jahren seine Begeisterung für die Bienen entdeckt, ist leidenschaftlicher Imker, studiert in Konstanz Biologie und forscht zum Stechverhalten der Bienen. In Butiru hat er mit den dortigen Imkern, die die Wildbienen hegen, zusammengearbeitet und sie unterrichtet.

Auf die Frage, was ein Imker benötige, antwortete Max Fritzler: »Man muss Bienen lieben, Ruhe haben und ein bisschen verrückt sein.« Passend dazu präsentierte er ein Bild, auf dem er zu sehen ist, das Gesicht und der Oberkörper dicht mit Bienen bedeckt.

Bisher konnten in Butiru in zweieinhalb Jahren zehn Honigfarmen aufgebaut werden. Der Honig wird lokal verkauft und das Projektteam hofft, bald viel mehr Honig ernten zu können. Aktuell sind es pro Bienenkasten zwischen sechs und acht Kilo Honig. »Wir sind noch ganz am Anfang«, sagt Christine Mwaka.

»In Uganda fehlt es an Arbeitsmöglichkeiten, Geld und Bildung«, erklärt Volkmar Wywiol. Genau das schafft er mit seinen Projekten und hofft, so auch den Migrationsdruck zu reduzieren. »Wir helfen im Kleinen mit Hilfe zur Selbsthilfe, die Welt ein bisschen besser zu machen«, sagt der Unternehmer. Dank der jungen Generation ist sichergestellt, dass dieses Engagement weitergetragen wird. Alle. Infos unter www.stern-wywiol-gruppe.de

Stephanie Rutke

Gripeschutz-Impfaktion in Stormarn

Bad Oldesloe – Im Oktober und November bietet das GESUNDHEITSAMT STORMARN wieder kostenlose Grippe-schutzimpfungen an. Neben einem Grippe-Dreifachimpfstoff wird auch die COVID-19-Impfung mit dem mRNA-Impfstoff Comirnaty nach den aktuellen STIKO-Empfehlungen angeboten. Geplant sind Impfaktionen jeweils vormittags in Ahrensburg (30.10.), Bargtheide (5.11.), Bad Oldesloe (12.11.), Reinfeld (17.11.) und **Reinbek (Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21.11. und 24.11.25)**. Mehr: www.kreis-stormarn.de/go/impfen. Termine zur Impfung können online gebucht werden oder telefonisch unter ☎ 04531-1601393. Auch spontane Besucher ohne Termin werden, solange der Impfstoff reicht, geimpft, müssen aber ggf. mit Wartezeit rechnen. Der gelbe Impfpass und die Krankenkassenkarte sollten zum Termin mitgebracht werden.

**David Böhme
Maklerbüro**

Langenhege 8 ■ 21465 Reinbek
Tel. 040 - 2851 7313

IMMOBILIEN?
Wir haben die Lösung!

VERKAUF, VERMIETUNG & FINANZIERUNG

reinbek-makler.de

Saikam
Traditionelle Thai Massage

**Wellness- und
Entspannungsmassagen**

Hamburger Str. 4-8 (2. Ebene)
21465 Reinbek · Tel. 7810 2505
www.saikamthaimassage.de

Gartenbau Kirsch

Alles aus einer Hand

Termine frei...

Pflasterarbeiten-Zaunbau-Rollrasen-
Gartenarbeiten-Baumfällung-
Baumpflege-Abriß-Demontage-
Entrümpelung, Festpreis, Besichtigung &
Beratung Kostenlos ☎ 040 74 21 46 28

Frisurenland

Meisterbetrieb

Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek
Tel. 72 73 02 03 · www.frisurenland.com
Di. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 8 - 13 Uhr · Mo. geschlossen
barrierefrei erreichbar

Termine online buchbar

Neue Öffnungszeiten!

BODE & MAI

IMMOBILIEN

**Verkauf · Vermietung
Bewertung · Beratung**

040 55 61 49 30
info@bode-mai.de
bode-mai.de
Ostlandring 37 · 21465 Reinbek

Margrit Hein
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf * Vermietung * Verwaltung

www.hein-immobilien.de

Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

Carsten Tautz
Malermeister

**Wärmedämmung und
Malerarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231
Mobil 01 72 / 40 17 516

**Salon
Wirkus**

Damen- und
Herrensalon

Mühlenredder 3
Tel. 7900 7780
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

Neue Unterstützung in der Geschäftsstelle:

Willkommen, Biljana Ralph!

Wir freuen uns sehr, Biljana Ralph als neue Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen!

Biljana wird künftig das Team in der Verwaltung tatkräftig unterstützen und Anlaufstelle für Mitglieder und Abteilungen sein. Mit ihrer freundlichen Art und organisatorischem Talent bringt sie frischen Schwung in den Alltag der Geschäftsstelle und sorgt dafür, dass alles rund läuft.

Gleichzeitig verabschieden wir uns von Kerstin Haumer aus der täglichen Arbeit der Geschäftsstelle. Sie wird sich künftig ganz auf ihre Aufgabe als Pressesekretärin im Vorstand konzentrieren. Wir danken ihr herzlich für ihr großes Engagement und freuen uns, dass sie dem Verein in dieser wichtigen Rolle weiterhin erhalten bleibt.

Das gesamte Team des SC Wentorf heißt Biljana herzlich willkommen. Schön, dass du da bist!

Präventionskurs »Sexualisierte Gewalt im Sport«

Am 24. und 28.9.2025] führte Dr. Finn Göldner, Trainer im Modernen Fünfkampf, beim Sport Club Wentorf einen Präventionskurs zum Thema »Sexualisierte Gewalt im Sport« durch. Insgesamt nahmen 21 Trainerinnen und Trainer aus verschiedenen Abteilungen des Vereins an der Schulung teil.

Ziel des Kurses war es, die Teilnehmenden für Grenzverletzungen, Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt im Sportalltag zu sensibilisieren. Dr. Göldner vermittelte praxisnahes Wissen über Präventionsmaßnahmen, Handlungsmöglichkeiten im Verdachtsfall sowie den Umgang mit Betroffenen.

Nach Abschluss des Kurses erhielten alle Teilnehmenden ein Zertifikat, das ihre erfolgreiche Teilnahme und ihr Engagement für ein sicheres und respektvolles Vereinsumfeld bestätigt.

Mit dieser Fortbildung setzt der SC Wentorf ein klares Zeichen für den aktiven Schutz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Sport und stärkt die Kompetenzen seiner Trainerinnen und Trainer im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt.



SC Wentorf

13. Okt. 2025



Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Di. 16.30 – 18 Uhr

Verantwortlich: Der Vorstand

20. Lohelauf 2025 – Was für ein Tag!

308 Läuferinnen und Läufer, strahlende Gesichter, bestes Wetter und jede Menge Teamspirit – unser 20. Lohelauf am 21. September war ein voller Erfolg!

Ein riesiges **Dankeschön** geht an alle **Helferinnen und Helfer**, das **DRK**, die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer sowie unsere treuen Sponsoren: **Rewe, Haspa und Schülerhilfe Wentorf** – ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen! Ein besonderes Dankeschön gilt außerdem unserer Bürgermeisterin **Kathrin Schöning** für die großartige Unterstützung.

Nicht zu vergessen: Unser **Organisator Michael Seelig**, der den Ablauf perfekt im Griff hatte und **Peter**



Gassmann, der den Lohelauf vor 20 Jahren ins Leben gerufen hat. Ohne euch gäbe es dieses besondere Jubiläum gar nicht!

Sportliche Highlights

Auch sportlich hatte der Jubiläumslauf einiges zu bieten:

• Die jüngsten Teilnehmer waren **Isabella L.** (Jg. 2022), die die 1,5 km in **11:30 min** meisterte, und **Jari R.** (Jg. 2021), der die gleiche Distanz in 9:30 min lief.

• Über die 9 km zeigte sich **Jürgen Z.** als ältester Starter mit einer tollen Zeit von **57:28 min.**

• Ganz vorne dabei: **Glenn K. und Sina G.**, die beide für die TSG an den Start gingen und mit Zeiten von **31:49 min bzw. 36:22 min** die Siege über 9 km holten.

• Auch unsere **Leichtathleten und Fünfkämpfer** zeigten starke Leistungen in den 3-, 6- und 9-km-Läufen und trugen damit zum sportlichen Glanz des Tages bei.

Fazit

Ein Jubiläumslauf, wie er im Buche steht: spannende Rennen, großartige Stimmung und ein Miteinander, das unseren Lohelauf so besonders macht. Wir freuen uns schon jetzt auf den **Lohelauf 2026** – seid ihr wieder dabei?

Saisonauftakt der neu formierten 1. Herren gelingt!

Die neu formierte 1. Herrenmannschaft Tischtennis des SC Wentorf hat einen erfolgreichen Auftakt hingelegt! Mit einem 9:6-Erfolg gegen den TV Fischbek sicherte sich das Team die ersten beiden Punkte im Rennen um das große Ziel: Aufstieg. Von Beginn an zeigten die Wentorfer eine geschlossene Mannschaftsleistung. Nach einem beeindruckenden Start stand es schnell 5:1 für den SCW. Doch die Gäste aus Fischbek gaben sich nicht geschlagen, kämpften sich

zurück und verkürzten kurz vor Schluss auf 7:6. In dieser spannenden Phase behielten Sven Schubach und Oliver Böttcher-Zubak die Nerven und machten mit ihren Siegen den Endstand perfekt.

Unterstützung von den Rängen – Gänsehaut pur!

Besonders hervorzuheben ist die großartige Unterstützung neben der Platte: Die zahlreichen Zuschauer in der Halle sorgten für eine einmalige Atmosphäre und hatten mindestens den gleichen Anteil am Erfolg wie die Spieler

selbst. Ein herzliches Dankeschön an alle Fans, Freunde und Unterstützer – dieser Spirit und Zusammenhalt ist etwas ganz Besonderes im Verein und macht uns stolz!

Weiter ging's am 10. Oktober mit dem Heimspiel gegen TH Eilbek. Kommt vorbei, unterstützt uns lautstark und lasst uns gemeinsam den

nächsten Schritt in Richtung Aufstieg gehen!

Eure 1. Herren SC Wentorf (Marcus Frickmann, Marc Scott, Alexander Buck, Christopher Boye, Sven Schubach und Oliver Böttcher-Zubak)

Trainer, Übungsleiter und Betreuer für Turnabteilung gesucht!

Leistungsturnen Freitag/Samstag: Du hast Spaß daran mit Kindern zu arbeiten und Lust auf ein tolles Team? Wir ermöglichen dir auch eine Lizenz oder Fortbildung!

Melde dich in der Geschäftsstelle 040-7204245 oder info@sc-wentorf.de

SC WENTORF LATERNENUMZUG

02.
November
2025

17:30 Uhr
Sportplatz
Wentorf



Freie Plätze in der Seniorensportgruppe montags

Für alle Personen ab 70 Jahren bietet der SC Wentorf Seniorensportgruppen an, wo mit viel Spaß und Freude an der Bewegung trainiert wird. Schwerpunkte sind die Themen Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit – manchmal werden auch die grauen Zellen zusätzlich gefordert! In der neuen Gruppe montags von 9-10 Uhr sind noch einige Plätze für neue Teilnehmer frei. Kommen Sie doch zum Schnuppern einfach mal im Mehrzweckraum des SC Wentorf (Am Sportplatz 10) vorbei. Mitzubringen sind saubere, feste Schuhe oder Stippersocken, bequeme Kleidung und Lust auf Bewegung. Die Trainerin Wiebke Siems freut sich über Ihr Kommen!



1. November: TuS Aumühle-Wohltorf startet große Spendenaktion

Geld für den Innenausbau des Sport- und Jugendheimes und für Wunschprojekte

Aumühle – Das neue Sport- und Jugendheim ist fast fertig. Den Bau hat die Gemeinde Aumühle finanziert, für die Innenausstattung kommt der TuS Aumühle-Wohltorf auf. Am 1. November startet der Vorstand des großen Sportvereins, der aktuell 1.200 Mitglieder hat, eine Spendenaktion, um den noch offenen Restbetrag einzuwerben.

Der gesamte Finanzbedarf für die Innenausstattung liegt bei rund 180.000 Euro. Das Geld wird zum einen für notwendige Projekte wie die Küchenausstattung benötigt, zum anderen gibt es Wunschprojekte, die realisiert werden sollen.

»Wir richten eine neue Küche ein für die Gastronomie«, erklärt Daniela von der Beek, Geschäftsführerin beim TuS Aumühle-Wohltorf. Dafür müssen die Küchengeräte neu angeschafft werden. Aber der Verein setzt auch auf Nachhaltigkeit: Vorhandene Küchenmöbel aus Edelstahl können wiederverwendet werden.

Allerdings gelten seit der Corona-Pandemie deutlich strengere Hygienevorschriften in der Gastronomie, die auch im Sport- und Jugendheim umgesetzt werden müssen: »Wir benötigen zum Beispiel einen Extraraum für die Spülmaschine, der Spülmaschine, Regale, Tische und ein Handwaschbecken enthalten muss, das ist vorgeschrieben«, erklärt die Geschäftsführerin. In der Küche muss es drei Waschbecken geben: Eins für die Hände, eins um Lebensmittel zu

waschen und ein drittes für schmutziges Geschirr – auch das ist jetzt Vorschrift. Außerdem muss die Umluft in der Küche beheizt werden, damit es für die Mitarbeiter im Winter warm genug ist – das gab es in der alten Küche nicht. Für den Gastraum wird der Tresen komplett neu gebaut, denn er hat eine andere Form und Größe als der alte Tresen.

Für die Sportler gibt es in Zukunft sechs statt bisher vier Umkleiden, dazu zwei weitere für die Schiedsrichter. Die müssen alle mit Bänken und Garderobenhaken ausgestattet werden.

Neben diesen notwendigen Anschaffungen gibt es noch drei weitere Projekte: »Wir wünschen uns einen Fitnessraum, eine kleine Sauna und einen Jugendraum«, sagt Daniela von der Beek, »das sind unsere Herzensprojekte.«

Der Fitnessraum soll für Verletzungsprävention und Muskelaufbau genutzt werden. Deshalb wird er ausgestattet mit Geräten, die alle Muskelgruppen ansprechen.

Nutzer sollen sowohl Mannschaften und Trainer sein, die im Raum geschult und betreut trainieren, als auch einzelne Sportler, die eine Schulung für die Geräte erhalten. Ein Raum für eine kleine Sauna ist bereits vorhanden, genau wie der Jugendraum. Für die Nutzung des Jugendraumes gibt es noch keine Ideen, die sollen gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt werden.

Von der benötigten Gesamtsumme hat der Verein bisher 50 Prozent über Fördergelder und Unternehmensspenden gesammelt. Die Fördergelder stammen hauptsächlich vom Kreis- und Landessportverband, aber auch die Fördervereine der einzelnen Sparten des TuS haben sich beteiligt.

»Die Spendenaktion startet am 1. November und soll über einen Zeitraum von vier Wochen laufen. »Jeder kann sich beteiligen, Mitglieder, Freunde, Förderer oder Unternehmer können spenden«, so von der Beek. Möglich ist das per Paypal, Überweisung oder indem Prämien wie Vereinskleidung oder

Gutscheine gekauft werden. Beim Merchandising hat sich der Verein eine Menge einfallen lassen: Es gibt von Kleidung über Poster, Stadionfahnen und Kaffeebecher bis hin zu Hundehalstüchern jede Menge Produkte – natürlich alles mit Vereinslogo.

Die Mitglieder werden per eMail informiert, außerdem nutzt der TuS die Social-Media-Kanäle, Zeitungen und Plakate. Es wird drei Spendenphasen geben, in denen die unterschiedlichen Projekte wie Fitnessraum, Tresen, Umkleide oder Sauna beworben werden.

»Parallel wollen wir im Vorfeld Unternehmensspenden eintreiben«, so die Geschäftsführerin. Die Idee: Jede Mitgliederspende ab 50 Euro wird vom Unternehmen verdoppelt. Spendenquittungen werden ausgestellt und die Spender auf einer Spendentafel genannt. Infos dazu unter info@tus-aw.de.

Stephanie Rutke

Rechtsanwalt
Dierk Potrykus
 Telefon 728 10 655
 Schulstraße 45 · 21465 Reinbek



Feuerwehr Reinbek freiwillig – ehrenamtlich – vielseitig

© Joachim Stanisch



Hallo Reinbek,

der eine oder andere Mitbürger hat es vielleicht im Vorbeigehen schon einmal beobachtet. Die Rede ist von einer traditionellen Veranstaltung der Reinbeker Jugendfeuerwehr (JF). Die JF bildet seit ihrem Bestehen eine elementare Basis für die Personalstärke der Einsatzabteilung. Mit dem 18. Geburtstag wird ein JF-Mitglied feierlich durch die Mitglieder und Betreuer der JF an die aktive Mannschaft übergeben. Am Beispiel Felix Luckow wollen wir zeigen, was bei der Verabschiedung bzw. Übernahme passieren kann.

Das JF-Mitglied wird mit dem Löschfahrzeug zu-

hause abgeholt und in Anwesenheit von Familie, Freunden und Bekannten an der Wache in Empfang genommen. Anschließend muss ein vielfältiges Programm in Geschicklichkeit, Kondition und feuerwehrtechnischem Können absolviert werden. Die Ideen dazu stammen natürlich von den Betreuern der JF und die Zuschauer haben ihren Spaß dabei.



So war etwa mit verbundenen Augen zu tasten und eine Leiter mit Schlauch zu übersteigen. Natürlich wurde auch die körperliche Fitness getestet. Das Verlegen eines Schlauches oberhalb und unterhalb von Hindernissen gehörte ebenso dazu wie das gezielte Ausrollen einer C-Länge vor dem Hintergrund der Zielgenauigkeit und der damit verbundenen Qualität des Werfens. Nach der letzten Kraftprobe, dem Ziehen eines gefüllten Schlauches über ca. 25m, einschließ-

lich schweren Atmens am Ziel, folgten die Highlights für jedes JF-Mitglied: Übergabe der Einsatzkleidung, eine Runde im Korb der Drehleiter in 30 Meter Höhe sowie das übliche Tauchbad zum Korbausstieg.

Danach wurde es für das ehemalige JF-Mitglied



Ernst. Wehrführer Marcus Bradtke-Hellthaler überreichte dem nassen »neuen« Kameraden den Alarmempfänger und hieß ihn in der Einsatzabteilung herzlich willkommen.

Ein kleiner Imbiss, ausgerichtet von der Familie und der Wehr, rundete die Veranstaltung ab. Für Felix beginnt ab sofort die Phase 2 seines Feuerwehrlebens: Mitglied in der aktiven Einsatzmannschaft – so wie vor ihm für viele andere JFler auch. Und die ersten Einsätze lieben nicht lange auf sich warten.

FOTO: J. STANISCH / LFR



Entstanden mit
freundlicher
Unterstützung von

KURSANA
VILLA

Baugenossenschaft
Sachsenwald

ewerk
SACHSENWALD

»Ein Beispiel für Gemeinschaft und Fürsorge«

Grundsteinlegung beim Neubau der Schwesternstation in der Großen Straße

Aumühle – Der Neubau der Schwesternstation durch die Pflēgediakonie in der Großen Straße 9 ist ein Vorzeigebauprojekt: Die Arbeiten sind sehr gut im Zeitplan. Am 24. September wurde der Grundstein gelegt.

Zur Grundsteinlegung hatte die Pflēgediakonie als Bauherr verschiedene Gäste eingeladen. Martin Gereke, Geschäftsführer der Pflēgediakonie, begrüßte neben Vertretern des Architekturbüros auch Propst Frie Bräsen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwesternstation, Aumühles Bürgermeister Knut Suhk, Mitglieder des ehemaligen Fördervereins der Schwesternstation und die Familien von Petra Barz und Karin Petersen, den beiden langjährigen Eigentümerinnen des Grundstücks Große Straße 9.

»Wir wünschen uns hier mit der Schwesternstation ein Haus mit langem Bestand«, begrüßte Martin Gereke die Anwesenden. »Die Vorgeschichte war nicht ganz einfach, es waren viel Geduld und Spucke nötig«, verwies er auf die fünf Jahre, die seit der Vorstellung des Projektes in der Gemeinde vergangen sind.

Umso schneller schreitet jetzt der Neubau voran. Das Erdgeschoss und das Obergeschoss stehen im Rohbau. Martens dankte der Baufirma Helmut Peters und dem Architekturbüro TDA-ARCHITEKTEN für die Arbeit. Viel Unterstützung gab und gibt es durch den ehemaligen Förderverein der Schwesternstation.

»Die Pflēgediakonie hat ein Interesse, an die lange Tradition der Schwesternstation anzuknüpfen«, so der Geschäftsführer. Das ist nun in

zentraler Lage mitten in Aumühle möglich. Sein Dank ging auch an Petra Barz und Karin Petersen: Den Schwestern gehörte das Grundstück, auf dem jetzt der Neubau und acht Mietwohnungen gebaut werden.

»Die Familien Barz und Petersen haben vorgeschlagen, ein gemeinsames Projekt daraus zu machen«, so der Geschäftsführer. »Wir brauchten für unsere Mitarbeiter und die Arbeit mehr Platz und dieser Neubau ist ein Quantensprung für uns«, erklärte Gereke zum ersten eigenen Bauprojekt der Pflēgediakonie. Das Interesse an den acht seniorengerechten Mietwohnungen ist groß, es gibt bereits eine Warteliste.

»Dieses Bauprojekt, das uns vor fünf Jahren zum ersten Mal im Bau-Ausschuss vorgestellt wurde, ist ein wichtiger Baustein im Gemeindeleben«, wandte sich Aumühles Bürgermeister an die Anwesenden.

»Ein Gemeinwesen besteht aus Gemeinschaft und Fürsorge«, erklärte Propst Frie Bräsen, der aus Hamburg zur Grundsteinlegung gekommen war. Er nannte den Neubau »ein Beispiel für das

FOTO: STEFANIE RUTKE



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwesternstation vor dem Neubau.

Gemeinwesen und die Fürsorge als einen der Grundpfeiler der Diakonie« und wünschte dem Haus Gottes Segen und das es mit Leben gefüllt werde.

Dann ging es an das Befüllen der Zeitkapsel: Eine Tageszeitung, einige Münzen und ein kleiner Engel lagen bereit. Karin Petersen hatte noch ein ganz besonderes Erinnerungstück mitgebracht: Sie

legte eine alte Taschenuhr ihres Vaters und Familienfotos in die Kapsel. Anschließend waren alle Gäste eingeladen zu einem ersten Rundgang durch den Rohbau, in dem auf rund 200 Quadratmetern Büros, Verwaltungsräume, Schulungsräume für die Mitarbeiter und Sozialräume entstehen – alles komplett ebenerdig und barrierefrei.

Stephanie Rutke



KÖCHLING

HÖRSYSTEME

Alle Töne wieder richtig Hören.

Erleben Sie Musik in einer neuen Dimension mit dem HD-Musik-Programm von Köchling Hörsysteme. Lassen Sie Ihre Lieblingslieder durch ein spezielles Programm von uns individualisieren und genießen Sie einen High Definition Musikgenuss, egal ob bei einem Konzert, im Auto oder Zuhause.

Köchling hat die Lösung.

Köchling Hörsysteme GmbH
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Weitere Filialen in der Metropolregion
Hamburg finden sie unter:

www.koechling-hoersysteme.de

Klangwelten
der Musik neu
empfinden.

Eine lohnende Investition in die lokale Energiewende

Reinbek – Mehr als 30 Mitglieder der Genossenschaft BÜRGERENERGIE BILLE kamen im Sportpark in Reinbek auf einer Genossenschaftssitzung zusammen, um über die Investition in eine Freiflächenanlage abzustimmen. Die als »Mitmachgenossenschaft« agierende Gruppe engagierter Menschen aus der Region unternimmt damit einen großen Schritt in Richtung Professionalisierung um den Mitgliedern in absehbarer Zeit einen eigenen Strombezug von erneuerbarer Energie anbieten zu können und den Investoren eine gute Rendite mit gutem Gewissen.

»Es gibt uns jetzt drei Jahre und es ist unglaublich, was wir schon erreicht haben!«, meinte Fabian Lange, der Vorstandsvorsitzende der BÜRGERENERGIE BILLE. Einen großen Investitionsschub erhielt die Bürgerenergie durch das Förderprogramm BAFA Invest, bei dem Neumitglieder beim Kauf einer größeren Anzahl von Anteilen 15 Prozent als steuerfreien Zuschuss erhalten. Dieses Programm läuft zunächst noch bis zum 15. Oktober. Bei Interesse erfährt man Näheres auf der Internetseite buergerenergie-bille.de oder kann sich an Stefan Bärenz vom Vorstand (stefan.baerenz@billestrom.de) wenden. Zu den bisherigen Erfolgen zählt die Dachanlage auf einer Gewerbeimmobilie in Rahlstedt mit einer Nennleistung von 207 Kilowatt (kWp), eine Anlage auf dem Bauhof in Büchen mit 82 kWp. Beide Anlagen gingen dieses Jahr ans Netz. Auf der Tennishalle des Tontaubencubs TTK Wohlför steht eine Anlage mit 195 kWp kurz vor der Inbetriebnahme.

Mehr Infos unter buergerenergie-bille.de

Wandern mit der AWO

Reinbek – Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) lädt zu ihrer monatlichen Wanderung ein am Sonntag, 19. Oktober, 11.15 Uhr, ab S-Bahnhof in Reinbek. Mit der nächsten Bahn geht es nach Blankenese. Die Wanderung wird von Ruth, Jürgen und Gudrun geleitet, die die Sehenswürdigkeiten erläutern. Die Gruppe wandert ca. 8 km durch den herbstlichen Hirschpark und entlang der Elbe zum Anleger der Blankeneser Fähre. »Von dort schippern wir zurück zu den Landungsbrücken und von da mit der S-Bahn nach Reinbek. Bringt bitte ein Pausenbrot und gute Laune mit. Wir freuen uns auf Euch«, so die WanderleiterInnen.

Anmeldung an Jürgen Waldow, ☎ 040-21007630 oder eMail: j-waldow@t-online.de

AWO-Radtour zum Kürbischhof

Reinbek – Die nächste AWO-Radtour findet nicht wie gewohnt am Dienstag, sondern am Mittwoch, 15. Oktober, statt. Treffpunkt: 14 Uhr am Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7.

Die Gruppe radelt unter der bewährten Leitung von Erika Tischler auf der alten Bahntrasse bis Stellau zur Braaker Mühle und erfreut sich am beginnenden Herbst. »Im Café Braaker Mühle genießen wir den Braaker Kuchen bzw. die Torten. Nach der Stärkung radeln wir zum Kürbis-Paradieshof Braak und erfreuen uns an der bunten Kürbis-Farbenpracht. Nun treten wir wieder in die Pedale und radeln über Brunsbek-Rausdorf-Witzhave-Ohe nach Reinbek«, beschreibt die Tourenleiterin den Ausflug. Die Strecke ist ca. 30 km lang. Es wird in gemütlichem Tempo geradelt. Gäste sind wie immer willkommen.

Aus Sicherheitsgründen werden Helm und Sichtweste empfohlen. Außerdem Mitnahme von ausreichend Trinken. Anmeldung bei Erika Tischler: eMail: et-hh43@web.de

Klimafest in Reinbek

Gemeinsame Initiative des Mittelzentrums

Reinbek – Der Klimawandel ist längst keine Zukunftsvision mehr, seine Auswirkungen sind bereits heute spürbar. Um diesen Herausforderungen aktiv zu begegnen, haben die Städte Reinbek, Glinde und Wentorf in den vergangenen anderthalb Jahren gemeinsam ein Konzept zur Klimafolgenanpassung erarbeitet. Dieses Konzept ist nun fertiggestellt und bildet die Grundlage für die kommenden Maßnahmen im Mittelzentrum.

Im Rahmen der bundesweiten Woche der Klimaanpassung luden die drei Kommunen zu einem bunten Fest für alle Generationen ein, das unter dem Motto »Gemeinsam für morgen« stand. Am 20. September hatten Besucherinnen und Besucher im Jürgen Rickertsen Haus in Reinbek, die Gelegenheit sich zu informieren und dabei auch ein Fest mit der Familie zu feiern.

Das Programm war vielfältig. Nach der Begrüßung durch das Klimaschutzmanagement des Mittelzentrums stellte Kilian Parker von B.A.U.M. Consult das Klimaanpassungskonzept »Gemeinsam für morgen« vor. Stefan Gertz, Nachhaltigkeitsberater aus Reinbek und Autor präsentierte sein Buch »Deutschland 2050«. Bei einer Verlosung konnten Obstbäume, Handtücher mit einer beeindruckenden Darstellung der Klimastreifen von 1850 bis 2025, die den

FOTO: IMKE KUHLMANN



Yvonne Hargita (Wentorf), Marie Lachenmann (Reinbek) und Sarah Rabe (Glinde) wollen über die Klimafolgen informieren

Temperaturanstieg der vergangenen Jahrzehnte zeigt und viele weitere Überraschungen gewonnen werden.

Rund um das Fest gab es zahlreiche Mitmachaktionen. Eine Hüpfburg, Airbrush-Tattoos und Seifenblasen erfreuten die Gäste. Bastelaktionen wie das Herstellen von Samenbomben luden zum Mitmachen ein und zeigen spielerisch, wie Klimaanpassung auch im Alltag funktioniert. Die Klimamanagerinnen aus Reinbek, Glinde und Wentorf präsentierten auf Plakaten die Entwicklung in ihren Kommunen und machten anschaulich, welche Schritte bereits unternommen wurden.

Auch für die Stärkung wurde

gesorgt. Der Seniorenbeirat unterstützte die Veranstaltung mit der Ausgabe von Kaffee und Kuchen, außerdem standen Snacks, Getränke und Sonnencreme bereit, ein praktischer Beitrag zum Hitzeschutz an diesem sonnigen Tag.

Organisiert wurde das Fest von den Klimaschutzmanagerinnen Yvonne Hargita (Wentorf), Marie Lachenmann (Reinbek) und Sarah Rabe (Glinde). »Wir möchten, dass das Klimaanpassungskonzept bekannter wird und zeigen, wie jede und jeder Einzelne zum Schutz vor Klimafolgen beitragen kann«, sagt Marie Lachenmann.

Imke Kuhlmann

Sitzung Spendenparlament Reinbek

Das Parlament tagt am Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr

Reinbek – Das Spendenparlament Reinbek und Umgebung e.V. hat wieder eine Reihe von Anträgen

bekommen, die von den Mitgliedern noch abgestimmt werden sollen.

Das Parlament tagt am Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7 (hinter der Volkshochschule gelegen).

Folgende Anträge auf Förderung stehen auf der Tagesordnung:

1. Unterstützung für eine Flüchtlingsfamilie (AWO Landesverband Schleswig-Holstein)

2. Unterstützung für zwei Eltern-Kind-Treffs in Reinbek (AWO Familienzentrum Reinbek)
3. Unterstützung für eine Nestschaukel (Kindergruppe Kunterbunt – Verein zur Förderung im Vorschulalter e.V.)

4. Unterstützung für das interkulturelle Frauenfrühstück (Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park-Stiftung)

5. Unterstützung für den Seniorensport (Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park-Stiftung)

6. Unterstützung bei der Materialbeschaffung für die Jugendarbeit (Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit)

7. Unterstützung der Volleyballabteilung bei einer Sportfreizeit (Sport Club Wentorf von 1906)

Mehr unter <https://spendenreinbek.org>



STARK FÜR EIGENTÜMER!

Sie besitzen ein Haus oder eine Wohnung?
Dann sind wir Ihr starker Partner – mit Rat, Recht und Rückhalt.

Jetzt Mitglied werden – lokal, engagiert, kompetent!

Ansprechpartner vor Ort: Rechtsanwalt Frank Poillon
Südring 22, 21465 Wentorf

Info & Beitritt:
040 72002633


Haus & Grund
Eigentum.Schutz.Gemeinschaft.
Wentorf

Missverständnis löste Welle der Hilfsbereitschaft aus

Jochen Dölgers Apfelbeignets auf dem Aumühler Weihnachtsmarkt sind gerettet

Aumühle – Seit vielen Jahren engagiert sich Jochen Dölger, langjähriger früherer Pächter der Bismarck-Mühle, ehrenamtlich und backt Apfelbeignets für den guten Zweck, unter anderem auf dem Aumühler Weihnachtsmarkt. Kurz hatte es so ausgesehen, als ob es in diesem Jahr keine Apfelbeignets unterm Bismarckturm geben würde. Was war passiert?

Jochen Dölger hatte sich am 21. September für einen ehrenamtlichen Einsatz im Heimatmuseum Hof Pritschau in Westerrade vorbereitet, wo er seine süßen Köstlichkeiten anbieten wollte. Die Ausrüstung dafür – einen Thermomix, eine Induktionskochplatte, den Sparschäler, weiteres Zubehör und zwölfeinhalb Kilo Äpfel – stand zum Verladen bereit auf dem Gehweg vor dem Haus. Zehn Minuten später war alles verschwunden.

Eigentlich lässt sich Jochen Dölger nicht so schnell aus der Fassung bringen. In 45 Jahren in der



Jochen Dölger freut sich: Er hat seinen Thermomix, die Induktionsplatte und alle Geräte zurückbekommen.

Gastronomie hat er so viel erlebt mit Gästen und vor allem mit dem Personal, dass er sich nicht geärgert hat. Von 1976 bis 2000 war er Pächter des Restaurants Bismarckmühle in Aumühle. »Als plötzlich

innerhalb von wenigen Minuten meine Ausrüstung verschwunden war, wusste ich nicht, ob ich lachen oder weinen soll«, erinnert er sich.

Für den Einsatz im Heimatmuseum hat er als Pragmatiker schnell eine Lösung gefunden und Ersatz besorgt. Wieder zu Hause erzählte ihm ein Nachbar, dass er gegen halb zehn am Sonntag einen Mann mit einem Lastenfahrzeug beobachtet habe, der vor Dölgers Haus anhielt, alles, was auf dem Gehweg stand, einlud und wegfuhr.

Wenige Tage später hatte Dölger seine komplette Ausrüstung zurück – bis auf die Äpfel.

»Es war tatsächlich ein Missverständnis«, erklärt er. Ein Mann dachte, die Dinge stehen – wie es jetzt öfter passiert – als »Verschenke-Kiste« auf dem Gehweg und hat sie mitgenommen. Nachdem der Mann ausfindig gemacht werden konnte, fuhr Dölger zu ihm und hat all seine Sachen vorgefunden, bis auf die Äpfel. Die waren bereits zu Apfelkuchen verarbeitet. »Der Mann hat sich bei mir entschuldigt, er wusste nicht, dass die Dinge nicht zum Verschenken gedacht waren«, sagt der Aumühler.

In Folge des vermeintlichen Diebstahls haben Jochen Dölger und seine Frau Monika Diehl enorme Hilfsbereitschaft erlebt. Es gab Angebote für eine Induktionsplatte und für gebrauchte Thermomix-Geräte. Das ist jetzt alles nicht mehr nötig und die Apfelbeignets für den Weihnachtsmarkt am Bismarckturm am ersten Adventswochenende sind sicher. *Stephanie Rutke*

Klimaschutz-Initiative Sachsenwald



Technologieoffenheit statt Verbrennerverbot?

Aktuell wird wieder Druck auf die EU ausgeübt, die CO₂-Grenzwerte für neu zugelassene Autos ab 2035 doch nicht auf null sinken zu lassen. Und damit Verbrenner zu »retten«.

Es lohnt sich deshalb zwei Dinge zu tun: 1. uns zu vergegenwärtigen, weshalb die Grenzwerte festgelegt wurden und 2. zu betrachten, welche Alternativen es gibt.

1. Auch wenn die Klimakrise manchen aus dem Blick gerät – das Klima eskaliert weiter. Was uns erwartet, wenn wir so weitermachen, ist eine Welt, in der, wenn überhaupt, nur noch ein Teil der Menschheit überleben kann. Der Verkehrssektor ist mit dem Gebäudesektor einer der beiden Bereiche in Deutschland in denen die Emissionen kaum sinken. 2035 neu zugelassene klassische Verbrenner würden 10-15 Jahre weiter im System bleiben – und in der Zeit für weitere Emissionen sorgen. Die Lösung im Verkehr ist einfach: die Umstellung auf Elektromobilität kann die Emissionen stark reduzieren. Der Strom wird durch die erneuerbaren Energien jedes Jahr sauberer. Wer also Freude daran hat, dass der Klimawandel nicht noch härter zuschlägt als ohnehin schon zu erwarten und lieber Menschen als Motoren rettet, sollte sich über jede vermiedene Tonne CO₂ freuen. 2. Die »Alternativen«:

Plug-in-Hybrid – Batterie mit kleiner Reichweite plus Verbrennungsmotor. In der Praxis werden laut EU-Daten aus Bordmessgeräten die Fahrzeuge meist im Verbrennermodus bewegt. Das hilft wenig.

Wasserstoffmotor – ein Motor verbrennt statt Ölprodukten Wasserstoff, keine Abgase, also klimaneutral. Wasserstoff per Elektrolyse aus erneuerbaren Energien herzustellen ist 3x energieintensiver, als den Strom direkt in ein E-Auto zu laden. Es gibt fast keine Tankstellen.

E-Fuels – und der Verbrennungsmotor kann bleiben. Allerdings ist es 6x energieintensiver mit erneuerbarem Strom aus Wasserstoff E-Fuels herzustellen. Entsprechende Preise wären zu erwarten. Nennenswerte Produktionskapazitäten sind zukünftig nicht zu erwarten.

Für ein Problem, dass jetzt gelöst werden muss, wirkt eine Politik mit der Forderung nach Technologieoffenheit verquer. Diese bewusste Verunsicherung hilft nicht. Zumal sich eine Lösung weltweit aus einer Technologieoffenheit heraus etabliert hat: das E-Auto. Viele neue und auch günstige Modelle mit guter Reichweite kommen aktuell und in Kürze auf den Markt. Ein Gebrauchtwagenmarkt existiert. Das E-Werk baut regional in unserer Region die Ladesäulen aus und vielerorts kann man zuhause laden.

Quelle Vergleich alternative Antriebe: Spiegel

Jetzt beim Klimaschutz vor Ort mitmachen:
E-Mail: info@klimaschutz-sachsenwald.de
www.klimaschutz-sachsenwald.de

Seh-Check...

... der TÜV für ihre Augen.



AUGENOPTIK HINTZE

IHR FACHGESCHÄFT IN REINBEK

INH. BIRGIT HINTZE
AUGENOPTIKMEISTERIN

Bahnhofstr. 6 · Reinbek · Mo-Fr 8.30–12.30 + 14–18 · Sa 9–13 Uhr
Tel. 722 52 40 · Fax: 040 / 722 93 94





KONSTANT
IMMOBILIEN
VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

Zeit, Ihr Zuhause in gute Hände zu geben?

Als familiengeführter Immobilienmakler aus der Sachsenwald-Region kümmern wir uns persönlich um den Verkauf Ihrer Immobilie – mit Erfahrung, regionaler Marktkenntnis und echter Leidenschaft für das, was wir tun.

Hauke & Amelie Timm

Sprechen Sie mit uns – wir hören zu und beraten ehrlich.

Tel.: 040 725 848 0
Email: info@konstant-immo.de

Wärmeplanung – die Verbraucherzentrale informiert

zu Sanierung, Förderung, Heizung, Photovoltaik

16. Oktober, 18 Uhr (VHS Sachsenwald in Reinbek): »Rund ums Eigenheim – Förderprogramme optimal nutzen«

3. November, 18 Uhr (Grundschule Wentorf, Wohltorfer Weg 6): »Welche Heizung passt zu meinem Haus? Wärmepumpe, Fernwärme & Co. im Vergleich«

4. Dezember, 18 Uhr (VHS Reinbek): »Mit Sonne wohnen – Nutzung von Solarenergie«
Teilnahme und Anmeldung: Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und über die Website der Volkshochschule Sachsenwald buchbar: www.vhs-sachsenwald.de, Die Anmeldung ist auch kurzfristig möglich.

Die Feuerwehr muss durchkommen

Antrag auf unangekündigte Kontrollfahrten

Reinbek – In vielen Straßen Reinbecks wird es insbesondere in den Abendstunden so eng, dass Feuerwehrfahrzeuge im Ernstfall nur mit erheblicher Verzögerung oder gar nicht durchkommen können. Wenn erst kompliziert rangiert oder Hindernisse aus dem Weg geräumt werden müssen, geraten Menschenleben unnötig in Gefahr. Die CDU strebt hier eine Verbesserung an und plädiert für mindestens zweimal jährlich am Abend und ohne Vorankündigung durchzuführende Feuerwehrkontrollfahrten. Die jeweils betroffenen Straßen werden im Vorfeld mit der örtlichen Feuerwehr abgestimmt. An den Kontrollfahrten soll auch die für den ruhenden Verkehr zuständige Behörde teilnehmen. Sie soll aufnehmen, an welchen Stellen es die Parkregeln den Einsatzfahrzeugen unnötig schwer machen und die Anwohnerinnen und Anwohner durch Warnhinweise sensibilisieren.

Stadtverordneten Marion Schiefer: »Es geht dabei um Aufklärung und Sicherheit. Wir wollen, dass die Feuerwehr im Notfall so schnell wie möglich da ist. Unser Ziel ist nicht, Strafen zu verhängen, sondern Aufmerksamkeit zu schaffen.« Ergebnisse und mögliche Empfehlungen für neue Parkregelungen sollen nach jeder Kontrollfahrt zeitnah dem zuständigen Ausschuss vorgestellt werden.

Ballsportgruppe für behinderte Kinder

Die Organisatorinnen wünschen sich, dass die jungen Sportler auch Fußball spielen können. Dafür brauchen sie eine Sporthalle.

Reinbek – Sarah Rogowski und Kerstin Hammer verbindet nicht nur die Arbeit beim SC Wentorf, sie haben beide ein behindertes Kind. Genau das wollen sie öffentlich machen. »Wir behandeln unsere Kinder wie gesunde Kinder und dennoch wissen wir um die Herausforderung«, so Sarah Rogowski. Die 46-jährige ist Vereinsmanagerin bei Wentorfer Sportclub. Die Wentorferin hat zwei Kinder, den 16-jährigen Lenny, der unter dem Prader-Willy-Syndrom leidet (seltene genetische Erkrankung, die durch Störungen auf Chromosom 15 verursacht wird und sich vor allem durch muskuläre Hypotonie im Säuglingsalter, unstillbaren Appetit mit starker Gewichtszunahme, ggf. Kleinwuchs, hormonelle Störungen sowie geistige und verhaltensbezogene Auffälligkeiten äußert). Kerstin Hammer ist Pressewartin im Sportverein. Sie hat drei Kinder, der 12-jährige Sohn Moritz hat Trisomie 21 auch bekannt als Down Syndrom.

Erst vor eineinhalb Jahren lernten sich die beiden Frauen kennen und stellten fest, dass ihre Söhne schon seit langem gemeinsam im Schulbus nach Geesthacht zur Förderschule fahren. Seit gut einem Jahr arbeiten sie zusammen beim SC Wentorf und haben immer wieder neue Ideen. Im September gründeten sie die Ballschule für behinderte Kinder. »Es gibt kein Angebot für diese Kinder und das wollten wir ändern«, so Kerstin Hammer. Sie hat schon vor vielen Jahren im Tontaubenclub in Wohltorf eine Ballschule geführt. Sarah

FOTO: SC WENTORF



Endlich wieder Ballsporttraining (links: Kerstin Hammer mit Moritz), (hintere Reihe rechts: Sarah Rogowski mit Lenny, links daneben)

Rogowski hat sich im Bereich Sport und Inklusion weitergebildet. Schnell war klar, ihr Wissen wollen sie für Kinder mit Behinderungen einsetzen. Der Erfolg gibt ihnen recht. 11 Kinder zwischen acht und 16 Jahren sind inzwischen mit großer Freude dabei. »Für die Ballschule verzichte ich sogar auf Mamas Geburtstagskuchen«, sagt Lenny. Und die Eltern sind dankbar, dass es endlich ein Angebot für ihre Kinder gibt. Zurzeit können sie die Mehrzweckhalle im Sportclub nutzen. »Wir arbeiten mit Luftballons, Weichbällen, setzen Musik ein und tanzen.« Uns ist es vor allem wichtig, dass die Kinder Spaß haben. Doch die beiden Mütter wünschen sich, dass die jungen Sportler auch Fußball spielen können. Dafür brauchen sie eine Sporthalle. »Wir hoffen, dass das auch noch klappt«, so Kerstin

Hammer. Künftig möchten sie den Kindern auch mehr Gemeinschaft bieten. »Eine Weihnachtsfeier oder Ausflüge planen wir«, so die Trainerinnen. Unterstützt werden sie beim Training von Kerstin Hammers 13 Jahre alten Tochter Julia. Die Ballschule ist für sie mehr als nur Sport. »Wir möchten auf das Thema behinderte Kinder aufmerksam machen«, so Sarah Rogowski. Die Kinder sind Teil der Gesellschaft, doch sie würden so oft nicht gesehen werden. Die Bewegung diene nicht nur der Motorik, auch die Reize und die besonderen Bewegungen wie Rückwärtslaufen oder Koordination seien wichtig. Genauso wie das Miteinander, was die Kinder oft vermissen.

Imke Kuhlmann

MEYR'S

BISTRO · ESTABLISHED 1998 · FINE DINING

Saisonale Küche mit frischen und hochwertigen Zutaten · Feine Weine · Event-Catering · Außer-Haus-Verkauf

Ab November traditionelles Gänse- und Enten-Essen



bei uns im Bistro oder im Kreise der Familie bei Ihnen zu Haus

Bistrozeiten

Mi 12 – 14 und Di. – Do. 18 – 22 Uhr
Telefon (040) 728 11 257
Glinder Weg 25 · 21465 Reinbek

JAHRMARKT DER WÜNSCHE

Erlebe mit Bankhund Anton den Jahrmarkt der Wünsche vom 27.10. bis 30.10.2025 in deiner Filiale.

In allen teilnehmenden Filialen der

Volksbank Stormarn
Niederlassung der VReG

SCHMELZER

HÖRSYSTEME



Jetzt die Chance ergreifen und einer von 100 Testhörern für die Excellence Serie von OPTIMUS HEARING werden.

Überzeugen Sie sich von den kleinen Im-Ohr- und Hinter-dem-Ohr-Hörsystemen. Mithilfe des einzigartigen HSA® Verfahrens wird der individuelle Höralltag jedes Einzelnen analysiert und ausgewertet.



100 TESTHÖRER für das einzigartige HSA® Verfahren gesucht!



JETZT ANMELDEN!
HÖRSYSTEME VERGLEICHEN UND
100 EURO GUTSCHEIN** ERHALTEN!



optimushearing
MORE THAN JUST HEARING



BERATUNG

Zunächst werden Sie von Ihrem Hörakustiker gründlich beraten und erstellen zusammen Ihre persönliche Vorab-Bedarfsanalyse. Gemeinsam wählen Sie dann das für Sie passende Analysesystem aus.



ANALYSEZEIT

Nun folgt für Sie die Probephase, in der Sie das Analysesystem in Ihrer gewohnten Umgebung tragen. Das System „scant“ in dieser Zeit Ihre alltägliche Hörumgebung, vergleichbar mit einem medizinischen Langzeit-EKG.



AUSWERTUNG

Ihre vom Analysesystem gesammelten Höreindrücke werden im gemeinsamen Termin mit Ihrem Hörakustiker ausgewertet. Dadurch ist es auf effektivste Weise möglich, ein individuelles und maßgeschneidertes Hörsystem für Sie auszuwählen.

ZUR TERMINVERGABE: Reinbek · Glinde · Barsbüttel

☎ 040 - 71 14 15 89

🌐 schmelzer-hoersysteme.de

* Beim Kauf eines Hörgerätes erhalten Sie die Schmelzer Garantie. Diese beinhaltet 4 Jahre Garantie, auf Optimus Hearing Hörsysteme 5 Jahre Garantie (Davon ausgeschlossen sind Hörer, Otoplastiken und Ladestationen) Auf Im-Ohr Hörsysteme 2 Jahre Garantie, sowie 3 Jahre 50% Verlustschutz für alle Hörsysteme. Das heißt, dass Sie bei Verlust eines Hörgerätes in den ersten 3 Jahren nach Kaufabschluss nur 50% Ihres privaten Eigenanteils bezahlen.

** Anmeldefrist ist bis zum 30. November 2025 und das Angebot dann gültig bis zum 30.01.2026. Der Wertgutschein in Höhe von 100 Euro wird mit dem Kaufabschluß der hier beworbenen Hörsysteme ausgehändigt, oder direkt vom Kaufpreis abgezogen.

Schmelzer Hörsysteme GmbH (Glinde, Barsbüttel) und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH werben gemeinschaftlich.



optimushearing
MORE THAN JUST HEARING

- 5 JAHRE GARANTIE*
- 2 JAHRE GARANTIE AUF IM-OHR HÖRSYSTEME*
- 3 JAHRE 50% VERLUSTSCHUTZ*
- BESTPREISGARANTIE



Reinbek – Vor 75 Jahren hat Herr Sperling das Fotostudio in der Hamburger Straße 2 eröffnet. Dann hat Frau Fischer das Studio übernommen und vor 13 Jahren Angela Hasse. Viele Generationen haben hier Passfoto, Familienfotos und Fotos von Hochzeiten uvm. machen lassen.



Vor 50 Jahren hat Angela Hasse im Fotolabor von Herrn Sperling gearbeitet. Vor 13 Jahren nutzte sie dann die Chance und übernahm das Studio.

Sie erinnert sich: »Am Anfang wurde noch analog fotografiert. Jeden Tag wurden die Filme abgeholt und nach einer Woche kamen die ausgedruckten Fotos zurück.« Dann wurde immer mehr digital fotografiert.

Ein großes Thema für Angela Hasse ist die Reproduktion von alten Fotografien. Sie wird weiter als Fotografin arbeiten und ist nach wie vor unter ☎ 040-7222120 zu erreichen, im Internet unter www.Fotostudio-Hasse.de

»Ich kann nur DANKE sagen für die tollen Jahre in Reinbek. Es war eine schöne Zeit und es sind schöne Freundschaften entstanden. Vielen Dank, Ihre Angela Hasse.«

Am Sonnabend, 25. Oktober, 10 – 14 Uhr, ist Angela Hasse im Fotostudio. Es können Fotoarbeiten abgeholt werden und sie macht noch einen kleinen Flohmarkt.

Der Kunst-Ausverkauf geht weiter

Künstler Johannes Märker verkauft seine Bilder und spendet den Erlös



Johannes Märker setzt seinen Kunst-Ausverkauf am ersten Novemberwochenende fort.

Reinbek – Nach dem erfolgreichen Auftakt seiner Kunst-Verkaufsaktion Ende Juni setzt der Reinbeker Künstler Johannes Märker seinen Kunst-Ausverkauf für den guten Zweck fort. Der Kunstverkauf findet am Wochenende 1. und 2. November, an beiden Tagen von 11 bis 16 Uhr statt und zwar diesmal in der SÜDSTORMARNER VEREINIGUNG FÜR SOZIALARBEIT (SVS), Völkspark 8.

Rund 200 Werke, überwiegend Aquarelle und Zeichnungen, stehen zum Preis von 100 Euro pro Bild zum Verkauf. Nachdem der Erlös der ersten Aktion als Spende an den Kinderschutzbund Stormarn ging, geht diesmal das Geld an die Freiwillige Feuerwehr Schönningstedt.

Über einen Verkauf vor oder nach dem Novemberwochenende informiert Johannes Märker unter ☎ 040-34861452. *Stephanie Rutke*

»Date Lounge«: Familienbistro mit afghanischen Spezialitäten

Reinbek – Seit August 2025 hat sich das ehemalige Café Brazil am Täbyplatz, Am Ladenzentrum 1, in eine helle, grüne Lounge für kleine, günstige Gerichte, Pizza, Pasta und afghanische Spezialitäten verwandelt. Es gibt heiße und kalte Getränke, alles aus frischen Zutaten und ohne Alkohol.

Neue Inhaberin der »Date Lounge« ist die 30-jährige Rahila Mahdizadah, die sich damit einen lang gehegten Traum erfüllt.

Vor sechs Jahren ist sie mit ihrem Mann aus einem kleinen Dorf in Afghanistan nach Deutschland gekommen. »Seitdem ich hier bin, habe ich immer gelernt oder gearbeitet. Mein Mann und ich, wir möchten unseren Lebensunterhalt selbst bestreiten können.«

In Afghanistan hat sie Biologie studiert, hier hat sie eine Ausbildung zur Bäckereifachverkäuferin bei der Braaker Mühle gemacht. Eher zufällig hat sich ihr Traum vom eigenen Restaurant verwirk-

FOTO: DER REINBEKER



licht. Im Café Brazil hörte sie, dass die Betreiber ihr Lokal aufgeben mussten.

In ihrer »Date Lounge« bietet sie auf ihrer Speisekarte vor allem Pizza und Pasta an, aber auch Kumpir, gefüllte Ofenkartoffeln nach türkischer Art, Salate und Bowls sowie diverse afghanische Gerichte. »Wie die afghanische

Küche hier in Reinbek ankommt, wollte ich zuerst einmal vorfühlen. Aber in den ersten paar Wochen habe ich ein sehr positives Feedback bekommen und werde das Angebot stetig erweitern.«

Die »Date Lounge« hat zurzeit täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Im Innenraum gibt es 36 Plätze.

☎ 040-53027483

Deutsche Bank verändert Filialkonzept in Reinbek

Geldinstitut setzt auf Beratung und verzichtet auf Geldautomaten und SB-Bereich

Reinbek – Für Kundinnen und Kunden der Deutschen Bank stehen ab Dezember große Veränderungen bevor: Die Filiale am Schmiedesberg wird mit der Niederlassung in Bergedorf zu-

sammengelegt. Schon jetzt sind die Öffnungszeiten stark eingeschränkt – dienstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, donnerstags von 10 bis 13 Uhr – und das Personal wechselt häufig. Für Berufstätige sind

diese Zeiten kaum nutzbar, zudem bilden sich an den Öffnungstagen regelmäßig Schlangen, Privatsphäre gibt es kaum.

Vor allem ältere Kundinnen und Kunden suchen die Filiale weiterhin persönlich auf, etwa bei gesperrten oder verlorenen Karten. Viele können Online-Banking nicht nutzen und benötigen Ansprechpartner. Diese werde es auch künftig geben, so ein Sprecher der Deutschen Bank: In Reinbek entstehe ein »Private Banking Center« für persönliche Beratung nach Vereinbarung.

Nicht mehr vorhanden sein wird jedoch eine SB-Zone – Geldabhebungen oder Überweisungen sind dann nur noch in der Bergedorfer Filiale an der Alten Holstenstraße 59 möglich. »Das ist eine negative Entwicklung und bitter für alle, die sich wie gewohnt spontan beraten lassen möchten«, sagt Kurt Martens, Pressesprecher des Reinbeker Seniorenbeirates. Für Bargeld können Deutsche-Bank-Kunden weiterhin die Automaten der Cash Group oder den kostenlosen Service an Supermarktkassen nutzen.

Nach der Schließung der Postbank bleiben in Reinbek noch fünf Geldinstitute mit Servicebereich – alle bieten tägliche Öffnungszeiten, nur die Deutsche Bank nicht. An der gegenüberliegenden Haspa erinnert ein großer Aufkleber: »Andere gehen. Wir bleiben.«

Stephanie Rutke

Dana Nehring

FRISURMEISTERIN

Gutenbergstraße 2a | 21509 Glinde

Telefon 040.25 33 03 16 | www.Dana-Nehring.de

24h 040 7226118



Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.

Salvador Dalí

Bestattungen

Rosemann

seit 1903

www.bestattungen-rosemann.de

Neue »mein e-werk-App« als digitale Brücke

Energiedienstleister baut Netzwerk im Kundenkontakt aus

Reinbek – Das E-WERK SACHSENWALD blickt auf eine lange Geschichte zurück: Seit 125 Jahren ist es der Energiedienstleister in der Region für Privathaushalte und die Wirtschaft. Jetzt startet das Unternehmen eine »Digitale Offensive« und setzt mit der neuen »mein e-werk App« einen weiteren wichtigen Baustein ein im Kundenkontakt.

»Als Infrastrukturunternehmen investieren wir in die Infrastruktur vor Ort«, erklärt Moritz Manthey, seit zwei Jahren Geschäftsführer im E-Werk. Seit Jahresbeginn läuft die »Digitale Offensive«, mit der der Energiedienstleister den digitalen Kundenkontakt ausbaut. »Wir wollen in Zukunft noch mehr Kanäle für die Kommunikation nutzen«, so der Geschäftsführer. »Für unsere Kunden haben wir das Kundenzentrum hier in Reinbek mit Ansprechpartnern vor Ort und das wird immer so bleiben«, betont Manthey. Um alle Generationen zu erreichen, werden jetzt die Kommunikationswege neu aufgestellt. »Die digitalen Angebote ergänzen die Angebote im Kundenzentrum und in den Info-Mobilen«, so der Geschäftsführer. Damit werden alle Medien genutzt: Das E-Werk bringt ein Kundenmagazin heraus, nutzt die lokalen Printmedien, die Info-Mobile und nun auch die neue App.

»Die E-Werk App ist seit Juni auf dem Markt und wird gut angenommen«, erklärt Anne Voß, zuständig für Marketing und Öffentlich-

FOTO: STEPHANIE RUTKE



Anne Voß (l.) und Barbara Balster präsentieren die neue »mein e-werk App«.

keitsarbeit. Zusammen mit ihrer Kollegin Barbara Balster betreut sie die neue App, die in Zusammenarbeit mit einem professionellen Entwickler für Stadtwerte-Apps konstruiert wurde.

»Mit der App wollen wir unseren Nutzern viele Serviceangebote machen«, erklärt Voß. In wenigen Schritten lässt sich die App einrichten. Übersichtlich gestaltet bietet sie die verschiedenen Bereiche Service, Lösungen, Netze, E-Werk und »vor Ort«. Kunden können jederzeit ihren Zählerstand abrufen, Verbrauchsdaten, Rechnungen und Verträge einsehen. Ein Mängelmelder und eine Störungshotline sind mit einem Klick erreichbar.

Alle rund 80 Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter des E-WERK SACHSENWALD sorgen dafür, dass die App immer auf dem neuesten Stand ist: Sie melden Störungen oder informieren über Baustellen und alles läuft bei Anne Voß und Barbara Balster zusammen. »Unser Ziel ist es, dass jeder die Info erhält, die er benötigt«, erklärt Barbara Balster.

Die Inhalte der »mein e-werk App« gehen weit über reine Energiethemen hinaus. »Wir haben Infos zu Freizeitaktivitäten, Wochenmärkten, Sportvereinen und Büchereien integriert«, erklärt Voß. Wer wissen möchte, was in den Kinos in der Region läuft, wo sich ein Restaurant, Friseur oder die nächste Apotheke finden lassen, braucht nur die App öffnen. All diese Services kann jeder nutzen – unabhängig davon, ob er Kunde beim E-WERK SACHSENWALD ist oder nicht. Damit bietet die »mein e-werk App« viel Mehrwert und die Vernetzung soll noch weiter ausgebaut werden. Die App ist im Apple App Store und im Google Play Store verfügbar.

Wer Fragen hat oder Anregungen erreicht das E-WERK-Team persönlich jeweils von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr im Kundenzentrum in der Hermann-Körner-Straße 63 oder telefonisch unter ☎ 040-72737370.

Stephanie Rutke

Weltspaarwoche bei der VReG: Wünsche, die wachsen dürfen

Mit Anton, dem Wunschbaum – und einer besonderen Überraschung für Kinder

Wenn sich die Filialen der VReG in kleine Jahrmärkte verwandeln, kann das nur eins bedeuten: Die Weltspaarwoche steht vor der Tür! In diesem Jahr lädt die VReG Kinder und Familien vom 27. bis 31. Oktober 2025 zu einer besonderen Aktion rund ums Sparen, Wünschen und Staunen ein – mit einem zentralen Highlight in jeder teilnehmenden Filiale: dem Wunschbaum.

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, einen persönlichen Wunsch aufzuschreiben und an den Wunschbaum in den teilnehmenden Filialen zu hängen. Am Ende der Woche wird in ein Wunsch ausgelost und erfüllt.

»Wir möchten jungen Menschen früh zeigen, dass sich kluges Sparen lohnt, weil es hilft, Träume zu verwirklichen«, sagt Philipp Maschmann von der VReG. »Mit der Wunschbaum-Aktion machen wir

genau das greifbar und schaffen gleichzeitig persönliche Begegnungen, um auch in der Beratung mit Eltern und Kindern frühzeitig in den Austausch zu kommen.«

Passend zur Aktion erscheint eine neue Geschichte mit Bankhund Anton: »Anton und das große Jahrmarktsrätsel« erzählt von einem geheimnisvollen Jahrmarkt, einem klugen Umgang mit Glitzertalern – und der Erkenntnis, dass man nicht alles auf einmal braucht, um glücklich zu sein.

Das erwartet junge Besucherinnen und Besucher in der Weltspaarwoche:

- ein Wunschbaum in den teilnehmenden Filialen (Bargtheide, Bad Oldesloe und Reinfeld)
- die neue Anton-Geschichte zum Mitnehmen oder Vorlesen vor Ort
- kindgerechte Beratungsan-

gebote rund um Sparen und den Umgang mit Geld

– liebevolle Filialdekoration im Jahrmarktstil

– kleine Überraschungen für Kinder und Jugendliche

»Wir verbinden in der Weltspaarwoche Nähe, Fantasie und Finanzbildung«, so Philipp Maschmann weiter.

»Gleichzeitig schaffen wir Raum für gute Gespräche – und nutzen die Gelegenheit, unsere jungen Kundinnen und Kunden noch gezielter zu begleiten.« Die Aktion richtet sich an Kinder und Jugendliche ab begleitet von ihren Eltern, Großeltern oder Erziehungspersonen. Die Anton-Geschichte steht zum Mitnehmen bereit und auch die persönliche Beratung kommt nicht zu kurz.

Angebote der TSA des TSV Glinde

Noch mehr Latein-Tanzen mit Elena und Norman

Unser Angebot für junge Leute, die gern nach mitreißender lateinamerikanischer Musik tanzen möchten, wurde jetzt deutlich erweitert. Anfänger sowie Mädchen und Jungen ohne Partner*in ab ca. 7 Jahre aufwärts werden immer mittwochs von 18 - 19.30 Uhr von Norman Ritter betreut. Ebenfalls mittwochs von 18.20 - 19.45 Uhr trainieren unsere Turnierpaare unter Leitung von Elena Gevorkov, und deren gute Erfolge bei Tanzturnieren können sich inzwischen wirklich sehen lassen. Macht doch einfach 2-mal probeweise mit – garantiert habt auch Ihr eine Menge Spaß dabei.

Fit and Dance

Der Start dieses neuen Sportangebotes mit Trainerin Maren Jüers erwies als eine gute Entscheidung. Gleich 12 Teilnehmerinnen erlebten am ersten Abend viel Bewegung, Power und Tanzen zu aktueller Chart-Musik, ideal für alle ab ca. 18 Jahre und deutlich älter, die ihre Fitness verbessern möchten, und es gibt hier noch viel Platz für weitere Fitness-Fans. Die Gruppe trifft sich jeweils donnerstags von 17.30 - 19 Uhr im TanzCentrum. Auskünfte sind zu erhalten telefonisch unter 040-710 6705 sowie per Mail bei maren.juers@gmail.com, Auch hier ist 2-maliges Mittanzen zur Probe ist selbstverständlich.

Ab 17.10. gibt es wieder Discofox

Darauf wurde bereits gewartet – ab 17.10. wird jeweils freitags an 4 Abenden (ausgenommen am 31.10.) wieder Discofox mit Doris und Michael getanzt. Von 19 - 20.15 Uhr treffen sich zunächst Paare mit Vorkenntnissen, von 20.30 - 21.45 Uhr folgt dann ein Kreis für Einsteiger-Paare. Der Kostenbeitrag von € 34 pro Person wird am ersten Abend erbeten, Mitglieder des TSV Glinde zahlen nur € 20. Anmeldungen sind bis 14.10. möglich telefonisch unter 04104 - 80679 oder per Mail an doris.bahr@mail-tanzsport-glinde.de, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen.

Tanzspaß für Kinder ab 2 ½ Jahre aufwärts

Bewegungsfreudige Kinder sind bei Roya und Rojin Kalhori garantiert an der richtigen Adresse. Montags von 15 - 16 Uhr haben zunächst 2½- bis 4-Jährige ihren Spaß beim Tanzen, und von 16 - 17 Uhr folgt dann die Gruppe für 4- bis 7-jährige Mädchen und Jungen. Einen weiteren Kreis für 3- bis 6-Jährige gibt es jeweils mittwochs von 16 - 17 Uhr, denen Bewegung nach Musik offensichtlich ebenfalls ein großen Vergnügen bereitet. Einfach hingehen und probeweise mitmachen, viele bleiben sehr gern dabei.

Hiphop Ü 30

Längst haben auch Erwachsene Hiphop für sich entdeckt. Die Gruppe Ü 30 trifft sich mit Trainerin Finja Neubacher jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr und freut sich über weitere Hiphop-Fans.

Walter Otto

**TSV Glinde von 1930 e.V. -
Tanzsportabteilung
- eine der besten Adressen,
wenn man gut tanzen möchte!
www.tanzsport-glinde.de
Telefon: 040-7104933**

Referate über Vorsorge, Behandlung und Nachsorge von Tumoren

Reinbek – Das Krankenhaus Reinbek ist mit seinem von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierten Onkologischen Zentrum und den dazugehörigen Organzentren für Darm, Speiseröhre, Bauchspeicheldrüse, Gynäkologischen Tumoren und Brustkrebs auf die interdisziplinäre Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten spezialisiert. Zudem behandelt es in der *Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung*, (ASV) auch Krebspatienten bestimmter Organgruppen nach einem stationären Aufenthalt ambulant in einem Netzwerk aus Krankenhausärzten und niedergelassenen Ärzten weiter.

Im Rahmen seines Tumor-Tages lädt das Krankenhaus zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 16. Oktober, 16.30 bis 18.30 Uhr, in die Aula der Pflegeschule, Hamburger Straße 41, ein. In zwei Stunden erklären Ärzte des Krankenhauses Reinbek im zehnjährigen Takt wie verschiedene Krebsarten erkannt und behandelt werden. Von 16 bis 19 Uhr gibt es darüber hinaus Informationen an Ständen von Selbsthilfegruppen und Anbietern rund um die Krebserkrankung.

Einlass ist um 16 Uhr, ab dann können die Infostände besucht werden. Die Vorträge beginnen um 16.30 Uhr. Um 18 beginnt die Fragerunde. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Die Aula des Krankenhauses Reinbek ist in der Nähe der Parkpalette an der Loddenallee.

Mehr Informationen unter <https://t1p.de/jxitzq>

Mit Herz, Verstand und Händen

Alexandra Buchmann eröffnet ihre Praxis für funktionelle Medizin und Osteopathie in Wentorf

Wentorf – Wenn Alexandra Buchmann über Gesundheit spricht, leuchten ihre Augen. Man spürt sofort, dass sie ihren Beruf nicht einfach ausübt, sie lebt ihn. Seit Kurzem hat die erfahrene Heilpraktikerin und Osteopathin ihre neue Praxis in Wentorf eröffnet. Hier verbindet sie auf besondere Weise das, was sie schon immer fasziniert hat: die Kunst des Fühlens mit den Händen und die Präzision der Labordiagnostik.

»Gesundheit ist nichts Statisches, sie ist ein Zusammenspiel«, sagt sie. »Der Körper spricht mit uns manchmal über Verspannungen, manchmal über Erschöpfung oder Hautprobleme. Meine Aufgabe ist es, zuzuhören und genau hinzuschauen, mit den Händen, mit dem Kopf und mit Herz.«

In ihrer Arbeit kombiniert Alexandra Buchmann die Osteopathie mit der funktionellen Medizin ein Ansatz, der Körper und Biochemie als Einheit versteht. In der Osteopathie erspürt sie Blockaden, Spannungen und feine Dysbalancen. »Es geht nicht nur ums Lösen, sondern darum, zu verstehen, was das Gewebe uns erzählt und die optimale Funktion zu unterstützen«, erklärt sie. Bei Bedarf schaut sie parallel durch gezielte Labordiagnostik und Nährstoffanalysen in die biochemischen Abläufe des Körpers: Wie steht es um die Mikronährstoffe, den Hormonhaushalt, den Zellstoffwechsel?

»Wenn ein Körper nicht mehr regulieren kann, liegt das oft an einem Ungleichgewicht, strukturell, biochemisch oder emotional«,



FOTO: PRIVAT

sagt sie. »Funktionelle Medizin bedeutet, die Zusammenhänge und Ursachen zu erkennen, bevor Krankheit entsteht.«

Wie das konkret aussieht, zeigt ein Beispiel aus ihrer Praxis: Eine Patientin kommt mit chronischer Müdigkeit, Muskelverspannungen und Rückenschmerzen. Im Labor zeigt sich ein ausgeprägter Mineralstoffmangel, doch auch eine Schwermetallbelastung, die die Aufnahme wichtiger Mineralstoffe blockiert. Gemeinsam entwickeln sie einen individuellen Therapieplan, Entgiftung, gezielte Nährstofftherapie, osteopathische Begleitung. Nach kurzer Zeit spürt die Patientin wieder Energie und Beweglichkeit.

Neben diesen Behandlungen bietet Alexandra Buchmann ihren Health Check an, eine moderne, umfassende Analyse von Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und Körperzusammensetzung. »Das ist kein klassischer Check-up, sondern ein

tiefgehender Blick auf die aktuelle Gesamtsituation«, sagt sie. »Viele Menschen merken dabei erst, wie fein ihr Körper reagiert und wie viel Potenzial zur Regeneration in ihm steckt.«

Ihr Ziel ist es, Menschen wieder mit ihrem Körper zu verbinden. »Ich möchte, dass meine Patientinnen und Patienten verstehen, dass Gesundheit kein Zufall ist, sondern ein Prozess, den wir gemeinsam gestalten können, von innen und außen.«

So entsteht in Wentorf ein Ort, an dem Wissen, Achtsamkeit und Empathie zusammenfinden. Oder, wie Alexandra Buchmann es sagt:

»Ich begleite Menschen auf dem Weg zurück in ihr Gleichgewicht, Schritt für Schritt, von Zelle zu Zelle, von Herz zu Herz.«

Praxis für funktionelle Medizin & Osteopathie – Alexandra Buchmann, Zwischen den Toren 3, Wentorf, www.praxis-buchmann.info, ☎ 040-607763460

Fußpflege nach medizinischen Richtlinien

Eva's Fußpflege
Aldona Urbanska

Auf dem Großen Ruhm 77 / Danziger Str.
21465 Reinbek
Terminvereinbarungen bitte telefonisch
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr

☎ 8197 8105 (auch Hausbesuche)

Frühjahr 2026 – Beckenbodentraining nach dem Tanzberger Konzept:

Ca. 40% der Frauen über 50 leiden an Urininkontinenz unterschiedlichen Ausmaßes. Bei jeder Schwangerschaft leidet der Beckenboden und hinterlässt Veränderungen. Lassen sich diese Symptome der Blasen- und Beckenbodenschwäche erahnen, können diese im Anfangsstadium mit einem guten Beckenbodentraining gebessert, wenn nicht sogar geheilt werden. Frauen, bei denen eventuell eine Operation notwendig war, ist oder wird, können ihren Beckenboden vor weiteren Schäden schützen.



Die Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten!

Kursbeginn: montags ab 2.2.2026

Zeit: 18 bis 19 Uhr, 10 mal

Ort: Bethesda-Krankenhaus,
Glindersweg 80, 21029 HH

Physiotherapeutin U. Kording-Gagern
Tel. 0170/732 2571

www.gesundheitstraining-hamburg.de

**OLLROGGE
KLEINERT
REINBEK**

*gehört
zum Leben
seit 1912.*

Ingo Kleinert Sybille Jacobsen (geb. Kleinert) Marco Kleinert
Christopher Kleinert Leif Jacobsen

**BESTATTUNG & VORSORGE
AUS FAMILIENHAND.**

Bahnhofstraße 7 • 21465 Reinbek

040 / 780 879 49 • www.ollrogge.de • f @

Weitere Filialen finden Sie in Hamburg-Bergedorf, Wentorf & Barsbüttel.

Neue Notunterkünfte in der Alten Stadtgärtnerei

Waldfläche wird abgeholzt

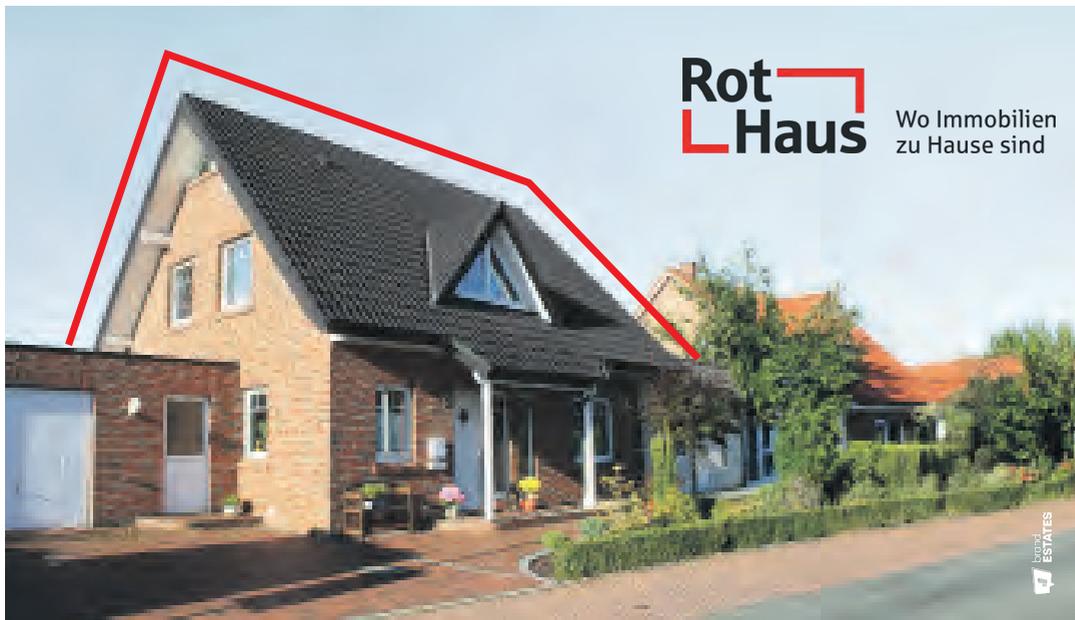
Reinbek – Laut STATISTA sinken die Zahlen der Asylanträge nach einer Hochrechnung auf den tiefsten Stand seit dem Jahr 2020. Und trotzdem ist der Bedarf nach Unterkünften weiterhin hoch. »Wir brauchen die Unterkünfte, auch wenn die Zahl der Geflüchteten laut aktuellen Prognosen perspektivisch zurückgehen könnte. Zum einen sind eine Reihe der aktuellen Unterkünfte nur zeitlich befristet nutzbar, zum anderen gibt es aktuell noch Bedarf für diejenigen, die bereits hier sind«, erklärt Torsten Christ, Fachbereichsleiter Bürgerangelegenheiten. In Reinbek steht daher das Gelände der »Alten Stadtgärtnerei« zur Diskussion. Da die Fläche derzeit als Wald gilt, ist für die Bebauung eine Genehmigung zur sogenannten Waldumwandlung erforderlich. Diese Genehmigung setzt den Nachweis einer geeigneten Ausgleichsfläche voraus, die die doppelte Fläche zum betroffe-

nen Areal voraussetzt, genauer gesagt 2,7 Hektar. Die Kosten dafür belaufen sich auf 190.000 Euro.

Die Stadt Reinbek plant, auf dem Gelände der »Alten Stadtgärtnerei« Notunterkünfte zu errichten. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt und ist im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 50 als Gewerbegebiet ausgewiesen. Nach den aktuellen gesetzlichen Regelungen können dort bis zum 31. Dezember 2027 Unterkünfte für soziale Zwecke errichtet werden. Eine Ausgleichsfläche wurde in Bad Segeberg gefunden. In der öffentlichen Diskussion war mehrfach angeregt worden, eine entsprechende Ausgleichsfläche innerhalb des Reinbeker Stadtgebietes zu schaffen. »Leider gibt es derzeit keine geeigneten Flächen in Reinbek, die dafür zur Verfügung stehen würden«, erklärt Michael Vogt, Abteilungsleitung PLANUNG UND BAUORDNUNG.

»Neue Ausgleichsflächen müssten erst angelegt werden. Das wäre sowohl zeitlich als auch finanziell in der aktuellen Situation nicht umsetzbar.« Die Stadt möchte daher das Angebot aus Schleswig-Holstein annehmen, bei dem eine bereits aufgeforstete Fläche als Ausgleichsmaßnahme genutzt werden kann. Diese Lösung ermöglicht es, den Genehmigungsprozess zügig voranzubringen, ohne weitere Aufforstungsmaßnahmen oder Grundstückserwerb durchführen zu müssen.

Die Rodungsarbeiten dürfen aus naturschutzrechtlichen Gründen nur zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar erfolgen. Daher war ein zeitnaher Beschluss notwendig, um die Arbeiten und den Antrag auf Waldumwandlung fristgerecht vorbereiten zu können. Mehrheitlich stimmte die Stadtverordnetenversammlung dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. *Imke Kuhlmann*



Ihr Partner für Immobilien im Herzogtum Lauenburg

Entdecken Sie die Vorteile von **RotHaus Immobilien**. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und einem tiefen Verständnis für den regionalen Immobilienmarkt sind wir Ihre zuverlässigen Ansprechpartner.

04541 – 88 10 40 40
 info@rothaus-immobilien.de
 rothaus-immobilien.de

Eine Marke der
 **Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg**

www.ewerk-sachsenwald.de



Neueste Technik im Umspannwerk Glinde – Investition in eine sichere und zukunftsfähige Stromversorgung!

Um die Versorgungssicherheit in unserer Region weiter zu stärken, modernisieren wir derzeit zentrale Anlagenteile im 20.000 Volt-Schaltheus auf dem Gelände des Umspannwerkes Glinde. Über diese Anlage wird der in Hochspannung transportierte Strom in die Netze des e-werks eingespeist – ein wichtiger Knotenpunkt für die zuverlässige Stromversorgung unserer Kundinnen und Kunden.

Ein Schwerpunkt der Modernisierung liegt auf der Erneuerung der Schutz-, Überwachungs- und Steuerungstechnik, um den Betrieb noch sicherer und effizienter zu gestalten.

Das bisher eingesetzte elektronische Relais wird durch eine moderne digitale Überwachungstechnik ersetzt. Diese ermöglicht eine präzisere Auswertung und Anzeige von Betriebszuständen und erhöht damit die Betriebssicherheit im Netz. Zudem können künftig mehr Messwerte digital erfasst und an die Fernwirktechnik übertragen werden.

Parallel dazu wird auch die Fernwirktechnik umfassend modernisiert. Sie sorgt dafür, dass alle relevanten Informationen – beispielsweise Schaltzustände oder Störmeldungen – zuverlässig an unsere Netzleitstelle übermittelt werden. Nach über 20 Jahren Betrieb steigen wir um auf eine kombinierte Übertragung über Draht- und Glasfaserleitungen (LWL): die Kommunikation wird deutlich schneller und stabiler!

Mit dieser Modernisierung investieren wir in die Zukunft unseres Stromnetzes – für eine noch zuverlässigere, sichere und moderne Energieversorgung in unserer Region.

 Vor Ort für Sie da! **ewerk SACHSENWALD**



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



FOTO: FLORIAN SCHULZ

Fischaufstiegsanlage am Reinbeker Wehr

Der BUND für Umwelt und Naturschutz begrüßt den einstimmigen Beschluss der Reinbeker Stadtverordnetenversammlung vom 2. Oktober 2025, die Planungen für eine Fischaufstiegsanlage am Reinbeker Mühlenteich-Wehr zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bille wieder aufzunehmen und dadurch den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) zu folgen. Damit übernimmt die Stadt Verantwortung für die Umsetzung europäischer Umweltziele und die Wiederherstellung eines lebendigen Flussraumes. »Das ist ein Meilenstein für die Bille und ihre wertvollen Lebensräume«, erklärt die Naturschutzvertreterin in der WRRL-Arbeitsgruppe Bille, Franziska Eggers. »Hamburg hat auf seinem Gebiet bereits für Durchgängigkeit gesorgt. Solange das Reinbeker Wehr als Barriere bestehen bleibt, sind weitere Maßnahmen an der Oberen Bille oder ihren Zuflüssen im Kreis Herzogtum Lauenburg blockiert. Erst mit dem Umbau in Reinbek können die zahlreichen geplanten Renaturierungen und Strukturverbesserungen ihre volle Wirkung entfalten.«

Die Bille gilt in Schleswig-Holstein als Modellfluss mit selten bewahrten naturnahen Strukturen und damit einer großen Artenvielfalt im Billeetal. Der Umbau des Wehrs sei entscheidend, um wandernden Fischarten wie Meerforelle, Aal und Neunaugen den Zugang zu ihren Laich- bzw. Aufwuchsgebieten wieder zu öffnen. Davon profitieren auch viele andere Lebewesen, etwa die Kleine Flussmuschel, die auf wandernde Wirtsfische angewiesen ist.

»Wir vom BUND setzen uns seit Jahrzehnten für den Erhalt unserer Gewässer, insbesondere auch der Bille und des Billeetals, ein und haben viele intensive Gespräche mit Fachleuten, Behörden, Ministerien und Politik dazu geführt. Wir sind extrem froh, dass es jetzt endlich auch an dieser Stelle weitergeht«, ergänzt der Vorsitzende der BUND-Kreisgruppe Stormarn, Dr. Florian Schulz.

Kontakt: Franziska.Eggers@bund-sh.de (BUND Schleswig-Holstein – Landesarbeitskreis Wasser)

Weitere Infos unter: www.bund-stormarn.de/fischaufstiegsanlage-reinbeker-wehr/

INTERNET: www.bund-stormarn.de

KONTAKTE: BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek
E-Mail: reinbek@bund-stormarn.de
Renate Sturm, ☎ 040-7281 3241

Wentorfs neuer Bürgervorsteher heißt Heiko Faasch

»Das neue Amt ist genau mein Ding«

Wentorf – Seit dem 18. September wird Heiko Faasch öfter bei Festen und Feiern zu sehen sein. Als Bürgervorsteher leitet er nicht nur die Gemeindevertreterversammlung, er wird auch das Gesicht bei vielen Veranstaltungen sein. »Ich freue mich auf das neue Amt«, sagt der 48-jährige. Er sei ein Mensch, für den das Miteinander eine große Bedeutung habe.

Mit Anfang 20 kam Faasch zur CDU. »Ich wollte mich einbringen«, sagt er. Politisch interessiert war er schon vorher, durch Freunde kam er in die Partei. Er engagierte sich schnell. Zwischen 2004 und 2008 saß der gebürtige Hamburger in der Bezirksversammlung Hamburg Mitte. Faasch ist Informatiker und hat viele Jahre für eine Unternehmensberatung gearbeitet, die Banken berät. Jahrelang reiste er durch Europa. Seit 2008 hat er in Wentorf Fuß gefasst und ist inzwischen bei einer Unternehmensberatung tätig, die im Hamburger

FOTO: PRIVAT



Heiko Faasch ist der neue Bürgervorsteher

Umfeld aktiv ist. »Ich habe viele Freiheiten in meinem Beruf und kann mir die Zeit frei einteilen. Das hilft sehr bei diesem Ehrenamt«, sagt er. Seit 2017 ist er hier auch wieder politisch aktiv. Seit der letzten Kommunalwahl war Faasch Fraktionsvorsitzender. Dieses Amt

hat er jetzt an Florian Slopianka abgegeben. »Für mich ist beides zusammen nicht vereinbar«, sagt er. Seine Vertreter sind Torsten Dreyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Jens Gehring (ZUKUNFT WENTORF). »Ich weiß, dass ich hier große Unterstützung bekomme«, sagt er.

Heiko Faasch hat zwei Kinder (17 und 14 Jahre alt). In seiner Freizeit joggt er gern mit dem vierjährigen Weimaraner Gulliver durch Wentorf. Der Familienvater ist ein Morgenmensch. Bereits um 6 Uhr sitzt er am Schreibtisch, was ihm am Abend den Freiraum verschafft. Auf die Frage nach seinen politischen Ambitionen antwortet er: »Berlin ist für mich keine Option«. »Ich möchte Politik vor Ort machen«, so Faasch weiter. Vor seinem neuen Amt, dass er voraussichtlich bis 2028 bekleidet, habe er Respekt.

Imke Kuhlmann



Hajo Molzahn

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92



WALDHAUS REINBEK



GÄNSEZEIT

Genuss im Restaurantbereich oder zuhause

Honigglasierte gefüllte ganze Gans

Sauce | Rosenkohl | Apfelrotkohl | Petersilienkartoffeln | Klöße

11.11. bis 23.12.2025

11.11. bis 26.12.2025

Lassen Sie sich von uns im Restaurantbereich verwöhnen.

FÜR 4 PERS. 220,- €

BITTE 48 STD. VORHER BESTELLEN.

Gans ohne Arbeit: Genießen Sie Ihre Gans verzehrfertig zuhause.

FÜR 4 PERS. 199,- €
AUSGABE: 12 - 19 UHR
24.12.: BIS 14 UHR

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung: telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder per Mail an waldhaus@waldhaus.de

Neue ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte für Wentorf

Wentorf – Bianca Jandrijasevič übernahm am 1. Oktober das Ehrenamt der Gleichstellungsbeauftragten. Sie wurde am 18. September von der Gemeindevertretung offiziell bestellt.

Bianca Jandrijasevič ist Diplom-Sozialpädagogin und Wirtschaftsmediatorin und bringt sowohl berufliche als auch persönliche Erfahrung mit. Ab Oktober bietet sie jeden Donnerstag von 15 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde im Rathaus Wentorf an. Wer einen persönlichen Gesprächstermin außerhalb dieser Zeit wünscht, kann diesen über die Rathauszentrale vereinbaren: ☎ 040-72001-0 oder per eMail an gleichstellung@wentorf.de

Frau Jandrijasevič betont: »Gleichstellung von Mann und Frau war und ist ein wichtiges und spannendes gesellschaftliches Thema. Jeder ist vor dem Gesetz gleich, so heißt es im Grundgesetz. Aber Gleichstellung ist noch viel mehr – sie ist ein Menschenrecht.«

Gleichzeitig möchte sie das Ehrenamt in den Blick rücken: »Jeder sollte mindestens ein Ehrenamt haben oder unterstützen.«

Die Gemeinde Wentorf freut sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Jandrijasevič und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die neuen Angebote wahrzunehmen und mit Fragen, Anliegen oder Ideen die Sprechstunde zu besuchen. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.wentorf.de/gleichstellung

OMT KÜCHEN

www.omt-kuechen.de



Küchen produziert in 7 Tagen

OMT KÜCHEN

in Dassendorf

**Küchen
zu Werkspreisen**

Haupthaus Dassendorf: August-Siemsen-Straße 2, 21521 Dassendorf, Tel.: 04104 - 91 89 60

Aumühle – Die nächste Sitzung des Bau-Ausschusses beginnt am Dienstag, 14. Oktober, 20 Uhr, im Rathaus, Bismarckallee 21. Diskutiert wird unter anderem über eine Bauvoranfrage zur Sanierung, Teilumnutzung und Erweiterung des Alten Landhauses der Otto-von-Bismarck-Stiftung, Am Museum 2, Bau- und Grundstücksangelegenheiten und den Bebauungsplan Nr. 8. Vorab findet eine Fragestunde statt.

Gemeindevertreterversammlung

Aumühle – Die Gemeindevertreter laden ein zur nächsten Sitzung am Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Aumühle, Bergstraße 9. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem ein Bericht des Bürgermeisters, die Beauftragung einer Fachanwaltskanzlei für Beratungsleistungen bei der Vergabe von Wege-nutzungsrechten und Berichte der Ausschussvorsitzenden zum Stand laufende Projekte. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

GEMEINDE WOHLTORF

Bau-Ausschuss

Wohltorf – Der Bau-Ausschuss der Gemeinde tagt am Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Auf der Tagesordnung stehen Entscheidungen zum Antrag für eine Baumfällung *An den Pappeln* 13-29 und für eine Teilaufstockung des bestehenden Wohnhauses *Kirchberg* 9. Vorab gibt es eine Einwohnerfragestunde.

SSSj-Ausschuss

Wohltorf – Der Schul-, Sozial- und Sport- und Jugendausschusses der Gemeinde Wohltorf der Gemeinde tagt wieder am Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Im Rahmen der Sitzung wird über Zuschussanträge und die Haushaltsplanung 2026 diskutiert. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Stephanie Rutke



Ihr Partner im Bereich E-Mobilität, Elektro-, Kran- und Hebeteknik

+49 40 - 728 169 0 • kaulfuss-elektrobau.de
Scholtzstraße 8, 21465 Reinbek

SCHNELL • SAUBER • FUGENLOS

Wanne raus, Dusche rein

- Ohne Abschlagen der Fliesen
- Umbau in wenigen Tagen
- Stilvoll und Pflegeleicht

hg-badkonzept.de



040 - 239 695 269

LESERBRIEFE

Betr.: Bürgermeisterwahl 2026

»Öffentliche Hand« versus »Freie Wirtschaft«

2009 bin ich meiner Kinder wegen von dem beschaulichen Preetz nach Reinbek gezogen. Inzwischen ist Reinbek auch gefühlt meine Heimat geworden. Umso trauriger macht es mich, zu sehen, wie es in Reinbek immer weiter bergab geht.

Kaputte Straßen, wegziehende Wirtschaft, die nicht erneuert wird, unbefahrbare Fahrradwege, überfüllte und schrottige Abfalleimer, keinen Plan für den Notfall (wie z.B. bei Stromausfall) und die »Stadt im Grünen« wie

es in der Werbung heißt, blüht schon lange nicht mehr.

Ich rief beim Bürgermeister an und was mir von diesem Gespräch in Erinnerung geblieben ist, war: »Frau Schützler, Sie können doch nicht die freie Wirtschaft mit der öffentlichen Hand vergleichen«.

Ich konnte mit der Aussage nichts anfangen und schlug bei Wikipedia nach. Dort stand: In der freien Wirtschaft wird nach Leistung bezahlt, in der öffentlichen Hand nach Anwesen-

heit. Nun war mir doch vieles klarer geworden.

Im nächsten Jahr wird der Bürgermeister neu gewählt. Ich wünsche mir sehr, dass es einen Gegenkandidaten geben wird. Am Besten einen aus der freien Wirtschaft, der nach Leistung beurteilt werden will und nicht nach Anwesenheit.

Und wir Bürger haben dann die Pflicht, zur Wahl zu gehen. Schließlich liegt uns allen Reinbek am Herzen.

Hannelore Schützler

Betr.: Bergedorfer Weg

Gemeinde missachtet Bürgerrechte und verletzt das Grundgesetz mit Unterstützung der Gerichte

Die Gemeinde Wentorf will anlässlich der Grundreparatur des Bergedorfer Weges auf einem Teilstück vor sechs Grundstücken den Bereich des Fußweges auf unnötige ca. 7 m verbreitern. Sie plant das, weil sie 1956 einen notariellen Vertrag über einen Grundstücksstreifen mit dem damaligen Grundstückseigentümer abgeschlossen hat, durch den dieser Grundstücksstreifen auf der Grundlage des Wohnsiedlungsgesetzes von 1933 entschädigungslos enteignet wurde. Diese entschädigungslose Enteignung verletzt den Eigentumsschutz gemäß Art. 14 Grundgesetz und ist nichtig – wie die Verfassungsrichter des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs es hinsichtlich der entsprechenden Bestimmung des Wohnsiedlungsgesetzes schon in den 1950er Jahren festgestellt haben. Da die Gemeinde wegen der Nichtigkeit des Vertrages und trotz Eintrags im Grundbuch nicht Eigentümerin des Grundstücksstreifens ist, kann sie nach menschlichem Ermessen darüber nicht verfügen und die geplante Verbreiterung des Fußwegebereichs nicht realisieren. Hinzu kommt erstens, dass bei Vertragsabschluss nicht die Verbreiterung des Fußwegebereichs geplant war, sondern die Verbreiterung des relativ schmalen Bergedorfer Weges. Diese Planung ist allerdings aufgegeben worden. Zweitens ist ein Fußweg vorhanden und die geplante Verbreiterung dieses Bereichs nicht notwendig. Drittens müssten die Grundstückseigentümer, denen dieser Streifen zur Nutzung überlassen war,

wunderschöne umweltfreundliche Hecken roden, Metallzäune abbauen und Spielgeräte, Carports und andere Installationen abreißen.

Obwohl alles dafür spricht, dass diese Planung nicht durchgeführt wird, beharrte die Gemeinde auf der Durchführung, so dass eine gerichtliche Klärung notwendig war, die allerdings auf der Grundlage sachlich fehlerhafter oder merkwürdiger Argumente zu dem Ergebnis kam, die Gemeinde verfüge doch über das Eigentum des strittigen Grundstücksstreifens.

Das Amtsgericht Reinbek verdrängte dabei die Bestimmung des Wohnsiedlungsgesetzes, auf die im Notarvertrag Bezug genommen wurde und die lautete, dass der Grundstücksstreifen »lasten-, schulden- und kostenfrei an die Gemeinde W. zu übertragen« sei, also eindeutig eine entschädigungslose Enteignung. Es behauptete, dass die entschädigungslose Abgabe schon durch ein anderes Gesetz, das im Notarvertrag nicht genannt wurde, das Preußische Fluchtliniengesetz von 1875, gerechtfertigt sei. Damit wurde die Bestimmung des Wohnsiedlungsgesetzes als irrelevant behandelt. Das Gericht bezog sich in diesem Gesetz auf die §§ 12 und 15 und übersah, dass die entschädigungsfreie Abgabe im § 12 durch die Aufhebung eines spezifischen Bauverbots gerechtfertigt wurde, das es in Wentorf gar nicht gab. Und der § 15 regelte nicht eine entschädigungsfreie Abgabe, sondern den ganz anderen Sachverhalt des

Erschließungsbeitrages, der durch die Wertsteigerung der Erschließung gerechtfertigt wird und um die es im strittigen Fall nicht ging. Das Urteil des Amtsgerichts war also nicht haltbar.

Die nächste Instanz, das Landgericht Lübeck, prüfte merkwürdigerweise nicht die unhaltbare Begründung des Amtsgerichts, sondern benutzte ein neues Argument: ein sog. Trennungs- und Abstraktionsprinzip, demzufolge das schuldrechtliche Verpflichtungsgeschäft (z. B. der Kaufvertrag) und das sachenrechtliche Verfügungsgeschäft (z. B. die Eigentumsübertragung im Grundbuch) zwei voneinander unabhängige Geschäfte seien. Das bedeutete, dass die Verpflichtung der entschädigungsfreien Übergabe für den Eigentumserwerb bedeutungslos sein soll und das Eigentum trotz entschädigungsloser Enteignung erworben wird. Diese Logik ist schon nicht nachvollziehbar. Aber noch wichtiger ist die Tatsache, dass damit das grundgesetzliche Verbot der entschädigungslosen Enteignung im Art. 14 GG verletzt wird, was zur Folge hat, dass eine solche rechtliche Interpretation nichtig ist.

Die Gemeindevertretung wurde nun aufgerufen, unter Berücksichtigung der rechtlich nicht haltbaren und das Grundgesetz verletzenden Urteile die Bürger fair zu behandeln, die Grundstücksteile von ihnen nicht weiter zu fordern und die überflüssige Verbreiterung des Fußwegebereichs auf ca. 7 m aufzugeben.

Dr. Ernst Niemeier



Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – www.klosz.de

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

VERKAUF und SERVICE





Leistung von Mensch zu Mensch





REINBEK ☎ **040 7276060**

Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek
reinbek@dello.de / www.dello-gruppe.de

Reinbek setzt auf Digitalisierung

Sitzungsdienst wird ab 2026 papierlos

Reinbek – Die Verwaltung der Stadt Reinbek will die Digitalisierung ihrer Verwaltungsabläufe weiter vorantreiben. Ab dem 1. Januar 2026 werden alle Sitzungsunterlagen für die städtischen Gremien ausschließlich digital bereitgestellt. Damit stellt die Stadt ihren Sitzungsdienst vollständig auf ein papierloses Verfahren um.

Ziel der Umstellung ist es, die Effizienz der Ratsarbeit zu steigern, Ressourcen zu schonen und einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Künftig

Digitale Beteiligung: Ideen für Bike-Sharing-Stationen gesucht

Wentorf/Reinbek – Das »NACHBARSCHAFTSFORUM ZWISCHEN BILLE UND GLINDER AU« startet eine digitale Öffentlichkeitsbeteiligung und lädt alle Interessierten ein, ihre Ideen für zukünftige Bike-Sharing-Stationen einzubringen. Hintergrund ist die Vorbereitung auf die Bike-Sharing-Ausschreibung 2027, bei der die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an einbezogen werden sollen. Über eine interaktive Karte können Teilnehmende mögliche Standorte für Bike-Sharing-Stationen eintragen und begründen, warum dieser Standort geeignet ist. Ebenso können sie angeben, wer die Station nutzen würde – etwa Pendlerinnen, Studierende oder Touristinnen – und

erhalten alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger ihre Sitzungsunterlagen über das digitale Ratsinformationssystem. Damit können sie jederzeit und ortsunabhängig auf Einladungen, Tagesordnungen, Beschlüsse und eigene Notizen zugreifen. Zur Deckung privater Aufwendungen für die Nutzung eigener Geräte und Internetanschlüsse wird eine monatliche Pauschale von 10 Euro gezahlt.

Rechtlich ist die digitale Form der Sitzungsorganisation durch die jüngsten Änderungen der Gemein-

deordnung Schleswig-Holstein abgesichert. Die Einladungen zu den Sitzungen werden zusätzlich zur digitalen Bereitstellung aktiv per eMail versandt, um Rechtssicherheit und fristgerechten Zugang zu gewährleisten. Neben den organisatorischen Vorteilen bringt die Umstellung auch finanzielle Einsparungen. Durch den Wegfall des Kurierservices sowie reduzierter Papier-, Druck- und Versandkosten ergibt sich ein jährlicher positiver Effekt von rund 8.800 Euro. »Auf Wunsch können Mandatsträger, die keine digitalen Geräte nutzen möchten, die Sitzungsunterlagen weiterhin in Papierform erhalten.

Imke Kuhlmann

Erneuerung Herzog-Adolf-Brücke

Fortsetzung von Seite 1

Für die Hubarbeiten der alten und neuen Brücke mussten deshalb mit langem Vorlauf konkrete Termine abgestimmt werden, damit alle Baumaßnahmen störungsfrei nebeneinander her laufen können. Das Ausheben der alten Brücke ist für die Nacht vom 21. auf den 22. Januar 2026 geplant. Für das Einheben der neuen Brückenteile sind die Nächte zwischen dem 9. und dem 17. April 2026 vorgesehen. Um die Lasten zu transportieren ist u.a. ein 750-t-Kran erforderlich. Daher wird es mehrfach zu Schwertransporten kommen.

Wentorf investiert ins Miteinander

Renovierung der Begegnungsstätte »Alte Schule« abgeschlossen



FOTO: FABIAN HARBRECHT

Blick in die modernisierte Küche und den renovierten Eingangsbereich der Begegnungsstätte »Alte Schule«

Wentorf – Die Gemeinde Wentorf hat die Begegnungsstätte *Alte Schule* renovieren lassen. Insgesamt wurden rund 42.000 Euro investiert, um das Gebäude an vielen Stellen zu erneuern und fit für die kommenden Jahre zu machen.

Im Zuge der Arbeiten wurde die Küche inklusive Geräte und Boiler vollständig ersetzt, ebenso die Durchreiche sowie ein Besenschrank. Der Parkettboden wurde aufgearbeitet, der Teppichboden erneuert, Fliesenversiegelungen ausgebaut, Malerarbeiten vorgenommen und ergänzende Elektroarbeiten durchgeführt.

»Mit der Renovierung haben wir dafür gesorgt, dass die Räumlichkeiten weiterhin attraktiv und funktional genutzt werden können«, so Bürgermeisterin Kathrin Schöning.

DIETHAUSRÄUMER
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Wir räumen für Sie besenrein.

Schönes, Seltenes und Originelles aus Haushaltsauflösungen

Scholtzstr. 9 • 21465 Reinbek
Tel.: 040 - 711 43 440
www.die-hausraeumer.de

Öffnungszeiten Gebrauchtgutladen:
Mo. nur Büro besetzt
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Sa. 10 – 14 Uhr

GLASFASER

BIS INS HAUS

INTERNET MIT 300 ODER 1.000 MBIT/S

Aktionsangebot

vereinigtestadtwerke.de/media

Mehr Infos zum
Highspeedinternet

Reinbek steht zum Klimafolgenanpassungskonzept

Fachliche Empfehlung beschlossen

Reinbek – Die Stadt Reinbek hat gemeinsam mit ihren Partnerkommunen Glinde und Wentorf ein umfassendes Konzept zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels erarbeitet. Das sogenannte Klimafolgenanpassungskonzept wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 2. Oktober als fachliche Empfehlung bestätigt.

Die im Konzept enthaltenen Vorschläge zur Förderung der Klimaanpassung im Stadtgebiet werden nun in den kommenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt- und Verkehrsplanung weiter beraten. Dabei sollen die einzelnen Maßnahmen im Hinblick auf ihre finanzielle, rechtliche und technische Umsetzbarkeit, die zeitliche Planung, die personellen Ressourcen sowie eine sinnvolle Priorisierung geprüft werden. Nach Abschluss der Beratungen wird der Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung konkrete Maßnahmen oder Maßnahmenpakete zur Umsetzung vorschlagen.

Seit 1960 hat sich die Zahl der Hitzetage in der Region verdreifacht. Prognosen zufolge könnte die Jahresmitteltemperatur bis zum Jahr 2100 um bis zu 3,4 Grad Celsius steigen. Hinzu kommen häufiger auftretende Starkregenereignisse und längere Trockenperioden. Besonders betroffen sind ältere Menschen, Kinder, Schwangere sowie Personen, die im Freien arbeiten. Sie gelten als besonders vulnerabel, also empfindlich gegenüber den Folgen extremer Wetterlagen.

Das Konzept definiert klare Leitlinien und elf konkrete Anpassungsziele, die vom Schutz besonders gefährdeter Gruppen über klimaresistente Stadtquartiere bis hin zu einer vorbildhaften Verwaltung reichen. Vorgesehen sind unter anderem kommunale Hitzeaktionspläne zum Schutz der Bevölkerung bei Extremtemperaturen, die Initiative »Cool School & Kita« mit Verschattung und Begrünung von Schulen und Kindertagesstätten, Maßnahmen zur Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips zur besseren Regenwasserspeicherung sowie eine gezielte Informationskampagne zur privaten Starkregenvorsorge mit Workshops für Bürgerinnen und Bürger.

Imke Kuhlmann

Rundgang mit dem Bürgermeister

Warmer in Ohe: »Entscheidungen sollen nicht vom Schreibtisch fallen.«

Reinbek – Natürlich kennt Bürgermeister Björn Warmer den Stadtteil Ohe, doch auf dem Rundgang durch das Dorf machte er sich ein Bild von der aktuellen Lage. »Entscheidungen sollen nicht vom Schreibtisch fallen«, erklärte er. Warmer brachte Verstärkung mit und hatte eine Reihe von Fachleuten aus der Verwaltung an seiner Seite. Aber auch die Bürgervorsteherin Brigitte Bortz sowie der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN/BÜNDNIS 90 Günther Herder-Alpen waren dabei. Peter Bahr, der den Termin zusammen mit dem Bürgerverein organisiert hatte, sagte: »Dieses Treffen ist nicht als Generalkritik gedacht, sondern als Austausch«. Rund 90 Personen waren der Einladung gefolgt.

Um 17 Uhr ging es am Clubhaus des FC Voran Ohe los. Warmer berichtete von der aktuellen Situation der Anlage, den Planungen der SPORTANLAGE REINBEK NORD an der Haidkrugchaussee und den finanziellen Engpässen der Stadt sowie den steigenden Baukosten. »Wir werden inzwischen mit Kosten konfrontiert, die wir nicht mehr stemmen können werden«, so der Verwaltungschef. Nun soll möglichst schnell die aktuelle Sportanlage soweit möglich wieder in Schuss gebracht werden. Aktuell werden hierzu die Kosten aufgestellt. Stück für Stück soll die Anlage dann erneuert werden. In Neuschönningstedt nimmt die Planung eines Kunstrasenplatzes an Fahrt auf.

Am nahegelegenen Bolzplatz wüten seit längerem die Wildschweine. Der Platz wird inzwischen nicht mehr genutzt, was viele Beteiligte bedauern. Gerade für Kinder und Jugendliche sei dies eine wichtige Fläche. 35.000 Euro seien in der Kasse, die hier investiert werden können.

Auch an dem Gelände für das neue Feuerwehrgerätehaus ging es um Kosten. Die Planungen seien aktuell in der Warteschleife. Warmer betonte jedoch, wie wichtig dieses neue Feuerwehrgerätehaus auch für die Freiwillige Feuerwehr sei, da der aktuelle Standort vielen Voraussetzungen nicht mehr gerecht würde. Immer wieder würden die Prioritäten aller Projekte hinterfragt. Dabei lägen Feuerwehren und Schulen weit oben.

FOTO: IMKE KUHLMANN



Start des Rundgangs war der Sportplatz des FC Voran Ohe

An der Oher Kirche erklärte Pastor Siaquiyah Davis, wie wichtig die Kirche für den Ort sei und das er überzeugt sei, dass die Kirche hier bleiben würde. Auch der Bücherschrank am Kiehk in, die Pflege der öffentlichen Flächen, die Verkehrssituation zu den angrenzenden Stadtteilen und die Perspektive der alten Oher

Schule, die viele Vereine nutzen, sowie die Busanbindung waren Themen. Am Ende waren alle zufrieden über einen konstruktiven Austausch. »Der Rundgang in Ohe hat wieder einmal gezeigt, wie wertvoll der direkte Austausch miteinander ist«, so das Fazit des Bürgermeisters.

Imke Kuhlmann



24h 04104 3611

Die Gedanken der Erinnerung bilden eine Brücke über das Leben hinaus.

Michael Plener

Richardt seit 1877
& Co

Familie Papke

www.bestattungen-richardt.de



JUWELIER IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

www.juwelier-reinbek.de

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek
Telefon: 040-722 65 26

BEREIT FÜR IHREN PERFEKTEN UMZUG!



Schnell, pünktlich, zuverlässig – wir packen das!

JAN BODE

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURG'S
BESTER
LOGISTIKER

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
850 Unternehmen
im Test 08/2024

Röntgenstr. 27-29 · 21465 Reinbek · 040 797 50 500

www.bodespedition.de

Spitze des Ortsverbands der GRÜNEN Reinbek stellt sich neu auf

Reinbek – Auf einer Versammlung des Ortsverbandes der Reinbeker GRÜNEN wurde der Vorstand erweitert. Als Beisitzer neu gewählt wurden Maria Mall und Malte Harlapp. Die 60-jährige Maria Mall bringt Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und der Photovoltaik mit. Unter anderem hat sie die Volkshochschule in Barsbüttel geleitet und gehört aktuell zum Aufsichtsrat der BÜRGERENERGIE BILLE EG.

Der 29-jährige Malte Harlapp ist Stadtverordneter in Reinbek und Mitglied im Schul- und Sozialausschuss. Zudem ist der angehende Pädagoge der zweite stellvertretende Bürgermeister Reinbeks.

Die Wahl war nötig geworden, weil die bisherige Beisitzerin Susanne Steffen aus persönlichen Gründen zurücktrat. Ortsvorsitzende der Reinbeker GRÜNEN bleibt Vera Hanel, Stadtverordnete in Reinbek und Mitglied des Kreistags in Stormarn. Aksel Leimbach als Beisitzer und Kasenwärtin Birgit Alpen gehören auch weiterhin zum Vorstand und runden das Team ab.

FOTO: MARKUS LINDEN



u.l.: Beisitzer Aksel Leimbach, Ortsverbandsvorsitzende Vera Hanel, Beisitzerin Maria Mall und Beisitzer Malte Harlapp



Winfried Wegner GmbH
Installation & Klempnerei seit 1903

„Ob Heizung, Wasser oder Dach –
wir sind vom Fach!“

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

- Gas- und Wasseranlagen
- Gasheizungen
- Sanitäre Einrichtungen
- Flachdachsanierungen

Geschäftsführer: Jan Wallowitz

Tel. 040 / 720 22 20

info@klempnerei-wentorf.de

www.klempnerei-wentorf.de

Neubau der Feuerwehrwache

Grundsteinlegung für Wentorfs Großprojekt



FOTO: STEFANIE RUTKE

David Stallmach, stellvertretender Wehrführer, Wehrführer Nico Hintz und Bürgermeisterin Kathrin Schöning beim Befüllen der Zeitkapsel.

Wentorf – Der nächste Schritt für Wentorfs größtes Bauprojekt ist getan: Am 18. September wurde der Grundstein gelegt für die neue Feuerwehrwache. Die Bauarbeiten für das 20,6 Millionen Euro teure Gebäude haben im Juli begonnen, die Fertigstellung ist Ende 2026 geplant.

Es war ein ziemlich nasser Termin, zu dem Bürgermeisterin Kathrin Schöning die Gäste auf der Baustelle empfing. Schnell wurde ein provisorischer Pavillon errichtet, damit die traditionelle Zeitkapsel im Trockenen befüllt werden konnte.

Wehrführer Nico Hintz hatte eine kleine Tafel als Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag anfertigen lassen. Eine Tageszeitung, Sticker der Feuerwehr, die Tafel und einige Münzen wurden in der Kupferröhre versenkt, die von zwei Handwerkern verschweißt wurde. Sie hat ihren Platz im Fundament des Gebäudes erhalten.

Wentorfs Bürgermeisterin dankte allen am Projekt Beteiligten für ihr Engagement: »Dieser Bau ist ein starkes Signal für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.«
Stephanie Rutke

Unfallrisiko: Laub

Reinbek – Nach der Satzung zur Straßenreinigung der Stadt Reinbek sind alle Grundstückseigentümer aufgefordert, die Gehwege, Radwege und auch Bordsteine entlang ihres Grundstückes vom Laub zu befreien, um dieses Unfallrisiko zu beseitigen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass das Laub weder um Bäume herum oder auf Grünflächen gelagert, noch zur Entsorgung auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Das Laub kann auf dem eigenen Grundstück kompostiert, in der Biotonne oder in entsprechenden Laubsäcken entsorgt oder bei der Abfallwirtschaftsstation (AWSH) abgegeben werden. Weiter wird darauf hingewiesen, dass in den nächsten Wochen vom Städtischen Betriebshof kurzzeitige Haltverbote eingerichtet werden können, um auch das Laub von den Fahrbahnen zu entfernen.

www.derReinbeker.de

IMPRESSUM: DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, © 040-72730-117; Fax: -118; Internet: www.derReinbeker.de; eMail: redaktion@derReinbeker.de; Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 48 vom 1.1.2025. Auflage: 21.900 Exemplare

**VOLKES
STIMME!**

Parlamentarismus und
demokratische Kultur
im Deutschen Kaiserreich

OTTO VON
BISMARCK
STIFTUNG

SONDERAUSSTELLUNG

28. September 2025 – 12. April 2026
Eintritt frei

Bismarck-Museum
Am Museum 2 21521 Friedrichsruh

www.bismarck-stiftung.de

»Liebe in allen Facetten« – Lesung der Lesebühne Oktopus

Geesthacht – Am Sonntag, 2.11., 17 Uhr, findet in der St. Salvatoris Kirche (Kirchenstieg 1, 21502 Geesthacht) die Lesung »Liebe in allen Facetten« der Lesebühne Oktopus statt. Es ist die zweite Auflage dieser besonderen Lesung, deren erste im April in der Volksdorfer St. Gabriel-Kirche stattfand und beim Publikum große Begeisterung hervorrief. Die Oktopusse tragen auch in Geesthacht eigene Texte zum Thema »Liebe« vor, in denen es um »verliebte Liebe«, aber auch um andere Arten der Liebe wie zum Beispiel Liebe zu Gott, Gottes Liebe, Elternliebe, Geschwisterliebe, Tierliebe und andere gehen kann. Mit dabei ist u. a. die Geesthachterin Lilli Gutzmann, die zu den Gründungsmitgliedern der Lesebühne gehört. Eintritt frei.

FILME

»Ganzer halber Bruder«



Reinbek – Am Montag, 3. November, 19.30 Uhr zeigt der Filmring im Sachsenwald-Forum, Hamburger Straße 4-8, die Buddy-Komödie »Ganzer Halber Bruder«.

Kaum auf freiem Fuß, wird Thomas (Christoph Maria Herbst) mit einer überraschenden Nachricht konfrontiert: Eine ihm unbekannte Mutter hat ihm ein wertvolles Haus hinterlassen. Der Traum vom Neustart unter spanischer Sonne scheint greifbar – doch es gibt ein Problem. In dem Haus lebt bereits sein Halbbruder Roland (Nico Randel), ein leidenschaftlicher Oldie-Fan mit Vorliebe für Krafttraining und sportliche Autos. Er hat nicht nur einen festen Job, sondern auch Trisomie 21 – und ein lebenslanges Wohnrecht. Thomas zieht kurzerhand ein und versucht mit allen Tricks, den Mitbewohner loszuwerden. Dauer: 102 Min; FSK: 12.

Der Eintritt beträgt € 8,- für Erwachsene, € 4,- für Schüler und Studierende. An der Abendkasse im Sachsenwald-Forum können Eintrittskarten und die »Vorteils-Kino-Karte« (VKK) immer erst ab 18.30 Uhr erworben werden. Die VKK ist eine Neuerung ab Januar 2025. Sie kostet € 12,- und berechtigt zum Kauf von 12 mal Eintritt für € 5,-. Die Karte hat 12 Kästchen, ist übertragbar und hat kein Ablaufdatum.

»SEPTEMBER 5«



Neuschönningstedt – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr zum Kirchenkino mit dem Filmdrama »SEPTEMBER 5« um die Geschichte des Olympia-Attentats in München 1972. Der mehrfach preisgekrönte Schweizer Regisseur Tim Fehlbaum löst die Gratwanderung zwischen journalistischem Ehrgeiz, Anstand und Vernunft in einem präzise durchgetakteten und mit 89 Minuten Laufzeit für heutige Verhältnisse ungewöhnlich kompaktem Genrestück geschickt auf.

Der Eintritt für dieses mehrfach ausgezeichnete Drama kostet 6 Euro und ist ab 12 Jahren freigegeben.

KLEINKUNSTBÜHNE BeGe

»Ich bin noch gut!«

Comedy/Kabarett mit Matthias Reuter in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Ja, die ganzen 70er-Jahrgänge, die gehen jetzt alle kaputt, sagt die Sprechstundenhilfe am Telefon. Sie muss es wissen. Sie vergibt die Termine. Matthias Reuter ist von 1976, aber er hält sich weiterhin für reparabel. Darum geht er wieder auf die Bühne und präsentiert mutmachendes Musikkabarett mit Fluchtreflexen. Lachen oder laufen? »Das ist doch die Frage unserer Zeit.«, meint Matthias Reuter.

Er ist am Freitag, 17. Oktober, 20 Uhr, zu Gast auf der Kleinkunstbühne in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13. Bei Reuter wird der Wunsch zu laufen ständig größer. Am besten weit, weit weg. Denn nichts passt für ihn mehr zusammen: die Nachrichten werden schlechter, aber das Zeitungsabo trotzdem teurer. Es gibt immer mehr Prominente, aber keinen, den man kennt. Und

FOTO: HARALD HOFFMANN



wenn Technik-Milliardäre die Welt regieren, wieso fühlt sich dann alles trotzdem so nach Steinzeit an?

Matthias Reuter begibt sich auf die Suche nach Möglichkeiten, die heutige Welt nicht so wichtig zu nehmen, wie sie es gerne hätte. »Nur wer die Lage nicht zu ernst nimmt, der ist dem Ernst der Lage noch gewachsen«, das ist sein Motto. Sagt auch die Sprechstundenhilfe. Und darum gilt ab jetzt für alle Generationen: Runter von der Couch und ab ins Kabarett! Termine dafür sind auch viel einfacher zu bekommen als beim Augenarzt.

Karten (€ 20,-) gibt es online über www.kultur-reinbek.de und an der Kulturkasse in der Stadtbibliothek sowie an der Abendkasse in der BeGe Neuschönningstedt.



PS Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
Hinrich Thormählen HT
Gas - Wasser - Dach - Heizung



Wir bieten Ihnen einen kompletten Service im Sanitär und Heizungsbereich, sowie in der Klempnerei. Aktuell bieten wir Ihnen hocheffiziente Wärmepumpen der Firma Vaillant an. Sie erhalten neben der Lieferung und Montage auch die gesamten notwendigen Beantragungen für die bis zu 70 % möglichen Förderungen.

Tel: 040-2519710 • Email: h-thormaehlen@arcor.de
info@pascalschulz.de • Senefelder Ring 87 • Reinbek
www.vaillant.de

Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster • Haustüren



Telefon 040 - 711 14 44
Fax 040 - 710 53 94
www.tischlerei-glinde.de

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis »Mechanische Sicherungseinrichtungen« der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.
Einbruchschadensbeseitigung • Reparaturen



Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

Dachausbau

Ausführliche Beratung
Wärmedämmung
Problemlose Montage
Schöne Holzverkleidungen
Sicherheit



KLEMPNERTECHNIK MUNDT e.K.
DACHDECKEREI | BEDACHUNGEN | BAUKLEMPNEREI

<p>Unser Rundum-Service für Aufbau, Erneuerung und Instandhaltung Ihres Daches:</p> <ul style="list-style-type: none"> → Dacheindeckung → Flachdach → Steildach → Dachflächenfenster → Gauben → Dachsanierung 	<p>Im Bereich Bauklempnerei bieten wir fachgerechte Lösungen in höchster Qualität.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Metallbedachung → Fassadenbekleidung → Dachrinnen → Schornsteinsanierung → Gaubensanierung → Balkonsanierung
---	--

Klempnerertechnik Mundt e.K. | Inh. Hans Peter Mundt
Brookkehre 57 | 21029 Hamburg
Tel.: 040 726 999 86 | www.klempnerertechnik-hamburg.de

Akustikfest im Schloss Reinbek

Die Razzelbande – *Whats's up, Hoverup?*

Sonntag, 16. November – 16 Uhr

In ihren Songs erzählen die vier Freunde Sharkie, Ahja, Mitch und Connie von ihren Abenteuern, die sie jeden Tag zuhause erleben können. Und von denen, die sie auf der Suche nach dem Goldenen Ton erlebt haben. Sie bringen von überall etwas mit: den Robodance von Aiuk Aiukuck, eine Battle von ihrem Besuch bei der deutschen Beatbox Meisterschaft oder

Reisetipps von und nach Hoverup. Freshe Beats, ein Potpourri aus vielen Geräuschen und musikalische Ohrwürmer begeistern die kleinen und großen Gäste. Alles live, alles mit dem Mund. Konzert für Kinder von 5 - 11 zum Mitmachen!

FOTO: PRIVAT



The RaZZZones - *Urban Rivers - Rhythm meets Voice*

Sonntag, 16. November – 19.30 Uhr

Die vier Musiker erweisen sich als einfallsreiche Virtuosen der vokalen Klangkunst mit ihren ausgefeilten Arrangements, der Variationsfülle und meisterhaften Beherrschung ihrer Beatbox-Künste sowie den Überraschungen, dem Charme und Witz. Der unnachahmliche Sound der besten deutschen Beatbox Band und ihr Humor zaubern dem Publikum mehr als ein Lächeln in die Gesichter und Begeisterung in die Herzen. Gemeinsam erkunden sie die Urban Rivers, where rhythm meets voice.

Die neue Musikshow von Razz Beatbox Entertainment taucht ein in die Flüsse der Städte, in ihre Adern und Venen: Wasser, Geld, Energie, Daten, Verkehr, Ideen, Gedanken. Sie sind immer da. Wir merken es aber erst, wenn's nicht weitergeht: Wenn du im Stau stehst, dein Geld zu spät auf dem Konto landet, der Strom gesperrt wird – das Ganze als meisterhafte Vokalkunst.

FOTO: SVEN HAGOLAM



ADJIRI Odametey – *»Dzen«-Welt*

Donnerstag, 20. November – 19.30 Uhr

Mit seiner afrikanisch geprägten Globalmusik hat Odametey einen eigenen individuellen Stil geschaffen – immer im Bewusstsein seiner westafrikanischen Wurzeln. Markenzeichen des Singer-Songwriters Adjiri Odametey ist seine warme, erdige Stimme. Der Multi-Instrumentalist beherrscht Instrumente wie die Daumenklaviere Mbira und Kalimba, Kora, Balafon und Gitarre. Adjiri Odametey wuchs in der ghanaischen Hauptstadt Accra auf, wo schon immer Menschen verschiedener Ethnien ihre musikalischen

Traditionen pflegten. Durch seine Auslandstourneen als Jugendlicher lernte er verschiedene Stilrichtungen kennen, die ihn beeinflussten. Er war Mitglied in Bands wie z.B. dem Pan African Orchestra. Nun präsentiert er mit »Dzen« seine dritte CD. Er zählt zu den beeindruckendsten Vertretern afrikanischer Musik unserer Tage.

FOTO: PRIVAT



ALINA – *ein Abend mit Klavier*

Sonabend, 22. November – 19.30 Uhr



FOTO: MARCEL BRÉLL

Alina Wichmann gehört zu den herausragenden Künstlerinnen der deutschsprachigen Popmusik. Sie begeistert mit ihrer umwerfenden Stimme und ihren Songs, die in ganz eigener Art von den Irrungen und Wirrungen des Lebens und der Liebe handeln. Stets geht es um Alinas Perspektive, darum, wie sie die Welt sieht. Sie

singt von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen, von dem, was sie bewegt. Genau das macht ihre Musik so nahbar, stark und berührend. Ob allein oder zusammen mit namhaften Größen wie Helene Fischer und Adel Tawil begeistert Alina ihr Publikum als Künstlerin mit einer unüberhörbaren Botschaft: Du bist gut, so wie du bist! Gemeinsam mit dem Pianisten Johannes Meergans entsteht ein intensiver Abend mit Melodien und Texten, die unter die Haut gehen.

Eintritt: je € 30,-; Kinderkonzert € 6,-

VVK: KulturKasse in der Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, ☎ 040-72750800; Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr sowie online unter www.kultur-reinbek.de.

LAGER VERKAUF

AM CASINOPARK 9 IN WENTORF

Ständig über 10.000 Paar Markenschuhe zu Tiefstpreisen am Lager.

SCHUHBODE

LAGERVERKAUF

Mo-Fr: 09.00-18.00 Uhr Sa: 09.00-16.00 Uhr

Ausschreibung für den Bürgerpreis 2026 der Stadt Reinbek

Reinbek – Die Stadt Reinbek wird zum Neujahrsempfang im Jahr 2026 einen Bürgerpreis für herausragende ehrenamtliche Leistungen zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohnerinnen und Einwohner vergeben. Geehrt werden können Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Reinbek, örtliche Vereine, Verbände, bürgerschaftliche Initiativen sowie ortsansässige Unternehmen. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury.

»Kennen Sie eine Person, die im Alltag viel mehr leistet, als sie müsste? Die selbstlos Menschen unterstützt oder anpackt, ohne etwas zu verlangen? Ist Ihnen so eine Person bekannt? Dann melden Sie sich. Nur ein Dankeschön ist meiner Meinung nach zu wenig, dieses Engagement muss mit einem Preis belohnt werden«, so Brigitte Bortz, Bürgervorsteherin der Stadt Reinbek.

Vorschläge für die Vergabe des Bürgerpreises 2026 können schriftlich bis zum 1. Dezember 2025 eingereicht werden. Die Vorschläge sind in einem verschlossenen Umschlag mit detaillierter Begründung der Verdienste an folgende Adresse zu senden: Bürgervorsteherin der Stadt Reinbek, Stichwort: Bürgerpreis 2026, Hamburger Straße 5-7, 21465 Reinbek

Bei Nachfragen zur Vergabe des Bürgerpreises kann die Abteilung Innere Dienste der Stadt Reinbek per eMail an inneres@reinbek.de kontaktiert werden.



Gojenbergsweg 112k · Bergedorf
Tel. 0176-55927354

Kinderbuch-Lesung mit Anke Rockel – »Schwein gehabt«

Bergedorf – Die Tage werden kürzer, nasser und kühler... die richtige Zeit für schöne Geschichten! Am 26. Oktober, 15 Uhr, gibt es im *Café Stellar* auf dem Gelände der Sternwarte, Gojenbergsweg 112k, eine Kinderbuchlesung mit Anke Rockel. Freut Euch auf »Schwein gehabt« – eine Waldgeschichte über die Freundschaft zwischen einem Wildschweinfischling und einem Hauschweinferkel und die Abenteuer der beiden! Für Kinder im Vor- und Grundschulalter. Lieblingsdecken, -kissen und -kuscheltiere sollten dabei sein, damit das Zuhören nicht nur spannend, sondern auch ganz gemütlich wird! Und keine Sorge – die Eltern und Begleitpersonen werden im Café bestens aufgehoben sein!

Mona Harry – Poetry Slam

Bergedorf – Mona Harry (*1991) wohnt in Kiel und studierte Kunst und Philosophie in Hamburg. Seit Ende 2011 ist sie auf Poetry-Slam-Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum aktiv. 2021 gewann sie die Schleswig-Holstein Meisterschaften. Ihre klangvollen, rhythmischen Texte sind bildhaft und oft mit einer Portion Humor und Augenzwinkern geschrieben. Am Sonntag, 30. November, 15.30 Uhr, ist sie mit dem Programm »Warum es im Norden am Schönsten ist & der wahre Grund, warum Kompassnadeln nach Norden zeigen!« zu Gast im *Café Stellar*. Einlass ist ab 14.30 Uhr, Eintritt € 23,-. – Reservierungen unter cafe.stellar@complete-dienstleistung.de oder ☎ 0176-55927354 (auch via WhatsApp möglich)



FOTO: SASCHA REINHOLD

re-view

Chemnitz und die Angst

Wir waren da. Meine Frau und ich. In Europas Kulturhauptstadt 2025! In Chemnitz. Einer der früher reichsten deutschen Städte. Heute ist Chemnitz, wie mir der Busfahrer der Ringbuslinie 82A, mit der wir die Stadt erkundeten (sämtliche Stadtrundfahrten waren bereits online ausgebucht) in einer Fahrpause auf meine Frage »Was ist das Schönste an Chemnitz?« erklärte, »Chemnitz ist die Stadt mit dem meisten Grün und den günstigsten Mieten und die Stadt der Wasserstofftechnologie.« Seit 1. Juli 2025 ist der neue Mietspiegel der Stadt in Kraft, der Mieterhöhungsbelange regelt. Laut *Stadtmagazin 371* steigt die Basismiete in Chemnitz um 5%, wenn eine Wohnung über einen Handtuchwandeheizkörper im Bad verfügt. »In Chemnitz ist alles entschleunigter«, sagt der gebürtige wilhelmhavener Ober, der lange Jahre auf der alten EUROPA gefahren ist und nun im Galerie-Flair des HECK-ART gleich um die Ecke vom Theaterplatz das Essen serviert. Es macht Chemnitz nachfühler für die über 250.000 Einwohner zu einem **ZUHAUSE**.

Europas Kulturhauptstadt 2025 zieht Gäste aus der ganzen Welt an. Wir hatten uns Sonntag bis Mittwoch als Reisetage ausgesucht, leider ohne zu bedenken, dass montags in ganz Deutschland die Museen geschlossen sind. Und, dass man inzwischen für alles, wohin man auch will, Karten online schon vorgebucht haben muss. Diese Erfahrung traf uns, als wir uns dem Maler Edvard Munch und seiner Kunst in der Jugendstil-Villa *Esche* im geschichtsträchtigen Stadtteil Kapellenberg, annähern wollten. 1905 verbrachte der Künstler mehrere Wochen hier, um die Unternehmerfamilie Esche zu porträtieren. Wir hatten uns zu einer exklusiven Führung dort ein Taxi bestellt. Karten sollten noch verfügbar sein, hieß es auf der Website. Als wir schließlich im Feierabendverkehr – zeitlich mit Mühe und Not – die Villa erreichten, den richtigen Hauseingang gefunden und bei strömendem Regen die dazu hinaufführenden gut 30 glitschigen Steintreppen »analog« erklimmen hatten, waren die verfügbaren Plätze digital längst ausgebucht.

Stattdessen entdeckten wir Chemnitz mit dem Monate vorvegeordneten Bob-Dylan-Abend *Rolling Thunder* im *SPINNBAU*, dem derzeitigen Ersatzbau für das Schauspielhaus, welches – wie im *Stadtstreicher* zu lesen – »im *Park der Opfer des Faschismus* vergammelt«, für dessen Neuerrichtung aber gerade kein Geld da ist. Ein bild- und assoziationsreicher Abend mit einer Band und sechs Sängerinnen und Sängern durch den Kosmos des »Song and Dance Man« und Literaturnobelpreisträgers Dylan – und seinen Weggefährtinnen. Eines Menschen, der – wie es im Song *With God on Our Side* mit der Zeile *Oh, my name, it ain't nothin', my age, it means less anklint* – sich meist sehr zurücknimmt, aber mit seherischen Fähigkeiten in vielen seiner Lieder all das sich heute ereignende Unglaubliche, Schreckliche und uns Irritierende und Angstigende wie ein Prophet vorausnimmt.

Tags zuvor war der weltbekannte Künstler Gunter Demnig in Chemnitz gewesen, um 30 neue **STOLPERSTEINE** in der Stadt zu setzen, und hatte in der Chemnitzer Zeitung, der *FREIEN PRESSE*, für eine große Schlagzeile gesorgt und die Ängste der Vergangenheit reaktiviert.

»Angst als Grundemotion ist ein überlebensnotwendiges Gefühl.« Daran erinnert in den **KUNSTSAMMLUNGEN AM THEATERPLATZ** Kuratorin Diana Kopka auf dem Ausstellungsprospekt mit ihrer Begrüßungsformel »Liebe Angst, schön, dass du da bist.« Und meint damit auch die aktuelle *Edvard Munch Ausstellung*, die – so das *Stadtmagazin 371* – »wohl noch in Jahrzehnten als ein Leuchtturm in der Geschichte großer Kunstschauen gelten wird.« Obwohl »Der Schrei« ist nicht dabei. »Zu berühmt und zu gefährdet« verrät das *Magazin der Stadtstreicher*. Zu sehen ist eine Lithografie des berühmten Motivs unter dem Titel »das Geschrei«. Beeindruckend auch das Gemälde *An Deck bei Schneesturm*. »Die Angst trifft alle zusammen und jeden für sich«, erklärt uns dazu der Ausstellungsflyer.

Mit der Schlagzeile »Inflationsangst essen Seele auf« empfing uns – Zuhause wieder angekommen – DER FREITAG v. 25.9.25. »Die Hälfte der Deutschen hat Angst, dass das Geld nicht reicht«, unterstrichen von Wolfgang Michal mit diversen Daten aus seriösen Untersuchungen, die man möglichst gar nicht wahrnehmen und wahrhaben möchte, weil sie das Weltbild stören oder die eigene Situation noch hoffnungsloser machen als sie sowieso schon ist. Platz Eins (52%) im Ängste-Ranking, hat die Inflation. Überforderung des Staates durch Geflüchtete (49%). Steuererhöhungen/Leistungskürzungen (49%). Wohnen in Deutschland unbezahlbar (48%). Die Zahl der Selbstmorde stieg 2022 erstmals seit 2015 wieder über 10.000. Seit 2019 haben sich Depressionen und Angstsymptome fast verdoppelt.

Noch mal zurück zum Bob Dylan-Abend – was singt er 1964 in seinem Song *The Times They Are A-Changin'*?

Come gather 'round people / Wherever you roam / And admit that the waters / Around you have grown. (Kommt näher, ihr Leute / Wo immer ihr seid / Und gesteht, dass rings um euch / Die Flut höher steigt.)

Hartmuth Sandtner



Vernissage über Projekte zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Wentorf – »Bis hierhin und nicht weiter – Grenzen in der Geschichte« lautete das Thema des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten 2024/25. Der Wettbewerb ist der größte historische Forschungswettbewerb Deutschlands.

Das Geschichtsprüfungsjahr der 12. Klasse am Gymnasium Wentorf unter der Leitung von Frau Pohl, welches zahlreiche Preise und besondere Ehrungen erhalten hat, lädt am 15. Oktober, 18 Uhr, zu einer Vernissage ihrer Projekte im Rahmen des Geschichtswettbewerbs ins **KULTUR & GESCHICHTS-KONTOR BERGEDORF**, Reetwerder 8, 21029 Hamburg (Ausstellung voraussichtlich 4 Wochen). Öffnungszeiten Mo. 10-16, Mi. 10-18 und Fr. 10-16 Uhr und nach Vereinbarung.

GLINDER MÜHLE

Kupfermühlenweg 7, ☎ 7104776

Glinder Mühlengespräche

Glinde – Die **VOLKSHOCHSCHULE GLINDE** lädt im laufenden Semester zusammen mit der **SEKTION GLINDE** der **SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN UNIVERSITÄTS-GESELLSCHAFT (SHUG)** regelmäßig – jeweils dienstags – ein zu einem offenen Gesprächskreis, den »Glinder Mühlengesprächen« in der **GLINDER MÜHLE**, Kupfermühlenweg 7.

DIENSTAG, 14. OKTOBER, 20 Uhr: Prof. Dr. Dr. Manfred Hanisch, vom Historischen Seminar der Kieler Christian-Albrecht-Universität, spricht über »Klerikalfaschismus (?) in Österreich, Spanien und der Slowakei«.

DIENSTAG, 4. NOVEMBER, 20 Uhr: Prof. Dr. Christian Martin vom Institut für Sozialwissenschaften der Kieler Universität, spricht über »Die wehrhafte Demokratie: Deutschlands politisches System und seine Feinde«.

Leitung und Moderation der Glinder Mühlengespräche: Dr. Reinhold Dinger

Eintrittskarten erhalten Sie über die VHS Glinder Kultur- und Bildungswerk, Möllner Landstr. 53, 21509 Glinde, ☎ 7140 4495, eMail: vhs@vhs-glinde.de. Empfehlung: Bitte erwerben Sie aufgrund der großen Nachfrage eine Dauerkarte!

Dauerkarte für alle 10 Abende: € 45,-/ermäßigt € 33,-*. Wenige Einzelkarten an der Abendkasse: € 9,-

MUSIK IN KIRCHEN

MARIA-MAGDALENIEN

Kammerchor »Canticum Novum«

Reinbek – Am Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr, gibt der Kammerchor des Kirchenkreises Burgdorf »Canticum Novum« unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Martin Burzeya-Wille ein Konzert in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee.

Es werden Werke für Chor a cappella, Chor und Orgel sowie Orgelimprovisationen zu hören sein, darunter Werke von J.S. Bach, Antonin Dvorak, Ola Gjeilo und anderen.

Unterwegs ist der Chor mit seinem aktuellen Programm FRIEDEN. Der Chor möchte mit dem Programm die aktuelle Weltlage



FOTO: DETHARD HILBIG

aufgreifen. Mit bekannten Werken wie »Verleih uns Frieden« von Heinrich Schütz oder »Wie liegt die Stadt so wüst« von Rudolf Mauersberger wird der Blick auf Kriege in der Vergangenheit gelenkt. Gleichzeitig möchte der Chor mit Kompositionen von Knut Nystedt

und Ola Gjeilo den Blick auf Heute und die Sehnsucht nach Frieden lenken. Diese Sehnsucht hat auch Johann Sebastian Bach umgetrieben.

In der doppelchörigen Trauer- und Begräbnis-Motette »Komm, Jesu, komm« heißt es »Ich sehne mich nach deinem Frieden«.

Der eigene und persönliche Frieden, um den es hier geht, spielt im Konzertprogramm eine genau so wichtige Rolle, wie der Frieden in der Welt. Angereichert wird das Chor-Programm von Orgelimprovisationen zum Thema »Frieden«, vorgetragen von Martin Burzeya-Wille. Eintritt frei.

NATHAN-SÖDERBLOM

Triosonaten von Johann Sebastian Bach

Reinbek – In Musikerkreisen wird oft mit der Frage »Wie viele Menschen braucht es, um eine Triosonate zu spielen?« geschertzt. Die korrekte Antwort lautet: mindestens vier!

Der Begriff »Triosonate« lässt etwas anderes vermuten, es steckt doch im Anfang des Wortes eindeutig die Zahl 3. Die Triosonate gehört zu den wichtigsten Kammermusik-Gattungen in der

Barockzeit. Sie ist eine aus Italien kommende dreistimmige Komposition in mehreren Sätzen, gekennzeichnet durch zwei

Dorothee Kunst
TRAVERSFLÖTE
Regine Freitag
VIOLINE
Susanna Weymar
VIOLONCELLO
Benedikt Woll
LEITUNG & ORGEL

Mathe Riadh



- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!



www.Mathe-Riadh.de | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

gleichrangige Oberstimmen auf einem Generalbass. Daher der Name »Triosonate«.

Johann Sebastian Bach schrieb sechs Triosonaten für Orgel, die zu den anspruchsvollsten Orgelwerken aller Epochen zählen. Neben ihrer kompositorisch hoch komplexen Faktur ist diese Musik voller Affekt und Emotion.

Im Konzert am Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr, in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, werden drei Sonaten daraus in kammermusikalischer Besetzung mit barocken Instrumenten – Traversflöte (Dorothee Kunst), Violine (Regine Freitag), Violoncello (Susanna Weymar) und Cembalo (Benedikt Woll) – zu hören sein.

Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

MARTIN-LUTHER

Wentorfer Büchermarkt

Wentorf – Der Büchermarkt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf bietet auch in diesem Jahr vom 31. Okt. - 5. Nov., 11 - 17 Uhr, im Wentorfer Gemeindehaus, Waldweg 1, wieder Bücher aller Genres aus drei Jahrhunderten zu Preisen, die sich gewaschen ... nein, die eingelaufen sind.

Kommen Sie vorbei und stöbern Sie und vielleicht finden Sie ein Buch, das Ihnen Freude macht. Viel Spaß beim Lesen!

Erntedank

Wentorf – Die Kirchengemeinde Wentorf feiert Erntedank am Sonntag, 5. Oktober, in der Wentorfer Kirche, Reinbeker Weg 27 für und mit Jung und Alt. Der Familiengottesdienst mit Abendmahlsfeier beginnt um 11 Uhr. Pastor Mirko Klein: »Wie immer bitten wir um haltbare Lebensmittelpenden. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem familienfreundlichen Mittagessen im Gemeindesaal.«

Wohlig-wollige Strick-Abende

Wentorf – Elke Brandt-Kriebel und Kirsten Rickel laden wieder ein zu den Strickabenden in gemütlicher Runde bei Tee und Punsch im Kinderkirchenraum (1. Stock) der Kirchengemeinde Wentorf. Alle, die Lust auf Austausch und gemeinsames Handarbeiten haben, sind willkommen!

Die kommenden Termine sind donnerstagabends jeweils um 18 Uhr am 16. Oktober und 13. November im Gemeindehaus, Eingang Reinbeker Weg 27.

MaBu Wentorf: Unterwasserwelten-Kinderaktion in den Herbstferien



Wentorf – Von Montag, 20., bis Mittwoch, 22. Oktober, lädt die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wentorf alle Kinder von 6 - 10 Jahren ein, drei fröhliche Ferientage in der MaBu in Wentorf, Am Burgberg 4a, zu verbringen.

Die Kinder erwarten Spiele rund um das Meer, knifflige Rätsel, kreative Basteleien sowie Gemeinschaft mit anderen Kindern und dem MaBu-Team. Treffpunkt ist jeweils von 11 - 15 Uhr in der MaBu. Für ein Mittagessen mit Wasser und Apfelschorle ist gesorgt – bitte Trinkflasche mitbringen. Kosten: € 8,- pro Kind. Anmeldung im Kirchenbüro: buero@kirche-wentorf.de oder ☎ 040-7202425.



ADLER DACHTECHNIK

Sabbel nich, dat geit! 0157/84202101
Ihr Kleingarten Profi! Wir lassen Sie nicht warten – innerhalb von 7 Werktagen sind wir bei Ihnen!
AdlerDachtechnik@gmail.com, Rennbahnstraße 2, 22111 Hamburg, Inh. J Lani

UNSERE LEISTUNGEN:

- Dacharbeiten aller Art • Reparatur-Schnelldienst
- Flachdach- und • Schornsteinsanierungen
- Sturmschäden • Dachbeschichtung und -reinigung • Marder & Waschbärenvergrämung

NUR DER HSV!
1 Liga Rabatt auf alle Arbeiten bis zum 4.11.2025

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für **Aumühle, Schönningstedt, Reinbek, Wohltorf und Wentorf**

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 727 30 117
redaktion@derreinbeker.de



NATHAN-SÖDERBLOM

Konzert mit Lena Finck-Stoltenberg

Reinbek – Die junge Dichterin und Liedermacherin Lena Finck-Stoltenberg aus Norddeutschland schreibt



auf deutsch, englisch und auf plattdeutsch tiefgründige Lieder und Gedichte, die berühren, ermutigen und zum Nachdenken anregen. Wenn sie auf der Bühne von Situationen erzählt, in denen ihre Texte entstanden sind, können sich die Zuschauer meist schmunzelnd selbst darin wiederfinden. Trägt sie ihre Gedichte vor, wird das Publikum von neuen und liebevollen Blickwinkeln inspiriert und wenn sie anfängt zu singen, wird der ganze Raum von ihrer klaren Stimme verzaubert.

In der ruhigen und intimen Atmosphäre des Gemeindefaales der Kirchengemeinde Reinbek-West, Berliner Straße 4, Täbyplatz, können Besucher diesem Zauber am Sonnabend, 11. Oktober, 19 Uhr, ganz nahe sein.

Triosonaten von Johann Sebastian Bach

Reinbek – Die Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, lädt am Sonntag, 19. Oktober, 18 Uhr, ein zu einem Konzert mit Triosonaten von Johann Sebastian Bach, musiziert von Dorothee Kunst (Traversflöte), Regine Freitag (Violine), Susanna Weymar (Violoncello) und Kreiskantor Benedikt Woll (Leitung & Orgel). Eintritt frei, Kollekte erbeten.

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Guter Umgang mit schlechten Nachrichten

Reinbek – Am Mittwoch, 29. Oktober, findet in der Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek ein Vortrags- und Gesprächsabend statt, bei dem es um hilfreiche Anregungen für den Umgang mit schlechten Nachrichten gehen wird. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit Christen im Gesundheitswesen e.V. (CIG) statt – Referent ist Dr. Volker Brandes, Facharzt für Urologie in Hamburg, die Moderation liegt in den Händen von Dr. Claudia Klemp, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Hamburg.

Der berufliche Hintergrund der beiden macht schon deutlich, dass es nicht um allgemeine schlechte Nachrichten aus Politik oder dem Weltgeschehen geht, sondern um Krisen, die uns ganz persönlich treffen – wie zum Beispiel eine schwer verdauliche Diagnose. Was löst so eine schlechte Nachricht in mir aus? Wie gehe ich als Betroffener damit um? Wie können Angehörige hilfreich reagieren? Bringen Sie gern Ihre persönlichen Erfahrungen und Fragen mit, damit ein reger Austausch entstehen kann. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Kirche der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Reinbek, Jahnckeweg 7. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Kirchenmusikwochenende

Region Sachsenwald mit Klassik, Cross-Over sowie Pop & Gospel

Wentorf/Wohltorf/Börnsen – Als Ausdruck des immer weiter fortschreitenden Regionalisierungsprozesses veranstalten die Kirchengemeinden auch in diesem Jahr ein gemeinsames musikalisches Projekt: Am Wochenende vom 10. bis 12. Oktober spiegeln drei sehr unterschiedliche Chorkonzerte die Vielfalt der musikalischen Angebote und Aktivitäten in der Region Sachsenwald. Zuhören und Mitsingen – von Klassik über Cross-Over und Gospel bis zur Popmusik – für (fast) jeden

Musikgeschmack ist diesmal etwas dabei.

Klassik gibt es am Freitag, 10. Oktober, 18 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche Wentorf, Reinbeker Weg 27, mit »Wie Melodien zieht es mir leise durch den Sinn« – Lieblingslieder der deutschen Romantik von Schubert, Schumann, Mendelssohn und Brahms zum Zuhören und Mitsingen mit dem ChorNet Wentorf, Leitung, Moderation und Klavier: Karen Haardt. Der Eintritt ist frei.

Cross-Over gibt es am

Sonnabend, 11. Oktober, 19 Uhr, in der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf, Kirchberg, mit »Simply the Best« – Pop-Classics für Orgel und Chor mit dem Projektchor »Kirchberg 25« Wohltorf-Aumühle. An der Orgel: Christian Schicht, Leitung Andrea Wiese, Eintritt € 15,-

Pop & Gospel hört man am Sonntag, 12. Oktober, 16 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kirche Börnsen, Kirchweg 6, 21039 Börnsen. »Time after Time« – Pop- und Gospelkonzert mit dem Pop-Projektchor Hohenhorn & Band, Leitung Michael Georgi

Der Eintritt ist frei.

Auf dem Weg zur Fusion

Kirchengemeinden Wentorf und Hohenhorn

Wentorf/Hohenhorn – Die geplante Fusion der beiden ev. Kirchengemeinden Wentorf und Hohenhorn nimmt weiter Gestalt an. Bei parallelen Gemeindeversammlungen am 14. September informierten die Kirchengemeinderäte über den aktuellen Stand

der Planungen und den weiteren Fahrplan.

In Wentorf waren Mitglieder des Kirchengemeinderates Hohenhorn zu Gast, während Vertreter aus Wentorf an der Versammlung in Hohenhorn teilnahmen. Der gegenseitige Austausch sorgte an

beiden Orten für lebendige Diskussionen und zeigte das gemeinsame Interesse am Zusammenwachsen der Gemeinden.

Zentrales Thema war die Präsentation des aktuellen Fusionsplans, die in beiden Versammlungen gezeigt wurde. Sie steht auch online zum Nachlesen bereit. Für den 6. Dezember 2026 ist ein großes Fusionsfest geplant, bevor die offizielle Vereinigung der beiden Gemeinden am 1. Januar 2027 vollzogen werden soll.

Bis dahin wollen beide Kirchengemeinden die Zeit nutzen, um gemeinsame Projekte auf den Weg zu bringen und Strukturen für die künftige Zusammenarbeit zu schaffen. Ziel ist es, dass Wentorf und Hohenhorn Schritt für Schritt zu einer starken, gemeinsamen Kirchengemeinde zusammenwachsen.

Imke Kuhlmann

FAMILIENANZEIGEN

Einschlafen dürfen, wenn die Kraft zu Ende geht, ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.

Bodo Krüger

*22.02.1941 † 8.9.2025

In stiller Trauer

Hedigunde und Hans-Joachim Petzold
Edith Hennig

Die Trauerfeier hat in seinem letzten Wohnort in Bad Neustadt a. d. Saale bereits stattgefunden.

Unser Vater, Schwiegervater und Opa ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

Klaus Bliesener

* 31. Dezember 1937 † 20. September 2025

Herzlichen Dank sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Anja

Sven und Inschi
mit Lucas und Jule

Wir haben in aller Stille im engsten Kreis Abschied genommen.

MARIA-MAGDALENEN

Gespräch über jüdisches Leben in Hamburg

Reinbek – Augenfällig ist die Polizeipräsenz vor Synagogen und jüdischen Institutionen. Doch wie gestaltet sich abseits dessen der Alltag jüdischer Menschen? Wie verträgt sich ein moderner großstädtischer Lebensstil mit den Geboten ihres Glaubens? Was heißt jüdisch-sein, religiös und kulturell – und was wünschen sich Jüdinnen und Juden von ihren nicht-jüdischen Mitbürgern?

Johann Hinrich Claussen (Foto), Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, macht sich am Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, in der Gesprächsreihe »Talk unterm Tum« der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1, unter der Überschrift »Klezmer, Kippa, kosher – oder anders?« auf die Suche nach Antworten. Sein Gesprächspartner ist Armin Levy, Vorsitzender der Hamburger Jüdischen Union e.V.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen. – Der Eintritt ist frei.



FOTO: ANDREAS SCHÖLZEL

Pastor René Enzenauer verlässt Wohltorf

Abschied mit Party und Gottesdienst

Wohltorf – Nach zehn Jahren verlässt Pastor René Enzenauer die Kirchengemeinde. »Ich hatte Lust auf eine berufliche Veränderung«, erklärt der 45-Jährige. Er wechselt nach Ratzeburg als Studienleiter ins Pastoralkolleg. Dort wird er zuständig sein für die allgemeine Fortbildung der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu zählen neben Pastoren auch Prädikanten und zum Beispiel die Ehrenamtlichen.

Nachdem Aumühles Pastor Christoffer Sach die Kirchengemeinde im August 2024 verlassen hatte, um als Seelsorger in ein Krankenhaus zu wechseln, war Enzenauer auch für die Kirchengemeinde Aumühle mit zuständig.

»Kirche sind aus meiner Sicht alle und ich habe versucht, die Gemeindegemeinschaft so zu gestalten, dass vieles auch ohne mich geht«, sagt René Enzenauer. Das ist ihm gut gelungen, denn in Wohltorf und auch in Aumühle funktionieren die vielen einzelnen Bausteine, die das Gemeindeleben ausmachen. Pastor oder Pastorin sind zuständig für Hochzeit, Taufe oder Beerdigung, für Gottesdienst, Konfirmandenunterricht und die Seelsorge. Jugendprojekte oder Seniorenaktivitäten werden oft von Ehrenamtlichen übernommen. »Aber es braucht ein verbindendes Element für alle Bausteine«, sagt Enzenauer. Das ist der Pastor oder die Pastorin.

Vieles ist gewachsen in den vergangenen zehn Jahren in den beiden Kirchengemeinden, aber es gab und gibt viele Veränderungen. »Für Veränderungen braucht es oft den äußeren Druck«, erklärt Enzenauer. Die Gesellschaft verändert sich, Kirche genauso. »Und wenn man Veränderungen wünscht und möchte, funktioniert das auch.«

»Mein Anfang hier in Wohltorf war schwierig«, erinnert er sich. Es gab damals nach heftigen Querelen keinen Kirchengemeinderat, sondern ein Beauftragten-Gremium. Für Enzenauer als Berufsanfänger keine einfache Situation. Er hat neue Strukturen aufgebaut. »Ich habe gezeigt, dass Kirche und Gemeinschaft auch nach einer schwierigen Zeit möglich ist«, zieht er Bilanz.

Seine Zeit in Wohltorf fasst René Enzenauer in drei Worten zusammen: »Zehn geile Jahre.« Genau das war auch das Motto der großen Abschiedsparty, die am ersten Oktoberwochenende gefeiert wurde.

René Enzenauer startet bereits am 1. November in Ratzeburg, bis dahin hat er Urlaub. Für eine Übergangszeit haben zwei Pastorinnen die beiden Gemeinden Aumühle und Wohltorf übernommen: Tatjana Pfendt-Standhaft ist Pastorin für Vertretungsdienste mit halber Stelle und Wiebke Rogall-Machona ist seit dem 1. Oktober Vertretungs-



FOTO: STEFANIE RUTKE

pastorin.

Zum 1. Januar 2026 sind für die beiden Kirchengemeinden mit ihren je rund 1.400 Gemeindemitgliedern 1,5 Pastorenstellen ausgeschrieben.

Stephanie Rutke



Pastor René Enzenauer verlässt Wohltorf und wechselt zum 1. November nach Ratzeburg.

Begleitung am Lebensende

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen in der eigenen Wohnung oder im Pflegeheim und stehen auch den Angehörigen in ihrer Trauer zur Seite.

Wir haben Zeit zum Reden und Zuhören.

Unser Dienst ist kostenfrei.



Niels-Stensen-Weg 3 | 21465 Reinbek

Telefon: 040 780 898 60

www.hospizdienst-reinbek.de

kontakt@hospizdienst-reinbek.de



Der Herbst verzaubert!

Wir bieten ein großes Pflanzensortiment und herbstliche Dekorationen für Balkon und Garten.



Klosterbergenstr. 26,
Reinbek
Tel. 040/72 73 03 13
www.dahlias.de



Markisen • Rollläden • Rolltore • Jalousien oder Plissees • Terrassendächer • Insektenschutz

Weil Sonne im Schatten am Schönsten ist!

Wintergartenbeschattung • Neubespannung für Markisen
Rollläden für Dachfenster • Sektionaltore • Garagentore

Inh. Th. Schleden • Hamburger Str. 4-8 • 21465 Reinbek

 **040-7224522**

vroverma@t-online.de • www.roverma.de

»Kammermusik Querbeet«

Neuschönningstedt – Die beliebte Gruppe »Kammermusik Querbeet« musiziert am 18.

Oktober, 18 Uhr, wieder in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1. Das Holzbläsertrio mit Gitarre war schon mehrfach in der Gethsemane-Kirche zu Gast. Die Musikerinnen präsentieren eine bunte Mischung heiterer und besinnlicher Werke aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen, von Renaissance und Barock über Klassik bis Folklore und Jazz. Zu hören sind u.a. japanische und osteuropäische Volksweisen, süd-amerikanische Klänge, irische Traditionals sowie Werke von Prätorius, Vivaldi, Joseph Kreutzer, Johann Strauss, Charles Trenet und Henri Mancini. Außerdem erklingen Stücke, die eigens für das Ensemble komponiert worden sind.

»Vor 11 Jahren reizte es uns, mit dem Zusammenwirken von Holzbläsern und Gitarre zu experimentieren. Da es für diese ungewöhnliche Besetzung nur wenig Literatur gibt, werden viele Bearbeitungen von uns selbst vorgenommen,« so Stefanie Klatt. Schon das erste Konzert wurde ein großer Erfolg und ermutigte die ambitionierten Musikerinnen zu weiteren Auftritten. Erweitert wurde das Ensemble durch Till Raap am Schlagzeug und Percussion, insbesondere bei den Folklore- und Jazzstücken, die ein fester Bestandteil im Repertoire geworden sind. »Kammermusik Querbeet« verspricht mit seiner Spielfreude und Experimentierlust wieder einen erlebnisreichen Konzertabend mit vielfältigen musikalischen Eindrücken. – Eintritt frei.

EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

Am 20. Oktober wieder Caféplus



Kuchen im Caféplus ist immer selbstgebacken

Reinbek – Am Montag, 20. Oktober, lädt die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Reinbek wieder ein zu Klönschnack, Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Von 15 bis 17 Uhr können Sie im Gemeindehaus (Nelkenstraße 6) in guter Gemeinschaft Kaffee trinken. Das ist viel besser, als allein zu Hause zu sitzen! Wenn es geschmeckt hat, darf mit einer kleinen Spende gern Danke gesagt werden.

Ab 16 Uhr treffen sich im Nachbarraum einige Spielbegeisterte zu unterhaltsamen Gesellschaftsspielen. Wer Lust hat, spielt mit oder schnuppert einfach mal hinein. Das Café schließt um 17 Uhr, wie lange gespielt wird, entscheiden die Teilnehmer.

FOTO: PRIVAT

FOTO: PRIVAT

NATHAN-SÖDERBLOM

»Und am Ende träume ich«

Reinbek – Am 2. November, 18 Uhr, eröffnet in der Nathan-Söderblom-Kirche im Rahmen des Abendgottesdienstes



»Zwischenzeit« die Ausstellung mit Werken der Reinbeker Künstlerin Ulla Schneider. Träume sind manchmal ganz gegenständlich, wie fotografiert. Wir sehen ganz klar vor unseren Augen, was wir träumen. Andere Träume lassen uns mit einem diffusen Gefühl zurück: Ein Traum wie im Nebel. Ein warmes Gefühl. Wieder andere Träume machen uns Angst.

Die Ausstellung lädt ein, sich auf die Suche zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wovon träumen wir? In welchen Träumen finden wir uns wieder? Welchen Traum von mir würde ich gerne festhalten? Was erzählt die Bibel über Träume?

Pastorin Bente Küster: »Kommen Sie in die Nathan-Söderblom-Kirche zwischen dem 2. November und dem 14. Dezember und träumen Sie mit uns gemeinsam.«

Am 11. November, 15 – 18 Uhr, gibt es einen Kreativnachmittag mit Ulla Schneider, Anmeldung bis 28. Oktober im Kirchenbüro, Berliner Straße 4, Täbyplatz, ☎ 040-7226315, eMail: buero@kirche-reinbek-west.de

Am 19. November um 15 Uhr führt Ulla Schneider im Rahmen der Veranstaltung *Café-Kultur* durch die Ausstellung, am 12. Dezember ist die Finissage.

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE SCHÖNNINGSTEDT-OHE

Von der Bedeutung der Psalmgebete

Schönningstedt – Martin Luther schrieb: »Wo findet man feinere Worte der Freude als in den Lob- und Dankespsalmen?... Wo findest du tiefere Worte der Klage, Jammer und Traurigkeit als in den Klagepsalmen?« Und die Theologin Dorothee Sölle bekannte: »Die Psalmen sind für mich eines der wichtigsten Lebensmittel. Ich esse sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen herum, manchmal spucke ich sie aus, und manchmal wiederhole ich mir einen mitten in der Nacht. Sie sind für mich Brot. Esst die Psalmen! Jeden Tag einen!«

Lektor Michael Zietz: »Die regelmäßige Wechselselektion der Psalmen im Gottesdienst begleitet die Christen durch das Kirchenjahr. Lob und Dank, aber auch Klage und Trauer finden hier ihren unverwechselbaren, bildkräftigen Ausdruck. Vor diesem Hintergrund wird sich der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgar-Gemeinde Schönningstedt-Ohe bei seinem nächsten Treffen mit der Bedeutung der Psalmgebete befassen. Dabei sollen neben theologischen Aspekten auch ganz persönliche Glaubenserfahrungen zur Sprache kommen.«

Der Kreis trifft sich am Dienstag, 21. Oktober 20 Uhr, im Gemeindehaus Schönningstedt, Am Salteich 7. Die Leitung hat Lektor Michael Zietz. Interessierte sind herzlich willkommen.

AUS DEN KIRCHEN

NATHAN-SÖDERBLOM

Zehn Jahre Reinbeker Kirchentisch

Reinbeker Kirchentisch bittet um Spenden – Sonderaktion im Oktober

Reinbek – In diesem Jahr schaut die Initiative des Reinbeker Kirchentisches zurück auf ihr 10-jähriges Bestehen.

Die BERGEDORFER TAFEL unterstützt beide Ausgabetermine – Montag und Freitag – am Container mit Lebensmitteln. An beiden Tagen werden etwa 60 Bedürftige und Familien unterstützt. Durch diese mehr als 120 Abholer werden insgesamt mehr als 250 Personen versorgt.

Wie in jedem Jahr werden gespendete haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel jeden Mittwoch im Monat Oktober in der Zeit von 11 Uhr bis 13 Uhr am Container hinter dem Kirchturm der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, entgegenge-



men. Der Reinbeker Kirchentisch freut sich über weitere helfende Hände. Wenn Sie Zeit haben, sich beim

Reinbeker Kirchentisch zu engagieren, dann melden Sie sich beim Kirchenbüro (☎ 040-7226315) für weitere Informationen.

MARIA-MAGDALENEN

Die 29. Reinbeker Proms

Mit dem Almaran Salonorchester und 45 kräftigen Männerstimmen

Reinbek – Viele haben schon nachgefragt, ob die Reinbeker Proms vielleicht doch noch mal stattfinden werden. Schließlich sind die Proms seit vielen Jahren einer der kulturellen Höhepunkte in Reinbek. Eigentlich wurden im letzten Jahr die letzten Proms gefeiert. Aber die Resonanz war so überwältigend und auch die Mitwirkenden haben immer noch große Lust auf Proms. So soll es auch in diesem Jahr die nächsten »letzten« Proms geben. Am Sonnabend, 18. Oktober, öffnet sich in der Reinbeker Maria-Mag-

dalenen-Kirche, Kirchenallee, ab 16 Uhr der Vorhang zu den 29. Reinbeker Proms, zu den nächsten »last Proms«. Auch diesmal wird wie immer das *Almaran Salonorchester* aufspielen unter der Leitung von Friedhelm Joost. Dazu kommen 45 kräftige Männerstimmen der *Liedertafel Frohsinn-Melodia* aus Ochsenwerder, dem Bergedorfer Männerchor *Sander Jungs* und der *Liedertafel Concordia* aus Tatenberg. Es werden viele mehr oder weniger bekannte Werke zu Gehör gebracht und natürlich sind alle Zuhörer eingeladen, gepflegt,

passend und fröhlich mitzuwirken (geeignete Instrumente und Taschentücher bitte selber mitbringen!). Interessante Hüte sind ebenfalls gerne gesehen.

Jörg Müller erinnert an damals, als am 26. Oktober 1997 zum ersten Mal Reinbeker Proms stattfanden: »Da haben einige Leute etwas schief geguckt. Solche Musik in der Kirche? Und Leute mit Hüten und Trillerpfeifen? – Zunächst hieß die Veranstaltung Orgel, Proms und Kaffeeklatsch, da gab es neben der Musik auch Kaffee und Kuchen in der Kirche. Da die Proms aber schnell immer voller wurden, wurde der Kaffeeklatsch dann abgeschafft – das wurde einfach zu aufwendig. Und als bald das Salonorchester Almaran mit Friedhelm Joost dazukam, nahmen die Proms richtig Fahrt auf. In den letzten Jahren waren die Reinbeker Proms immer die am besten besuchten musikalischen Veranstaltungen. Volle Kirche, fröhliche Musik, ausgelassene Menschen, eine wunderbare Möglichkeit, mit ganz unterschiedlichen Menschen in der Kirche zu feiern.«

Die Besucher erwarten Werke von Verdi, Bizet, Parry, Strauß, Jürgens, Elgar u.v.a.

Wie immer beginnt es mit Verdis Triumphmarsch, dann folgt ein vielfältiges Programm mit ganz unterschiedlichen Werken. Die Trompete spielt Michael Ohnimus, An der Orgel und für die Leitung zuständig: Jörg Müller

Der Eintritt ist wie immer frei, am Ausgang wird um eine gerne auch üppige Kollekte für die Kirchenmusik gebeten.

THOMAS VON HACHT
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GmbH
 · Errichten von Pergolen, Sichtschutzwänden und Zäunen
 · Pflanz- und Ansaatarbeiten
 · Herstellen von Natursteinmauern, Stufenanlagen und Gartenteichen
 · Verbundpflaster, Platten- und Natursteinarbeiten
 · Pflege- und Gehölzschnittarbeiten
Gerne machen wir Ihnen ein Angebot. Rufen Sie uns an:
Tel. (040) 723 35 76 · Fax (040) 735 03 887
 Fersenweg 548 · 21037 Hamburg · Mail: info@thomasvonhacht.de

HANSERÄUMER
 S CHNELL F AIR Z UVERL ÄSSIG

Haushaltsauflösungen
 Räumungen
 Transporte

Kontaktieren Sie uns für eine **kostenlose Besichtigung samt Angebot** unter
 Sven Großer 0176 376 895 00
 Mateusz Hinz 0160 85 39 495
 oder
 info@hanseraeumer.de

Hanseräumer GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf

Historische Einblicke, interaktive Stationen und Parallelen zu heute

Sonder-Ausstellung »Volkes Stimme« im Bismarck-Museum

Friedrichsruh – Die Sonder-Ausstellung »Volkes Stimme!« im Bismarck-Museum behandelt das Thema »Parlamentarismus und demokratische Kultur im Deutschen Kaiserreich«. In drei große Abschnitte eingeteilt gibt sie Einblicke in die Geschichte, zeigt politische Entwicklungen und teils erschreckende Parallelen zur aktuellen Situation in Deutschland und Europa auf. Die Ausstellung ist interaktiv gestaltet mit Hör- und Mitmachstationen.

Gut ein Jahr lang hat Dr. Maik Ohnezeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung, seine Ausstellung »Volkes Stimme!« vorbereitet. Umgesetzt hat er sie zusammen mit der Agentur Grafikagenten, die sich auf die Gestaltung von Ausstellungen spezialisiert hat. »Die Agentur hat ein überzeugendes Konzept geliefert«, freut sich der Historiker. Finanziert wurde die Schau, deren Gesamtkosten sich auf knapp 200.000 Euro belaufen, aus Mitteln der Stiftung »Orte der Demokratiegeschichte«.

Für die Suche nach passenden Exponaten ist der Historiker ungewöhnliche Wege gegangen: Er hat sie in Archiven und Sammlungen



Dr. Maik Ohnezeit, Historiker in der Otto-von-Bismarck-Stiftung, an der interaktiven Station zu den Fraktionen in der Paulskirche.

gefunden und ist auch bei Online-shops wie »Etsy« oder Ebay fündig geworden. Auf einige der Stücke ist er besonders stolz.

»Ich wollte mit der Ausstellung zeigen, wie das politische Leben im Kaiserreich aussah«, erklärt Ohnezeit, der die Ausstellung in drei große Abschnitte eingeteilt

hat: Die Zeitenwende von der Ständegesellschaft des 17. und 18. Jahrhunderts bis ins frühe 19. Jahrhundert, das Kaiserreich (1871 bis 1918) und die Zeit von der Weimarer Republik bis heute.

Auf extra angefertigten, farbig gestalteten Wänden sind Texte, Fotografien und Kopien von Urkunden zu sehen, dazu gibt es Hörstationen und Objekte, wie zum Beispiel das 3-D-Modell der Paulskirche. »Das habe ich tatsächlich auf der Onlineplattform »Etsy« gefunden, allerdings viel kleiner«, berichtet der Historiker. Ein doppelt so großes Modell hat er dann in Italien bestellt. Das kleine Kreuz auf dem Dach der Kirche wurde per

Post geliefert und mit Klebe auf der Kuppel befestigt.

An Mitmachstationen können Besucher ihr historisches Wissen testen: Die Sitzordnung der einzelnen Fraktionen in der Paulskirche kann bestimmt und das Ergebnis selbst geprüft werden.

Besonders ist auch die Schrifttype, die Ohnezeit für den Flyer und die Plakate gewählt hat. »Es ist die gleiche Type, die den Reichstag in Berlin zierte, denn mir war es wichtig, dass der Reichstag in der Schau eine wichtige Rolle einnimmt.«

»Großdemonstrationen und Streiks gab es bereits im Kaiserreich und auch »Volkes Stimme« war deutlich vorhanden«, erklärt der Historiker beim Rundgang und zeigt dazu zeitgenössische Bilder. Welche Parteien gab es und wie sind sie entstanden? All das wird anschaulich erklärt und durch Flugblätter, Fotografien und Bücher als Zeitzeugnisse ergänzt. Eine Litfaßsäule ist mit Wahlplakaten beklebt und eine Wahlurne darf geöffnet werden: Sie zeigt das Auszählresultat der Reichstagswahl vom 15. Juni 1893 in Friedrichsruh – es gibt hier wirklich viel zu entdecken.

Der dritte und letzte Teil beschäftigt sich mit dem Thema »Von der Monarchie zur Republik«. Hier geht es um NS-Diktatur, SED-Diktatur, den Neuanfang nach dem Krieg und die Wiedervereinigung. Zum Ende des Rundganges ist wieder »Volkes Stimme« gefordert: Besucher sollen ihre Ideen zum Thema »Demokratie« aufschreiben.

Die Ausstellung »Volkes Stimme!« ist bis April 2026 im Bismarck-Museum zu sehen, der Eintritt ist frei. Dr. Maik Ohnezeit plant Führungen und könnte sich vorstellen, die Schau als Wanderausstellung auf Reisen zu schicken. Aus Platzgründen sind Teile der Dauerausstellung im Bismarck-Museum zurzeit nicht zu sehen. Alle Infos unter www.bismarck-stiftung.de

Stephanie Rutke



Themenwochen im Augustinum Aumühle

Wie Sie optimal für ein entspanntes Leben im Alter vorsorgen.

6. – 25. November 2025
im Augustinum Aumühle

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge, Expertenrunden, eine Lesung sowie vieles mehr. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus kennenzulernen, und erhalten Sie nützliche Informationen, damit Sie sich nachher mit einem guten Gefühl für das für Sie passende Lebensmodell im Alter entscheiden und abgesichert in die Zukunft blicken können.



Hier geht's zum Programm



www.augustinum.de/aumuehle-bei-hamburg

Augustinum Aumühle
Mühlenweg 1 · 21521 Aumühle
Tel. 04104 691-804
www.augustinum.de

Augustinum Φ

Seniorenresidenz Aumühle

AUSSTELLUNGEN

Innere Welten

Glinde – Unter dem Titel »Innere Welten« stellt die 20-köpfige Künstlergruppe KiK (Kunst in der Klinik) ab 2. Oktober eine ausgewählte bunte Kollektion seiner Werke im Gutshaus Glinde, Möllner Landstraße 53, aus. Die Ausstellung präsentiert ein buntes Kaleidoskop an Bilderwelten in verschiedenen Techniken der Malerei.

Geöffnet ist die Kunstausstellung bis zum 1. Februar 2026 zu den regelmäßigen Öffnungszeiten Mo. + Fr. von 10 bis 12 und Di. + Do. von 14 – 17 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 040 – 710 00 410.

Der Eintritt ist zu allen Öffnungszeiten frei!

Die Montagsmaler

Aumühle – Die Künstlergruppe der VHS Sachsenwald präsentiert noch bis zum 28. Oktober im Kunstgang/Foyer des AUGUSTINUM neue Arbeiten. Die Malgruppe unter der Leitung von Kommunikationsdesignerin Ulrike Koether zeigt ein farbenfrohes Kaleidoskop gemeinsamer Kursmomente. – Eintritt frei

Irina und Jan Wege

Skulpturen • Silberschmied

Reinbek – Im Schloss Reinbek, Schlosstraße 5, präsentiert das Hamburger Kunsthandwerker-Paar Irina und Jan Wege noch bis zum 9. November die Ausstellung »Zwei Wege«. Irina und Jan Wege arbeiten in einem gemeinsamen Atelier in Ottensen. Irina Wege: Skulpturen; Jan Wege: Silberschmied.

– Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-, www.schloss-reinbek.de

Malerei von Anja Witt

Vom Meer inspiriert

Reinbek – Im Schloss Reinbek, Schlosstraße 5, zeigt Anja Witt noch bis zum 9. November neuere Arbeiten.

– Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-, www.schloss-reinbek.de

haspa Wentorf



Blues & Boogie

Wentorf – Wieder in Wentorf: Die Musiker André Closius & Martin Friedenstab treten als Duo am Freitag, 17. Oktober, 19.30 Uhr, zum zweiten Mal in Wentorf auf: in der Haspa-Filiale in Wentorf, Hamburger Landstraße 36. Die beiden bieten ein unterhaltsames Programm – nicht nur für Blues-Puristen. Der Eintritt ist frei, Hundspende erbeten! Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung gebeten: <https://haspa-veranstaltung.de/veranstaltung/2024965/>

»Angeworben!« – Beispiele gelungener Integration

Ausstellung der Reinbeker Flüchtlingsinitiative öffnet am 12.10. mit einer Vernissage

Reinbek – Die Ausstellung mit einem guten Dutzend Erfolgsgeschichten wurde von einem dreiköpfigen Projektteam – aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Initiative – erarbeitet. Sie zeigt, wie Geflüchtete es geschafft haben, die Schwierigkeiten beim Ankommen zu überwinden und sich hier eine Existenz aufzubauen. Video-Portraits, die per Touch Screen abrufbar sind, werden durch Texttafeln und eine Broschüre mit Interviews und Fotos ergänzt. Maria Mannchen (Interviews und Texte), Karin Tillmanns (Fotos) und Harald Mannchen (Video-Portraits) wollen zeigen, welche Bereicherung diese Menschen für unsere Gesellschaft darstellen. Das Projekt wurde finanziell unterstützt von der Stadt Reinbek und der Buhck-Stiftung sowie durch die ehrenamtlichen Leistungen der Grafikerin Ulrike Suhk. »Ein besonderer Dank gilt den geflüchteten Menschen, die Mittelpunkt der Ausstellung sind,« betont Maria Mannchen. »Ohne die Bereitschaft, über ihre persönliche Geschichte, ihre Gedanken

FOTO: STEFANIE RUTKE



Das Projektteam u.l.: Karin Tillmanns mit Maria und Harald Mannchen.

und ihre Gefühle zu sprechen und diese einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wäre das Projekt nicht denkbar gewesen.«

Die Flüchtlingsinitiative Reinbek blickt in diesem Jahr auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück. Die Ausstellung im Reinbeker Schloss ist von Sonntag, 12. Oktober, bis zum 18. Januar 2026 zu sehen. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht

Maria Mannchen über die bisherige Arbeit der Reinbeker Initiative. Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet und beginnt am 12. Oktober um 11.30 Uhr. Danach ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Reinbeker Schlosses (Mi.– So. 10 – 17 Uhr) geöffnet. Eintritt: € 4,-. www.schloss-reinbek.de

#seeforfree am Reformationstag im WAI Woods Art Institute, Wentorf

Wentorf – Am Tag der Reformation, am Freitag, 31. Oktober 2025, lädt das WAI Woods Art Institute, Golfstraße 5, im Rahmen der Aktion #seeforfree von 11 – 18 Uhr zum Besuch seiner Ausstellungen ein.

Im herbstlichen WAI Skulpturenpark und den WAI Galleries erwartet die Besucher viel Kunst zum Anschauen und Verweilen. Exklusiv an diesem Tag werden auch die WAI Studios für einen Rundgang geöffnet sein. Künstlerinnen und Künstler im WAI präsentieren ihre Arbeiten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Malschule Gärtnerhaus lädt ein zum kreativen

Ausprobieren.

Die WAI Galleries sind von 11 – 18 Uhr zur Begehung der aktuellen Ausstellungen geöffnet:

- You Cannot Say Goodbye to a Myth - Folkert de Jong im Dialog mit Werken aus der Sammlung Reinking
- Beneath the Stride of Giants - Brian Griffiths
- We are the World (?) - FRIDA Collective

Führungen: Der Sammler und WAI-Gründer Rik Reinking und der Künstler Folkert de Jong werden durch die Ausstellungen führen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung zu den teilnehmerbe-

grenzten Führungen ist erforderlich: <https://woodsartinstitute.shop/collections/tickets>

WAI Park: Im weitläufigen herbstlichen Arboretum erwarten die Besucher zeitgenössische Außenskulptur und historische Gartenarchitektur in harmonischem Einklang. Geöffnet von 11-18 Uhr.

WAI Studios: Das WAI ist auch ein Ort des Schaffens für Künstlerinnen und Künstler. Während der Aktion WAI #seeforfree öffnen die Kunstschaffenden ihre Ateliers und gewähren der interessierten Öffentlichkeit Einblick in laufende Arbeitsprozesse und die Entstehung neuer Werke. Besucherinnen und Besucher können ins Gespräch mit den Kreativen treten und mehr über deren Kunst erfahren.

Malschule Gärtnerhaus: Die Malschule im WAI bietet zwischen 12 und 15 Uhr die Möglichkeit zum kreativen Ausprobieren für Jung (ab 6 Jahren) und Alt in Begleitung der Bildhauerin Christiane Lütke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Essen & Trinken: Kaffee und Kuchen, Kürbissuppe und Kartoffelspezialitäten sind am Foodtruck vom Hof Tobaben (www.kartoffelgut.de) und im WAI Café erhältlich. Der Eintritt ist kostenfrei, der Zugang ist rollstuhlgerecht.

BENNET P. LEVERENZ
BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

Familienunternehmen in 3. Generation

040 - 729 79 336
www.bennet-leverenz.de

Bennet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)
21465 Wentorf

Waldstraße 19
21524 Brunstorf

WOHNUNGSMARKT

Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern! Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

2 Hunde mit Familie suchen schönes Reihenhäus, Einfamilienhaus oder Doppelhaushälfte. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Haus mit Wintergarten gesucht! Netto 4-köpfige Familie sucht EFH in Reinbek u.U. Gerne mit Wintergarten o. überdachte Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

FÜR DIE KLEINEN UND GROSSEN: Ehepaar mit 3 Kindern sucht neues Zuhause in kinderfreundlicher Umgebung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ETW gesucht! Junges Pärchen aus der Werbebranche sucht gemütliche 2- bis 4-Zimmer Eigentumswohnung mit guter Anbindung in die HH-Innenstadt. Gern mit Balkon oder Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ETW IN ZENTRALER LAGE GESUCHT: Vertriebsmitarbeiter sucht schöne ETW in gut angebundener Lage. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBERGABE 2026 ODER 2027: Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2026 oder 2027 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

ÜBER 40 JAHRE vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

WIR VERKAUFEN AUCH Ihre Immobilie innerhalb von 8 Wochen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

SUCHEN Mehrfamilienhaus für solventen Kapitalanleger. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Wir verkaufe auch Ihre Immobilie - diskret und ohne ein Verkaufsschild im Garten. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

Bergedorf/Reinbek/Wentorf: Mietwohnung gesucht für älteres Ehepaar 3-Z-Wgh, barrierefrei, Balkon od. Terrasse Einkaufsmöglichkeiten fußläufig erreichbar **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

PRIVAT: Suche in Ihrer Nachbarschaft renovierungsbedürft. **HAUS** oder **WOHNUNG zum Kauf**. Vielleicht kennen Sie Jemanden? :) **TIPP-GEBERPROVIS. mgl.;** **Tel. 040/5719 9123**

68-jährige Frau sucht **1- bis 2-Zi.-Wgh.** bis 50 m². Miete wird zuverlässig vom Sozialamt übernommen. Sofortiger Einzug möglich. **Tel. 0160/9343 6403**

Mutter mit 2 Kindern (4,5 u. 1,5 J.) sucht dringend **größere Wgh.**, da aktuelle 1-Zi.-Wgh. zu klein ist. Miete wird zuverlässig vom Jobcenter übernommen; **Tel. 0160/9343 6403**

3 Zi.-Wgh. in Reinbek - Nähe Husumer Str./Mühlenredder -, 1. OG, ca. 70 qm, EBK, V-Bad, Südbalkon, KM € 735, NK € 150 (ohne Strom und Heizung), frei ab 01.12.2025 - Anfragen/Bewerbungen bitte über fagabit@gmx.de

Carportstellplatz in Aumühle, Große Str. 7, ab sofort zu vermieten; **Tel. 0177/8096 028**

ZU VERSCHENKEN

TOP CRAFT **Elektro-Gartenhäcksler** (TCGH 2000F, 2000 W) mit Rollen und Plastikstopfer, für Schnitthut bis circa 3 cm Durchmesser, funktionsfähig, f. Selbstabholer; **Tel. 722 8653**

SUCHE

Modellbahner suchen **Eisenbahn & Zubehör.** Anlage oder Sammlung. Auch Modellfahrzeuge usw.; **Tel. 0175/777 4499**

Reinbeker sucht **Modellbahn der Spur N** wie z. B. Minitrix oder andere Hersteller. Gerne ganze Anlage oder in Teilen, auch alt oder defekt; **Tel. 0176/8118 1455**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail topas@derReinbeker.de oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

VERKÄUFE

Seitenmarkise »Bergsee«, 300 x 160 cm, neu, Kassetten links, Auszug nach rechts f. € 80,-; **Tel. 040-220 4138**

Schweißgerät Top Craft TWM-40/140, neu, 1x benutzt, komplett mit Schutzschild, Drahtbürste/Schlackehammer, Bedienungsanleitung, hohe Einschaltdauer durch Ventilatorenkühlung + Thermoschutz, € 39,-; **Tel. 0157/7450 5491**

Modelleisenbahnanlage Spur N (Analog) Größe: 124 x 275 cm, Bestehend aus 3 Triebwagen, 3 Dampfloks, 5 Dieselloks, 5 E-Loks, 23 Personenwagen und 20 Güterwagen. Viel Zubehör; € 1.950,-; **Tel. 722 3451**

1 Amiti E+ **Damenrad** M 20G Metallicblack Matt, Liv Amiti E+1, inkl. Schloss, wenig gef., Preis VB, nur Abholung; **Tel. 0176/ 2168 4099**

3 Stühle, Eiche antik, Polster neu altrosa, 45/104/40 cm, zus. € 50,-/€ 25,-/St.; **Herrendiener**, Echth. 125/53/44 cm, 3 kl. Schubl., € 15,-; **Kleiderständer**, Echth. 6 Haken, 1,83 m, blaugrau lackiert, Ø58 cm, € 10,-; **Pflanzkübel**, Keramik m. Untersetzer-, mehrfarbig, Ø49 H35 cm, € 10,-; **Tel. 722 8731**

AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1 – Telefon: 04104-6910

Magic Comedy Show



FOTO: MIRKO STODTER

Aumühle – Am Donnerstag, 23. Oktober, 19 Uhr, ist mit Ben David im AUGUSTINUM ein Zauberkünstler zu Gast. Unter dem Motto »Life is magic - Take it easy« und dem charmanten Einbezug der Gäste erleben die Besucher erfrischendes Entertainment und prickelnde Zauberkunst. Karten (€ 20,-) an der Foyerkasse täglich 15-20 Uhr.

DIENSTE

Polizei ☎ 110
Feuerwehr ☎ 112 od. 7223354
Rettungsdienst/Notarzt ☎ 112
Apotheken-Notdienst ☎ 08000022833 oder www.aksh-notdienst.de

Ärztlicher Sonntagsdienst:

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)
Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaushaus: Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr 19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend, Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr
Deutscher Kinderschutzbund ☎ 04532-280688
Frauennotruf Kiel e.V. ☎ 0431-91144
Frauenhaus Stormarn ☎ 04102-81709

Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises Hamburg Ost ☎ 0800-3332111
Giftzentrale: ☎ 0551-19240
Krankwagen: ☎ 04531-19222
Schädlingsbekämpfung ☎ 7102027
Telefon-Seelsorge: ☎ 0800-1110111
Tierärztl. Notdienst: ☎ 0481-85823998
Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 04532/267070

Sucht- und Drogenberatung: ☎ 040-72738450

Weißer Ring: ☎ 116006
Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten: ☎ 116116

Smoking, schwarz, Gr. 54, 1x getragen, € 80,-; dazu 2 **Fliegen**, neu, schwarz od. weiß, € 10,-; **Tel. 720 2798**

Baby/Kindermatratze, nur ausgepackt, nicht gebraucht, 70x140 cm, Serie LaLeLu, Hyperflex PU-Kaltschaumkern. Glatte Liegefläche Baby bis ca. 18 Monate. Noppenseite Junior für Kleinkind. € 55,-; **Tel. 0172/435 9796**

Kindergartenbank, holz. wie neu. Abm. 90cmx90cmx50cm - VB € 30,-; **Tischkreissäge** - Top Craft TTS 800 C - geb., Blattdurchmesser 205mm - VB € 25,-; **Tel. 722 2492**

Viele **Fahrradteile** günstig abzugeben; **Tel. 710 4422**

2 kpl. **Sikaurüstungen**, 2 J. alt, wie neu, m. viel Zubehör, NP € 4000,-, für € 450,-; 30 handbemalte **Teller**, VB; **Tel. 7648 1494**

4 Kumho **Winterreifen** auf Stahlfelge 155/65R14 75T Schneeflockensymbol, 2 Winter gefahren, Zustand wie neu, 11/2023 gekauft, VB € 150,-; 2 Fortuna Niederquerschnitt **Sommerreifen** 195/45R15 pass. f. Felge 6,5JX15H2 ET 43, Zustand wie neu, 4 J. alt, VB € 70,-; **Tel. 7200 2733 od. 0159/0535 30249**

Humor und Älterwerden

Aumühle – Am Dienstag, 28. Oktober, 18 Uhr, lädt das AUGUSTINUM



FOTO: DAGMAR WAGNER

zum Vortrag der Psychogerontologin Dagmar Wagner. Dabei erfahren die Zuhörer Selbst Erlebtes, Erzähltes, Historisches und Wissenswertes zu verschiedenen Aspekten des Älterwerdens Karten (€ 12,-) an der Abendkasse erhältlich.

Musikwerkstatt am Piano



FOTO: EDWIN SVAJKOWSKI

Aumühle – Kommen und lauschen Sie am Donnerstag 30. Oktober, 15 Uhr, der Probe des Musikstudenten Edwin Svajkowski von der Musikhochschule Hamburg. Der Musiker hat bereits umfassende Konzernerfahrung in der halben Welt. Als Solist trat er mit namhaften Orchestern auf.

Bitte kommen und gehen Sie leise, wie es Ihnen zeitlich passt, aber lassen Sie den Musiker bitte in Ruhe proben.

Ein öffentliches Konzert mit Edwin Svajkowski wird im AUGUSTINUM am 29.1.2026 stattfinden. Zu Ehren des 270. Geburtstags von Wolfgang Amadeus Mozart, wird er sich an diesem Abend dessen Musik widmen.

Eintritt frei

STELLENMARKT

4 Familien im Ostlandring in Reinbek suchen für die Wintermonate einen gewissenhaften **Winterdienst für ca. 80 Meter Fußweg**. Angebote bitte unter **Tel. 722 1307**

Suche vertrauensvolle **Haushaltshilfe** 1 x wöchentlich für 3 bis 4 Stunden (oder nach Absprache) für gepflegten 2-Personen Haushalt in Aumühle/Wohlfurt. **Tel. 04104-2526**

Klavierspielen macht Freude! Unterricht in Reinbek, gerne auch Anfänger/innen und Wiedereinsteiger, **Tel. 7229557**

Reinigungskraft f. Privathaushalt Wohlfurt gesucht. 14 tägig f. 3-4 Std., € 20,-/Std.; **Tel.: 04104-2977**

Büroassistent (m/w/d) für Handelsunternehmen in Wentorf, 32 Stunden/Woche ab sofort gesucht

Allrounder mit kaufmännischen Grundkenntnissen für kleines feines Team gesucht. Internationales Umfeld braucht Ihr Organisationstalent und Ihre guten Englischkenntnisse. Wir freuen uns auf einen engagierten Neuzugang für unser familiäres Team.

LanEsters GmbH und Holly Molly Skincare
Herr Andrew Kawalec
Auf dem Ralande 10
21465 Wentorf
Tel.: +49 40 521 60 907
info@lanesters.com

Büro-Reinigung gesucht!

Für unsere Büroräume in Reinbek suchen wir eine gründliche und zuverlässige Reinigungsfirma für 2x/Woche, ca. 4 Stunden, Di. + Do. Vormittag für € 16,-/Std.

Melden Sie sich gerne per E-Mail: hollaender@timm-technology.de

Raumpflegepersonal

gerne auch Ehepaar oder Rentner in Wohlfurt (Schulzentrum), Mo. - Fr. ab 16 Uhr in Teilzeit/oder 556-€-Basis gesucht.

Info 04104/2354

Bürokraft (m/w/d)

für Reinbeker Immobilienfirma in Teilzeit/Halbtags gesucht.
Tel. 040 710 38 05

KONTAKT

Sie, Anfang 70, schlank und sportlich, 162 cm, sucht f. Silvester-Tanzveranstaltung **einen flotten Tänzer**. **Tel. 0160/9633 4053 ab 19 Uhr**

VERSCHIEDENES

Dachdecker Fachbetrieb Krüger-Bedachungen

unsere Leistungen: Leckage-Ortung, Neudeckung/Reparaturen, Firstarbeiten, Flachdachsanierung, Dachrinnenenergie, Schornsteineinfassung, Schieferarbeiten, Dachbodenausbau – kostenlose Besichtigung und Beratung vor Ort.

☎ **040 28 54 70 55**

Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege, Schneiden und Bäume fällen

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Angebote des DRK

Reinbek – Das DRK Reinbek lädt ein zu seinem wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7:

Jeden Montag (mit Ausnahme des 27.10.) findet zweimal eine Gymnastikgruppe statt, um 9.30 und 18 Uhr.

Am Dienstag, 14.10. und 28.10, findet um 14.30 Uhr ein Spielenachmittag statt. Teilnehmer an den Spielenachmittagen werden auf Wunsch zuhause abgeholt und zurückgebracht!

Für **Dienstag, 21.10.**, 14.30 Uhr, ist das **Herbstfest** geplant.

Jeden Mittwoch um 13.30 Uhr trifft sich eine weitere Gymnastikgruppe, am 15. und 29.10. verbunden mit einem Kaffeetrinken. Am Mittwoch, 22. Oktober, trifft sich die Bastelgruppe um 14.30 Uhr.

– Mehr Infos auf www.DRK-Reinbek.de oder unter der ☎ 040-32518663.

Angebote der AWO

Reinbek – Die AWO Reinbek lädt zu ihrem wöchentlichen Seniorenprogramm im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7, ein: Montags holt der Seniorenbus Menschen mit Gehproblemen kostenlos ab und bringt sie wieder nach Hause.

Jeden **Montag ab 14.30 Uhr** treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Weitere Informationen bei Elke Simonsen unter ☎ 040-7228611.

Jeden **Dienstag ab 10 Uhr** trifft sich der Les- und Gesprächskreis. Wer mitmachen möchte, erhält weitere Informationen bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

Jeden **Mittwoch ab 14.30 Uhr** trifft sich die Schachgruppe. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

Jeden **Donnerstag ab 10.30 Uhr** wird das Tanzbein geschwungen. Weitere Informationen zum Erlebnistanz und Anmeldung bei Petra Freund unter ☎ 040-7279416.

Pflege24Nord

**24-Stunden-Betreuung
in Ihrem eigenen Zuhause!**

Individuelle Betreuung durch
polnisches Personal!

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

Tel.: **0 41 55 / 4 93 99 66**

Seniorenprogramm Neuschönningstedt

Das Betreuungsteam von AWO und DRK lädt wieder zu ihren regelmäßigen Angeboten in die Räume der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, (BeGe) herzlich ein. Jeden Dienstag gibt es um

14 Uhr Gymnastik mit Petra,
15 Uhr Kaffee, Klönen, Spiele
15.15 Uhr Erlebnistanz mit Petra.

Für Menschen mit Gehproblemen fährt der Seniorenbus dienstags kostenlos zur BeGe und zurück.

Das Kegeln im »Opatja« in Glinde mit Uschi und Helga findet für beide Gruppen donnerstags im Wochenwechsel statt.

Am Mittwoch, 15. Oktober, 15 Uhr, gibt es den beliebten **BINGO-Nachmittag**, bitte anmelden.

Der **monatliche Mittagstisch** findet statt am 23. Oktober, 12 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Am 5. November wird ab 15 Uhr der 51. BeGe-Seniorengedenktag gefeiert.

Mehr bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

Pflegestützpunkt Wentorf

Wentorf – Frau Fauck vom Pflegestützpunkt im Kreis Herzogtum Lauenburg bietet nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung jeden 4. Donnerstag im Monat (23.10.) im Rathaus, Hauptstraße 16, von 9-12 Uhr individuelle, kostenfreie und unabhängige Beratungen rund um das Thema Pflege und Vorsorge an. ☎ 04152-805795 oder eMail: info@pflugestuetzpunkt-herzogtum-lauenburg.de

Bei der AWO in Gemeinschaft kreativ sein – Neue sind herzlich willkommen

Jeden Montag ab 17 Uhr treffen sich überwiegend berufstätige Männer und Frauen zum kreativen Gestalten in den Räumen des AWO-Kinderrings in der Begegnungsstätte (BeGe) Neuschönningstedt, Querweg 13. Auch wer nur wenig oder keine Erfahrung mit Malen, Basteln, Häkeln oder Stricken hat, ist herzlich eingeladen. Hier wollen sich die Gruppenmitglieder in gemütlicher Atmosphäre entspannen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Die Initiatorin Yvonne Clauß erläutert: » Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen und Männern im berufsfähigen Alter, die gemeinsam strickt, häkelt, bastelt und dabei voneinander lernt und Anregungen bekommt und sich gegenseitig Mut macht. Beim kreativen Tun in der Gemeinschaft vergessen wir den Alltagsstress, freuen uns über Gelungenes und bekommen Anerkennung von den Anderen oder Trost bei misslungenen Versuchen.« Die Gruppe freut sich über weitere Menschen, die mit ihren Händen etwas Schönes herstellen wollen. Wer Interesse hat, melde sich bei Yvonne Clauß unter Telefon 0176 72871586.

Da das Angebot im Raum des AWO-Kinderrings stattfindet, gibt es da leider nur sehr niedrige Stühle und einen niedrigen Tisch, das könnte für Menschen mit Einschränkungen problematisch sein.

Neue Handarbeitsgruppe in Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – Handarbeiten ist wieder aktuell. Wer gern häkelt oder strickt und neue Gleichgesinnte treffen möchte, ist eingeladen sich der neu gegründeten AWO-Handarbeitsgruppe in der Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 14, anzuschließen.

Das erste Treffen fand schon am Mittwoch, 8. Oktober, 15 Uhr,

CLUB 60 PLUS Kaffeenachmittag

Reinbek – Der Club 60 Plus Reinbek e.V. lädt ein zum Kaffeenachmittag am Donnerstag, 16. Oktober, 15 Uhr, im *Jürgen Rickertsen Haus*, Schulstraße 7. Gemeinsam soll die Herbstzeit begrüßt werden mit der Musikgruppe »Russische Birke«. Traditionell ist der Kaffeenachmittag süß gestaltet, dieses Mal aber soll es herzhafte angehen. Kostenbeitrag € 4,-.

Ausfahrt nach Stemmen

Reinbek – Am Donnerstag, 23. Oktober führt eine Ausfahrt zum »Landgut Stemmen«. Dort erwartet die Gäste mit einem Kartoffelmenü eine Reise durch die Kartoffelküche. Dauer der Reise 2 bis 3 Stunden.

Abfahrt in Reinbek: 9.45 Uhr, Heimfahrt ca. 17 Uhr. Kostenbeitrag für Mitglieder € 38,-, für Gäste € 40,-. Anmeldung bei Frau Naumann bis 15.10., 9-10 Uhr, ☎ 040-38651645. Überweisung bis zum 20.10. auf Konto Sparkasse Holstein

IBAN: DE 38 2135 2240 0135 8456 42.

Kontakt und Information: Gotthard Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601; Ingrid Klaver, ☎ 040-7229388

Elektro Itzerott

24-Std.-Service 0171/434 99 97

Meisterbetrieb – seit über 60 Jahren im Dienst der E-Technik
Querkamp 39 · 21521 Wohltorf
www.elektro-itzerott.de

**Die SVS lädt ein:
Vorbeikommen
und
Gutes tun!**

Verkaufsaktion zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr Schönningstedt!

Am **1. & 2. November**, jeweils von **11 bis 16 Uhr** – entdecken Sie die einzigartigen **Aquarelle und Zeichnungen von Johannes Märker!** Der Erlös unterstützt unsere Feuerwehr vor Ort.



Veranstaltungsort: Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.
040-72 73 84-40, E-Mail unter svs@svs-stormarn.de
Völckers Park 8 · 21465 Reinbek
www.svs-stormarn.de



Reinbeker Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- **Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30**
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

Deutsch-schwedischer Schüleraustausch voller Erlebnisse

Wentorf – Zehn schwedische Jugendliche aus Skövde waren zusammen mit ihren Lehrerinnen Helena Söderberg und Hanna Gustavsson zu Gast am Gymnasium Wentorf – und erlebten gemeinsam mit ihren deutschen Austauschpartnern eine aufregende Woche. Schon beim ersten Kennenlernen im Unterricht, beim gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria und beim Empfang im Rathaus sprangen die Funken über – auf Deutsch und Englisch wurde geredet, gelacht über die Unterschiede im Schulsystem gestaunt (»Wie bitte, ihr bekommt in Schweden Geld dafür, dass ihr in die Schule geht?!«).

Auf Stadtführungen mit den deutschen Lehrerinnen Friederike Krüger und Stephanie Berger in Hamburg und Lübeck gab es jede Menge zu entdecken, und sogar eine »Mini-Weltreise« im Miniaturwunderland stand auf dem Austauschprogramm. Ein weiteres

FOTO: MALIE PLAMBEC



Highlight: der Besuch des Europäischen Hansemuseums in Lübeck, wo die Jugendlichen tief in die Geschichte eintauchten.

Unter dem Motto »Die Hanse – deutsch-schwedische Beziehungen gestern und heute« knüpfte das Programm immer wieder an die

städteverbindende Tradition der Hanse und an heutige Partnerschaften an. Bei Spielen, Besichtigungen und einem Projektnachmittag, an dem eine bunte Infowand entstand, spürten die Schülerinnen und Schüler auch aktuellen Fragen nach – etwa wie nachhaltiger Handel zwischen Ländern heute aussehen kann.

Am Ende der Woche registrierte man nicht nur spannende Eindrücke, sondern auch viele neu geknüpfte Freundschaften. Und die Vorfreude ist groß: Schon im kommenden Frühjahr geht es für die deutschen Jugendlichen zum Gegenbesuch nach Schweden.



FOTO: J. STANISCH

Volles Haus, gute Laune

Reinbek – Es ist wieder soweit! Am Freitag, 31.10.2025, startet der diesjährige Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Reinbek, Ortswehr Reinbek. Wie in der Vergangenheit erwarten die großen und vor allem kleinen Besucher auch dieses Jahr viele Leckereien und Aktivitäten rund um die Wache am Mühlenredder. Beginn der Veranstaltung ist um 17 Uhr vor der Fahrzeughalle. Ab ca. 17.45 Uhr ist der Start des Laternenzugs, unter Begleitung des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Braak. Die rund einstündige Wegstrecke endet wieder an der Wache. Im Anschluss werden sich viele auf den Sensenmann mit seinem Gefolge freuen. Aus dem Bühnennebel erscheint er, im Gepäck jede Menge Naschereien für die kleinen Gäste. Selbstverständlich bietet sich für alle Besucher die Chance, eine leckere Wurst vom Grill, Stockbrot, Pommes Frites oder Waffeln made by Jugendfeuerwehr Reinbek zu genießen. Natürlich mit dazu passenden Getränken, mit und ohne Alkohol, ganz nach Belieben. Wer sein Kind schminken lassen möchte – kein Problem, auch dazu bietet sich die Gelegenheit. Die Ortswehr Reinbek freut sich auf viele Laternen und ihre Träger.



ZIMMEREI GLANG
Meisterbetrieb



ZIMMERER- UND HOLZBAUARBEITEN • DACHARBEITEN
ENERGETISCHE SANIERUNG • FASSADEN • CARPORTS
DACHFLÄCHENFENSTER • TERRASSEN UND TERRASSENDÄCHER
VORDÄCHER • FENSTER UND TÜREN • ANBAUTEN
INNENAUSBAU

Kiefernweg 18 · 21465 Reinbek · 0152-22982326
kontakt@zimmerei-glang.de · www.zimmerei-glang.de

TELEFON 040-728 12 567
MOBIL 0177-722 66 66
HEIZUNG • SANITÄR • TECHNIK
= MEISTERBETRIEB =
Bernd Mühlmann
Planung • Montage • Kundendienst • Wartung • Notdienst • Öl • Gas • Feuerung
Klaus-Groth-Str. 11
21465 REINBEK

Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung
VELUX Fenster & Solar
Ihr Bad- und Heizungsspezialist

Frank DENZINGER
Inh. Ruben Meyer
Frühzeitig modernisieren und langfristig sparen!
Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 040 - 678 33 38
Reinbek 040 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com · www.frankdenzinger.de

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.

Anmeldetermin für Betreuungsplätze in Reinbek zum Kindergartenjahr 2026/2027

Reinbek – Alle Eltern, die im Zeitraum vom 1.8.2026 bis 31.7.2027 oder früher für ihr Kind einen Betreuungsplatz benötigen, werden gebeten, sich bis spätestens zum 31.10.2025 über das KitaPortal Schleswig-Holstein (www.kitaportal-sh.de) bei zwei Kindertageseinrichtungen ihrer Wahl anzumelden, in denen das Kind vorrangig aufgenommen werden soll. Das KitaPortal enthält Informationen über die Reinbeker Kindertageseinrichtungen, beispielsweise zu Lage, Größe und Betreuungszeiten. Zusätzlich sollten Eltern unbedingt einen Besichtigungstermin in den

ausgewählten Einrichtungen vereinbaren, da eine Voranmeldung im KitaPortal den persönlichen Kontakt nicht ersetzen kann.

Voraussichtlich Mitte November 2025 wird der sogenannte Besetzungsausschuss über die Vergabe der Betreuungsplätze nach den Aufnahmekriterien der Stadt Reinbek entscheiden. Im Anschluss daran erhalten die Eltern über den bei der Anmeldung erstellten Account im KitaPortal entweder ein Platzangebot oder eine Zusage von der Leitung der jeweiligen Einrichtung. Die Stadt Reinbek ist sehr bemüht, die Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit passenden Betreuungsplätzen zu unterstützen. Mehr zum KitaPortal Schleswig-Holstein, zu den Betreuungsangeboten oder bei Fragen: Roswitha Lehmann, ☎ 040-72750378

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- Notdienst: 0177-722 48 15

Herrengraben 4 · 21465 Reinbek
Tel. 040-722 48 15 · eMail auftrag@stoeber-sanitaertechnik.de



**Vortrag: Königsberg – Kaliningrad:
Eine Stadt mit zweifachem Erbe**

Reinbek – Die Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft (SHUG) lädt am 13. Oktober 19.30 Uhr, zum Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Steindorff über das Thema »Königsberg – Kaliningrad: Eine Stadt mit zweifachem Erbe«

Erdmann Buchhandlung

»Das Geschenk des Meeres«

Dies ist Julia Kellys Debütroman: In einer Winter- nacht im Jahr 1900 wird ein kleiner Junge an den Strand des schottischen Dorfes Skerry gespült. Der Fischer Joseph rettet ihn und trägt ihn ins Dorf zum Pfarrer. Ungläubig reagieren die Dorfbewohner, denn der Junge ähnelt auf unheimliche Weise dem vor Jahren in einer Sturmflut ertrunkenen Sohn Moses der Lehrerin Dorothy. Die Pfarrersfamilie kann sich nicht um den Jungen kümmern und so nimmt Dorothy den Jungen bis zur Klärung seiner Herkunft bei sich auf. Verdrängte Erinnerungen an ihren kleinen Sohn, Schuldgefühle und die Angst zum zweiten Mal den Verlust eines Kindes zu erleiden, stürzen sie in eine Krise. Rückhalt findet sie nach Ankunft vor Jahren als »Fremde« in dem Dorf wenig. Es wird mehr übereinander geredet als miteinander. Klatsch und Tratsch besonders unter den Frauen herrschen. So scheitert auch ihre Ehe mit William. Einzig der Fischer Joseph findet Zugang zu ihr. Unglückliche Umstände ließen die beiden nicht wirklich zueinander finden.

Die verschiedenen Charaktere sind großartig beschrieben. Ein großer Spannungsbogen von Kapitel zu Kapitel steigend ist Julia Kelly sehr gut gelungen: Was ist damals wirklich mit Moses passiert? Woher kommt der »Junge«? Und finden Dorothy und Joseph doch noch zueinander? Spannend wie ein Krimi und zugleich eine leise Liebesgeschichte. Die wunderbaren Naturbeschreibungen lassen einen in den Ort wahrhaftig eintauchen. Es ist eine Geschichte, die berührt. Trauer, Verlust und Hoffnung auf neue Wege machen diesen Roman so besonders und absolut lesenswert!

Julia R. Kelly »Das Geschenk des Meeres«, erschienen im Mare Verlag, € 25,-.

Inger Maja Reinsberg
Buchhandlung Erdmann

Mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion hat ein Paradigmen- wechsel eingesetzt: Einerseits wird die Geschichte des deutschen Königsbergs zunehmend als »eigene« Geschichte wahrgenom- men. Andererseits aber erhält das Kaliningrader Gebiet vor allem durch den Bau von orthodoxen Kirchen ein zunehmend traditionell russisches Gesicht. Der Vortrag bietet sowohl historische Karten und Bilder als auch viele Fotos aus der Gegenwart.

Karten (€ 7,-) am Veranstaltungs- tag an der Abendkasse.

Mobilität gemeinsam nutzen – Möglichkeiten für CarSharing

Reinbek – Das Ziel beim Car- sharing ist es, den Erst-Zweit-oder Drittwagen einzusparen, da man sich ein Auto in einem CarSharing- Angebot mit anderen Menschen teilen kann und somit weniger Autos langfristig überwiegend ungenutzt herumstehen. Wie dieses möglich ist, erklärt Reiner Hinsch, Vorsitzende des ADFC Storman in seinem Vortrag am Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, in der Stadt- bibliothek, Hamburger Straße 4.

Anschließend bleibt Zeit für Fragen. Der Vortrag ist kostenlos.

TAXI
T. Zapf
Boten- und Einkaufsfahrten
Kranken- und Bestrahlungsfahrten
722 4411
710 1144

almirall
feel the science

Wir bieten Jobs, die unter die Haut gehen.

Planet. People. Patients. Nachhaltigkeit und Menschen, bei Almirall im Fokus!

Für unseren **Produktionsstandort in Reinbek** suchen wir Kolleg:innen die unsere Werte teilen. Von Azubi bis Manager, mit technischem Hintergrund oder aus dem Labor: Werde Teil unseres Teams und profitiere von attraktiven Benefits, in einer modernen und zukunftsicheren Branche.

Dein neuer Job wartet schon! Jetzt Code scannen und alle Stellenausschreibungen im Detail ansehen!

top EMPLOYER Deutschland Germany 2025
FOR A BETTER WORLD OF WORK

Almirall Hermal GmbH
Scholtzstraße 3
21465 Reinbek
almirall.de

Ihr KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken in Glinde

Auto&Technik *Alles rund um's Auto!*

Zargari GmbH ☎ (040) 70 29 39-0
Wilhelm-Bergner-Straße 4 • 21509 Glinde

Mit uns fahren Sie am besten!

- 🚗 Reparatur/Inspektion nach Herstellervorgaben für PKW/NKW
- 🚗 Tägliche HU-Abnahme durch den TÜV
- 🚗 Karosserie-Instandsetzungs- & Lackierarbeiten
- 🚗 Autoglasarbeiten/Steinschlagreparaturen
- 🚗 öffentliche PKW-Waschanlage
- 🚗 Gebrauchtwagenverkauf

TÜV HANSE **HU**

...gleich neben
OBI

www.auto-technik-zargari.de

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für

Aumühle, Schönningstedt, Reinbek, Wohltorf und Wentorf

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 727 30 117
redaktion@derreinbeker.de

Mit Sicherheit verbunden

PW HomeSolutions

☎ 040 7975 4647
@ info@pwhs.de
🌐 www.pwhs.de

- 🔒 EINBRUCH-SCHUTZ
- 📹 VIDEO-ÜBERWACHUNG
- 🚪 ZUTRITTS-KONTROLLE
- 🔥 SICHERHEITS-TECHNIK